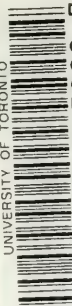


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01447633 7

Clogger, Placidus
Das Leidener Glossar

PE

274

L4G56

T.3A



Das

Freidener Glossar

Cod. Voss. lat. 4^o 69.

3. Teil A:

Verwandte Handschriften und Ergänzungen.

Program

des

kgl. humanistischen Gymnasiums St. Stephan
in

Augsburg

zum Schlusse des Schuljahres 1906/07

verfaßt

von

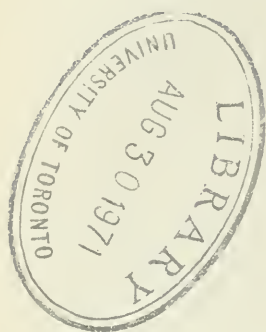
Dr. P. Plazidus Blogger

O. S. B.

Augsburg.

Druck von Ph. J. Pfeiffer.

1907.



PE
274
L4G56
T.3A

V o r w o r t.

Nach fast vierjähriger Unterbrechung soll hiemit das „Leidener Glossar“ zu einem gewissen Abschluß gebracht werden. Inzwischen konnten eine Reihe von Handschriften, welche mit Ld verwandt sind, persönlich eingesehen und erzerpiert werden. Sie wurden nur insoweit verwendet, als sie zur näheren Erklärung von Ld dienlich schienen, also nicht systematisch (cf. auch GK p. 458). Auf eine Untersuchung des Verwandtschaftsgrades der Hss. u. ihrer komplizierten gegenseitigen Beziehungen mußte schon deshalb verzichtet werden, weil nur eine beschränkte Anzahl benützt wurde und außerdem auch *Corpus*, *Epinal* u. *Erfurt* größtenteils unberücksichtigt blieben, nachdem bereits Hessels u. Gruber (cf. unten) diese Aufgabe glücklich gelöst hatten. Bei den einzelnen Lesarten ist die ursprüngliche oft schwer zu bestimmen, da die späteren Abschreiber, namentlich die karolingischen Humanisten, vielfach Änderungen vorgenommen haben. Bezüglich des *z* gilt auch in diesem Teil das Ld¹ p. 15 Z. 35 ff. Bemerkte. Wenn nichts angegeben, ist bei den Abkürzungen für die Hss. (cf. p. VI f.) „l. e.“ zu ergänzen.

Als neue Quelle kommt Gildas hinzu (cf. Ld³ 15, 20, 56, 15 u. 57, 17 ff.), auf welchen mich schon Professor Dr. Ludwig Traube u. H. Dr. Heribert Plenker's-Diedenhofen vor mehreren Jahren aufmerksam gemacht hatten, den ich aber erst infolge eines Zitates von *Schl. JEGPh* V p. 466 (zu Ld 15, 26) endgültig als gesichert feststellen konnte. Anflänge an Althelms finden sich namentlich Ld 57, 22 u. 63, 1 ff., jedoch ist er nirgends sicher nachzuweisen. Der einzige Nutzen, welchen mir die lange Suche nach Althelmslossen brachte, war eine neue Mahnung zur äußersten Vorsicht bei der Bestimmung der Quellen. So war es Ld² 57, 17 gewiß nicht zu kühn, Mastigia der Vita S. Martini zuzuweisen, da in den folgenden Zeilen unzweifelhafteste

Glossen daraus vorkommen. Nun enthalten dieselben Zeilen auch viele Wörter, welche aus Althelm stammen könnten und so läge mastigias *Ald.* col. 158 A (p. 77) sicherlich sehr nahe. Nichtsdestoweniger ist die Glosse aus Gildas. — Für Augustinus (*Ld* 52, 1 ff.) u. manches andere, das *Ld*² keine genügende Erklärung fand, kann ich leider auch diesmal nicht viel Neues bieten.

Große Förderung wurde mir zuteil durch die brieflichen Mitteilungen des H. Prof. Dr. Elias Steinmeyer = Erlangen (größtenteils veröffentlicht in *JfgPh* 1903, VI, 12) u. namentlich durch die überaus zahlreichen Winke u. Beiträge des H. Dr. D. B. Schlutter = Wolfenbüttel, von denen sehr viele dankbar verwertet wurden. Die inzwischen erschienene Ausgabe des Leidener Glossars von Heffels (cf. p. 70 unter *HLd*) bot eine Reihe wertvoller Ergänzungen. Ich verweise auf deren Besprechung in *Est* 37, III p. 394 ff. u. hebe hier nochmals die interessanten Details über Vossius, die Untersuchungen über das Alter der Hs., die Deutung des v-Häkchens als „vernacule“ (cf. dagegen l. c. p. 395) und das wohlgelingene Faksimile hervor. Die kritische Ausgabe des Eusebius (cf. p. 71 unter *Sch.*) u. die treffliche Arbeit des H. Kollegen Dr. Gruber = Dresden (cf. p. 70 unter *Gr.*) konnte ich leider nur in der ersten Hälfte benützen. Auf die Besprechung des H. Dr. Kern = Groningen habe ich bereits geantwortet (cf. p. 71 unter *Kn.*).

Die schon zweimal versprochenen Indices werden zugleich mit *Ld*^{3a} gedruckt, aber erst Ende des Schuljahres 1907/08 veröffentlicht, da sonst das diesjährige Programm die vorgeschriebenen Grenzen weit überschreiten würde.

Den obgenannten Herren, sowie den H.H. Professoren Dr. F. Holtzhausen = Kiel u. Dr. Ed. Schwarz = Göttingen nebst den H.H. Bibliotheks-Vorständen u. Beamten zu Augsburg (bischöfl. Ordinariat u. Stadtbibl.), Fulda, Karlsruhe, Leiden, Mailand, München (Univ. Bibl. u. St. Bonifaz), Paris (Bibl. Nation.), Schlettstadt, St. Omer, St. Paul, Stuttgart u. Trier (Priesterseminar) erlaube ich mir auch an dieser Stelle für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen den ehrerbietigsten und innigsten Dank auszusprechen.

Leider muß auch dieses Vorwort mit einer Trauernachricht schließen. Dr. Ludwig Traube, Professor der lateinischen Philologie des Mittelalters an der Universität München u. Mitglied

der bayerischen Akademie der Wissenschaften, dessen Ruf als Paläograph weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinausdrang, ist am 19. Mai im Alter von nur 46 Jahren einer tödtlichen Krankheit (Leukämie) zum Opfer gefallen. Der Verfasser ist dem Dahingegangenen wegen des „Leidener Glossars“ nächst Herrn Professor Dr. Joseph Schick-München zum größten Dank verpflichtet u. wird dem edlen Lehrer stets ein treues Andenken bewahren.

Mugsburg, im Juni 1907.



Handschriften.

Cf. Vorwort zu Ld².

- B** = **Bern** Stadtbibl., Cod. 258, 2^o; 10. Jhd., aus Bongars' Bibl. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 386 f. u. Ld¹ u. 2.
- H** = **Cambridge** Univ.-Bibl., Cod. Kk 4, 6; 12. Jhd. Cf. *HLD* p. XLIII. Die Hs. wurde nicht persönlich eingesehen, sondern nur in den bei *HLD* gegebenen Auszügen verwertet.
- E** = **Einsiedeln** Stiftsbibl., Cod. 32, 4^o; 10. Jhd. (die mit Ld verwandten Teile). Cf. *Meier* p. 23 ff., *Ahd. Gl.* IV. p. 421 f. u. Ld².
- F** = **Fulda** Ständische Landesbibl., Cod. Aa 2, fl. 2^o; 10. Jhd., aus Weingarten. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 435 ff.
- K** = **Karlsruhe** Großhzgl. Hof- u. Landesbibl., Cod. Aug. XCIX (86), 2^o; 9. u. 8. Jhd., aus der Reichenau. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 399 ff.
- C** = **Karlsruhe**, Cod. Aug. CXXXV (54), 4^o; 10. Jhd., aus der Reichenau. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 404 f.
- L** = **Leiden** Univ.-Bibl., Cod. Voss. lat. 2^o 24; 10. Jhd.; gehörte vorher Paul, dann Alex. Petau (nach gütiger Mitteilung von H. Direktor Sc. de Bries). Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 478 f.
- A** = **Mailand** Ambrosiana, Cod. M. 79 sup., 2^o; 11/12. Jhd. Notiz f^o 2: „Iste liber est mei francisci de rayneris (darauf unleserliche Wörter, nach H. Dr. Achille Ratti „de brixia?“) cum duobus aliis libris et erat iste liber quondam (darauf unleserl. Wort, dann) habbatis, de gaydo (nach Dr. Ratti gaybo) in territorio brixienti (letztes Wort nach Dr. Ratti; ist undeutlich)“; also stammt die Hs. in letzter Linie wohl aus dem Gebiet von Brescia. Cf. auch *CGL* V p. XXVIII u. 425 ff.

- M** = **München** Kgl. Hof- u. Staatsbibl., Cod. lat. 6408, 4^o; 10/11. Jhd., aus Freising. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 527 u. Ld².
- P** = **Paris** Bibliothèque Nationale. Cod. lat. 2685 (Colbert. 4951), 4^o; 9. Jhd. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 593 ff. u. Ld² unter *Colb.*
- S** = **Schlettstadt** Stadtbibl. Cod. 100 („als neuere Signatur 100, früher 1179“ nach einer gütigen Mitteilung des H. Bibliothekars J. Glauß; *Fas.* p. 7 adoptiert „1179“), fl. 2^o; 12. Jhd.; kam ungefähr Mitte des 18. Jhd. aus der Schlettstadter Johannerbibl. in die Bibl. des Beatus Rhenanus (cf. *Fas.* p. 9) u. stammt wahrscheinlich aus dem südlichen Schwaben, vielleicht aus der Reichenau oder aus Zwiefalten (cf. *Fas.* p. 19 f. u. *Ahd. Gl.* IV p. 612 ff.).
- G** = **St. Gallen** Stiftsbibl., Cod. 299, 4^o; 9/10. Jhd. Cf. *Ahd. Gl.* p. 449 f. u. Ld².
- O** = **St. Omer** Bibliothèque Publique, Cod. lat. 150, 4^o; 10. Jhd. (die mit Ld verwandten Teile), aus der dortigen Abtei St. Bertin.
- U** = **St. Paul** (in Kärnten) Stiftsbibl., Cod. XXV d/82, 4^o; 10. Jhd., aus St. Ulrich in Augsburg. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 601.
- Z** = **Stuttgart** Kgl. Landesbibl., Cod. theol. et phil. 2^o 218; 12. Jhd. (unser Teil), aus Zwiefalten, später in Ellwangen. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 616 ff.
- T** = **Trier** Bibl. des Priesterseminars, Cod. 61, 4^o; 11/12. Jhd., aus St. Mathias bei Trier. Cf. *Ahd. Gl.* IV p. 620 f. Hat mit Ld nur vereinzelte Blößen gemeinsam.



I n h a l t.

	pg.		pg.
Vorwort	III	Marcus, Lucas et Joannes	31
Handschriften	VI	Isidorus	31
Verwandte Handschriften u.		Vita S. Antonii	32
Ergänzungen	1	Cassiodorus	32
Canones	1	Comment. in Matthaeum	34
Regula S. Benedicti	3	De Viris Illustribus	37
Sulpicius Severus	5	De Ponderibus Incipit	43
Vita S. Antonii	5	De Ponderibus	44
Eusebius	6	Eucherius	45
Gildas	11	De Mensuris	46
Biblia Sacra	13	Cassianus	47
Paralipomenon	13	Eusebius	48
Proverbia	14	Orosius	51
Ecclesiastes	14	Augustinus	52
Canticum Canticorum	14	Clemens	54
Sapientia	15	Gregorius	55
Ecclesiasticus	16	Canones	55
Isaias	18	Gildas	56
Jeremias	20	Canones	58
Ezechiel	21	Lapides	58
Daniel	23	Gildas	59
Prophetæ Minores	24	Vita S. Martini etc.	59
Osee	25	Vita S. Eugeniae	60
Job	25	Donatus	60
Tobias	27	Isidorus	61
Judith	27	Phocas	61
Esther	28	„Class-Glossary“	62
Esdras	29	Cassianus	67
Matthaeus	30	Abkürzungen und Citate	70



Verwandte Handschriften

und

Ergänzungen.

1, 1) CANONES

(cf. *Gr.* p. 53 ff.).

9) *Gr.* p. 57 An. 1 u. 2 bezieht wegen Allegat insinuat mittit (*Cp.* A 473 u. f. w.) unsere Zeile zur vorigen; aber abgesehen von der schwierigen Deutung der Glossierung, kommt auch Allectat. spectat in *Cp. Ep. Ef.* (cf. *HLd*) vor; **F** 136 a u. **S** 86 b II lesen wie *Ld*; *HLd* zitiert quidam, qui in clero videntur allecti *Cone. Chale.* III p. 134 u. verweist auf *Ahd. Gl.* II p. 101, 1 Allecti. electi; falls er recht hat, wäre electi. spectati. expectati = auserwählt, bewährt, erprobt (wegen exp. in diesem Sinne cf. *UGL* V 293, 6 u. auch expectare st. spectare bei *DuC.* sowie *Ld* 60, 2.) — 19) *HLd* An. „Note or Nolk? in capitals“. — 31) Cf. *Ld*³ 1, 33. — 32) **S** 90 b II Concinnant consonant · ucl coniungant u. **O** 74 b II Concinnant · Coniungant verglichen mit consociant coniungunt *TGE* läßt auf ursprüngl. Concinnant · consociant in *Ld* schließen, wenn überhaupt die *Ld*² zitierten Stellen gemeint sind; concinnare wird (cf. *TGE*) allerdings auch mit concinere verwechselt; dann müßte man consonant mit *HLd* als „to cause to sing together, to cause anyone to agree“ fassen. — 33) *HLd* bezieht wohl mit Recht socius von *Ld* 1, 31 hierher (cf. *Cp.* C 695).

2, 16) Cf. mit *HLd* auch essentia *Cone. Afr.* CXXXVII p. 173. — 24) Cf. mit *HLd* auch senus *Decr. Leon.* IV p. 223. — 26) Otio läßt sich vielleicht als Gegensatz zu dem nachfolgenden

ex administr. u. als Anspielung auf vidit alios stantes in foro otiosos *Matth.* 22, 3 erklären; cf. auch *HLd.*

3, 1) **S** 92 a/II morari. — 7) Cf. mit *HLd* auch liberalitate *Conc. Afric.* XXXII p. 148. — 8) **S** 92 b/II Lasciuientibus · feruentibus. — 9) **S** capiuntur. — 10) u. 11) **S** Modestia · uerecundia — Machomenos · repugnantes (also nicht eunuchus *HLd.*). — 16) Cf. auch *HLd.* — 18) **S** 93 a/I Obtentu · occasione. — 20) **S** Orarium · stolam. — 21) **S** 93 a/II adiacens domus (cf. *Ld* 2, 5 u. 57, 3). — 22) **S** damnantur. — 27) Cf. mit *HLd* auch paruipendens *Conc. Gangr.* LXIX p. 124 u. -entes *Conc. Antioch.* XC p. 126. — 29) bis 32) **S** Ptoch. in disp. paup. uel titulis ecclesiasticis · Pragmatica forma · principalia · imperia · uel negotia. — **S** 93 b/I Philacteria · pittaciola (erstes t übergschb.); cf. *Gr.* p. 55 An. 6.

4, 1) **S** 93 a/II Passim . . . uel ubiubi (beide ubi in der Hs. durch einen Strich verbunden) · uel ubique (cf. *Ld* 10, 8 u. 52, 20). — 6) Cf. mit *HLd* auch *Conc. Sard.* XV p. 140. — 7) **S** 93 b/I Papa grece · pater patriæ. — 8) u. 9) **S** qui suffecti erant. — 11) Cf. *TGE* u. mit *HLd* auch prosequor ea. quæ . . . gesta sunt *Conc. Afric.* XXCVI p. 159. — 13) **S** quas habuerunt ante ordinationem (cf. *Ld.* 54, 25). — 17) **S** 93 b/II renocauerit. — 18) Cf. mit *HLd* auch religionis *Can. Apost.* VI p. 112 u. XIV p. 113. — 20) bis 24) Sieß col. 713 C ff. 113; cf. auch *Gr.* p. 56 An. 2. — 28) *HLd*: MS. apparently Sescopla; but perhaps o was badly altered into u (cf. An. in *Ld*¹). — 30) Cf. mit *HLd* auch Propter . . . seditiones *Conc. Nic.* XV p. 33.

5, 3) **S** 94 a/I contestatio · uel affirmatio. — 5) Cf. mit *HLd* auch spectaculis *Conc. Laod.* CLVII p. 132 und -a *Conc. Afric.* XV p. 146. — 6) Cf. (mit *HLd*) auch histriones *Conc. Afric.* CXXIX p. 170 u. *Gr.* p. 57 An. 3. — 8) **S** 94 a/II inpenetrabiliorem. — 9) Cf. auch *HLd.* — 10) Cf. mit *HLd* auch propter sexus *Conc. Afric.* CXXXVIII p. 174 b — 13) Cf. *Ld*³ 28, 29 u. mit *HLd* auch scrupulo *Conc. Afric.* CXXXII p. 170; **S** anxietas.

14) REGULA S. BENEDICTI

(cf. *Gr.* p. 59 ff. u. *Wölflin AflL* X p. 550).

F 130 b DE REGVLA Sancti BENEDICTI (nach BE Majur u. Spuren von ATI). — **18)** **F** *syrum est · pater grece · genitor latine* — **23)** **F** l. c. u. 131 a *Accediosus*. — **24)** **F** 131 a *ad missas · ad finitas*. — **28)** **F** 131 b *zonam · cingulum*. — **30)** **F** 130 b *impleat*, weiter unten *coniungat · atque confirmet*.

6, 2) **F** 130 b *prestantur*. — **3)** **F** *Adulator · blandus · adsentator* (cf. *HLd* u. *Ld*²). — **6)** Mit *HLd* ist · nach *superbus* zu tilgen. — **9)** **F** 132 a *Conlationes · conferentias · uel conlocutiones*; *HLd* faßt · (cf. *Ld*¹ *Qu.*) als einzuschaltendes i auf, was möglicherweise stimmt. — **14)** **F** 131 b *Catholicis · universalis ecclesiae*. — **31)** **F** 132 b *Dig. exc. compositi · ordinati*. — **35)** **F** *Deliberatione · definitione*.

7, 2) Cf. auch *Ld*³ 7, 5. — **3)** Cf. auch *EULOGIAS* 54 Titel *Qu* u. besonders *Schmidt Reg.* p. 55 *Qu. o.* — **5)** Zu *Excessus* cf. *Ld*³ 7, 10, zu (a)egylt *Kn.* p. 112 (wo mit auch *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12 u. *Schl.* übereinstimmen) u. *GK.* p. 454 (u. 459). *Extulit* kann vielleicht (?) als verschriebenes Lemma (andere Lesart?) zu si . . . *extollitur pro scientia artis* 57 *3.* 4 [3] f. oder zu *non extollatur pro misericordia* 34 *3.* 9 [7] f. u. mit *HLd* selbst als Glossierung zu *Excess(er)it* *Ld* 7, 2 bezogen werden, wenn es nicht anderswoher eingedrungen ist. Zu den zwei ersten Fällen ließe sich *erexit* (so *Schl.* u. *Kn.* l. c. nach *Cp.* E 501), *elevauit se* (cf. *Extollitur · elevatur* **F** 133 a u. *TGE* unter *Esfero*) als Glossierung ergänzen. — **7)** **F** l. c. = *Ld*, 132 b *Ex acie · ex pugna* (cf. *Ld*²). — **10)** Durch **F** 133 a *Excessus · obliuio · uel delicto* werden die Vermutungen von *TGE* u. *Ld*² bestätigt. *Excessum* (st. *Excessum*) u. vielleicht auch oben *Excessus* (cf. *Ld*³ 7, 5) gehören demnach wohl zu *propter excessus* (nach *Schmidt Reg. Qu.* 2 auch *excessum*) 67 *3.* 12 [7] oder zu *pro excessu suo castigatus non se recognoverit excessisse* 45 *3.* 4 f. (nur *Wölfl. Reg.*) — **11)** **F** 132 b *Explicantur · operæ et iussio*; die in *Ld* fehlende Glossierung erklärt sich aus *magistri iussio, et perfecta discipuli opera . . . communiter citius explicantur* 5 *3.* 20 [14] ff. — **18)** **F** 133 a

Emulationes · zeli (cf. Ld²). — 20) **F** Fom. nutr. adiumenta · medicina. — 25) **F** Gradus · ordo. *HLd* vergleicht auch gradum bonum sibi acquirit 31 *3.* 21 f. [12], was kaum gemeint ist. Wahrscheinlicher ist sein Vorschlag De gradu suo deiecerint eum *Cone. Afr.* p. 142 b, das vielleicht aus den Canones (cf. Ld 1, 1 ff.) eingedrungen ist.

8, 4) **F** 133 b Inrogatis · inmissis · inlatis. — 5) Nach *HLd* p. 5 *Qu.* kann in subsellis auch Lemma sein u. zu 11 *3.* 7 [6] gehören; **F** In subsellibus (zweites s wahrscheinlich aus Aufsatz von 1 forrig.) · in scamnis würde hierfür sprechen. — 16) **F** ebenfalls fauorum. — 17) Cf. Ld³ 10, 30. — 31) **F** 134 a fügt siue largus bei. — 32) **F** = Ld; sup. ist kaum aus der vorigen Zeile fälschlich wiederholt (cf. Ld²).

9, 17) **F** 135 a = Ld; Omnimodis · certissime **F** 134 b zu 18 *3.* 92 [51] gehört kaum hierher (cf. Ld² u. *HLd*). — 18) Soll ren vielleicht **F** 135 a Reum · culpabilem zu 7 *3.* 232 [145] entsprechen? — 20) **F** comprobatur. — 21) **F** Recreare · refociliare (c wohl aus i forr.) · uel recuperare. — 22) **F** Responsorium dicitur · quod ab uno incipitur · et ab alio responditur, wodurch die Ansicht, daß qui in Ld auf ein responsorius schließen läßt (*HLd*), zwar nicht unmöglich (cf. 10 *3.* 10 [7] nebst Randkorrektur), aber doch ziemlich unwahrscheinlich wird. Beim Abschreiben können ja außerdem qui u. quod leicht verwechselt werden. — 25) **F** 135 b in pectore. — 32) Cf. *HLd*.

10, 3) Cf. *Qu.* in Ld¹. — 7) **F** 136 a fügt officii sui bei. — 8) **F** = Ld; cf. Ld³ 4, 1. — 10) **L** 107 a⁴ Uerbi gratia · id (sic) · sermotinatio. — 15) In Ld² lies Ld 10, 13 (st. 9, 13); **F** 135 b Temporius, was 11 *3.* 1 *Qu.* [3] u. 48 *3.* 19 *Qu.* [sechst] belegt ist und somit die anderen in Ld² angeführten Möglichkeiten ausschließt. — 17) **F** Tirannidem · iniquam potestatem (cf. Ld²). — 20) **F** 136 a Violentia · forcia u. weiter unten Violentia · fortitudine. — 23) **F** 135 b Vti debet in usu habet. — 31) **F** 133 b Mona (st. Monos) enim grece solus · **F** 134 a sterium statro (st. statio) uel solitarii · habitacio (cf. *Isid.* XV, 4, 5). — 35) **F** 134 b Precipua · maxima uel grandis u. weiter unten Precipue · maxime omnino, wonach Ld wohl zu 3 *3.* 1 [2] gehört (cf. Ld²).

11, 1) SULPICIUS SEVERUS.

4) Cf. auch *Ld* 58,4. — 7) *toronicam Gallée* p. 344, 238 würde für die Identität mit *Ld*² 12,2 sprechen. — 10) *turno idest · nodo Gallée* p. 345, 266 macht es sehr wahrscheinlich, daß Turnodo aus dieser Zwischenstufe durch Abspringen vom ersten auf das zweite no entstanden ist; nodo ließe sich dann unschwer als verschriebenes noße (n für p u. dieß statt der w = Rune, d ft. ð) erklären (cf. *Ld*² 12, 16 u. *Schl. JEGPh* V p. 466). — 15) *Gallée* p. 341, 149 per agerem pro exercitu apuli *inuitabor*, wodurch das *Ld*² über *huuit*. Gejagte bestätigt wird. — 26) Cf. mit *HLd* auch *furibunda D* II, 9 p. 191,3, das sich auf *hucula* in der vorigen Zeile bezieht. — 27) u. 28) Cf. *Ld* 44, 26. — *Clad.* inf. vielleicht erweiterte Glossierung zu *Fvribundus* (was *Ld*² stillschweigend vorausgesetzt wurde) oder wahrscheinlicher (mit *HLd*) zu *bellum . . . inferens M* 20 p. 130, 4 f. — 30) in *nico* faun (mit *HLd*) zu *M* 13 p. 122, 15, 14 p. 123, 28 oder *D* III, 8 p. 206, 8. — 33) Cf. auch *Schl. Angl.* XXX p. 242. — 34) *Gallée* p. 343, 200 *hooch*. — 35) *Gallée* p. 345, 276 *nitalia*.

12, 2) Cf. auch *Ld*³ 11, 7. *Gallée* p. 344, 239 *toracia* *haeslin*. Nach *Schl.* schwebte unserem Glossator vielleicht *corulinam* vor. — 4) *porticos* identifiziert *Schl. JEGPh* V p. 466 mit *porticas* zu ^{ae} *portie m.* Säulenhalle, Vorhalle (cf. *KlE* unter *porch* u. *BoT*). Da aber *porticos* ebenso gut für ^{la} *porticus* stehen kann, bleibt die Frage, ob wir ein ^{ae} oder ^{la} Wort vor uns haben, noch offen. — 7) Cf. auch *Jor.* p. 196 f.

12) VITA S. ANTONII.

13) *Gallée* p. 339, 100 *erapsa dapulas*, wodurch die Identität von *Enrusa* mit *erasa* bestätigt wird. Ausführlicheres hierüber bei *HLd*, wo *stipulas* vorgeschlagen wird mit Rücksicht auf eine Lesart *maria ut sata erasa*. Diese Konjektur hat wohl die meiste Wahrscheinlichkeit für sich, wenn sie auch die *Ld*² gegebene Erklärung nicht ausschließt. — 16) Zu *pox* cf. auch *Schl. JEGPh* V p. 465. *HLd* identifiziert wohl mit Recht *ð ox* mit *dox*, *dose* = *flavus*, dunkelfarben (cf. *Nap.* 532 *An.* u. *OxD* unter *dusk*, *jo*=

wie *KIE* unter *doughty* wegen *ð* neben *d*). — 20) Zu *agledde go* cf. *Kn.* p. 114 u. *GK* p. 457 u. 460; in *Ld*² lies *sigan* st. *sigan*. — 22) Nachdem *HLd* auf *disputatio per argumenta procedens* 48 col. 160 C hingewiesen hat, läßt sich *Arguta* (mit *Ahd. Gl.* II p. 746 An. 17) leicht als Verschreibung daraus erklären, wozu *orðancas* (cf. *Nap.* u. *BoT*) trefflich paßt. Will man aber an *arguta* festhalten, so muß man wohl annehmen, daß die Glossierung ursprünglich über dem ganzen Ausdruck stand u. sich auf *sophismatum*, bezw. *sophismata* bezog (über *nom.* statt eines anderen Kasus cf. *Gr.* p. 7 f.). Der Exzerptor hätte dann irrtümlich *arguta* als Lemma heraufgeschrieben. Die Deutung von *Schl. JEGPh* V p. 464 An. 2 scheint mir weniger wahrscheinlich.

23) EUSEBIUS

(Zitate, wenn nichts angegeben ist, nach *Cacciari*; cf. auch Vorw. zu *Ld*²).

27) u. 28) Cf. auch *Kn.* p. 112 u. *GK* p. 454 (u. 459). — Nicht unmöglich, obgleich wenig wahrscheinlich, ist die Auffassung von *HLd*, daß eine Verschmelzung zweier Lemmata, (a)edit(u)s (cf. *Ld*²) u. editus (zu editus geboren I, 1 p. 19 u. nuper editi Regis I, 7 p. 35) vorliegt u. daß editum, templum eine weitere Erklärung zu editus darstellt; cf. unten *Ld* 12, 32. — Cf. auch mit *HLd* *Curia* VIII, 16 p. 496. — 29) Wohl richtiger mit *HLd* *commentata sunt* I, 6 p. 33, während für *Ld* 47, 11 die *Ld*² 12, 29 zitierte Stelle besser paßt (wegen *excogitata* als *subst.* cf. *W-W* 206, 43). — *Schw.* p. 61 §. 12 An. *fastibus*. — 31) *HLd* liest *ae cladis* (ebenso *F* 137b *O* 75a/I) u. zitiert auch *luctuosa Tragœdia* III, 6 p. 118. — 32) u. 33) *HLd* liest *Fascibus* (ebenso *O* 75a/I mit übergeschb. s). — Asitum bezieht er anschließend auf Templum . . . quod . . . manebat . . . intactum, et . . . asylum II, 6 p. 69, was *Ld*² vorzüglich zu Asilium gezogen wird, u. für letzteres schlägt er mit Hinweis auf die arithmetische Reihenfolge nisi divinum adfuisse auxilium II, 10 p. 74 vor, was ich allerdings (ohne wesentliche Störung der Reihenfolge) durch necesse est adesse divinum, ubi humanum cessat auxilium II, 5 p. 68 ersetzen möchte; auf diese Weise ergeben sich ganz ungezwungen drei unabhängige Lemmata adytum (*Ld* 12, 28), asylum (*Ld* 12, 32) u. divinum (*Ld* 12, 33); *F* 137b liest ebenfalls Asilium u. so dürfte auch ursprüngl. *O* 75a/II gestanden

haben (jetzt Asilum mit Masur nach I); die Ld² gegebene Möglichkeit ist durch die neue Deutung freilich nicht ganz ausgeschlossen. — Cf. mit *HLd* auch capite plexus VI, 2 p. 319.

13, 3) Cf. mit *HLd* auch adstipulatione III, 24 p. 148. — **6)** *Schw.* p. 201 Z. 27 An. zitiert incisus uel disruptus als Mandglosse zu despicatis. — **8)** Cf. Ld³ 48, 10 u. mit *HLd* auch Pontificale πέταλον (*Schw.* p. 491 Z. 18 petalum) V, 24 p. 302. — **9)** *Schw.* p. 273 Z. 5 An. antelucanum (*adv.*) hymnos; cf. mit *HLd* auch eum . . . antelucanum (*adj.* oder *adv.*?) VI, 2 p. 320; calli natürlich statt galli. — **14)** philosophie ließ ich Ld² absichtlich unerklärt, weil ich es für eine Beschreibung oder Abkürzung (cf. die An. in Ld¹) von philosophie hielt; *HLd* schlägt hierfür philophilae (φιλοφιλία Liebe gegen seine Freunde) u. Schl. philopoia (φιλοποιία Gewinnung eines Freundes) vor; gegen diese an sich sehr wahrscheinlichen Deutungen spricht F 138 a G 277 Amatoriae · ars philosophiae, sowie S 70 b/II Amatoriae · ars philosophiae · philosophus autem amator sapientiae sicut et xpistoc · amator xpisti dicitur; mag nun auch der Zusatz in S lediglich eine spätere Erklärung zu philosophia sein, welche auf den Zusammenhang gar nicht Rücksicht nimmt, so fällt doch andererseits ins Gewicht, daß amatoris die Übersetzung von φίλτροις ist (cf. *Schw.* p. 312 Z. 2 u. *TGE* p. 58) u. ebenso wie philosophia (im späteren Sinn; cf. Ld 25, 33 u. 26, 4) Zauberei bedeutet (ursprüngl. amatorium u. φίλτρον = Liebesmittel, Liebestrank); dies paßt aber genau zu dem Inhalt der betreffenden Stelle, welche von dem abergläubischen Treiben des Karpocrates handelt. — **15)** ministeris ist wohl aus ministris verschrieben (cf. *HLd* unter parehredis), ließe sich aber mit Rücksicht auf πάρεδρον (cf. Ld³ 15, 11 f.) u. dessen zwei Glossierungen (besonders die zweite) als sinngemäße Deutung des ganzen Ausdrucks Daemon. Parhr. rechtfertigen (cf. auch *TGE* unter Parhedris). — **17)** Schl. hält Furtunam für Verderb von Furtunam fatum [uel]. — **18)** Für Orat. eloq. setzt Schl. ursprüngliches Oratorium artem eloquentie an (cf. Ld 13, 14); wahrscheinlicher stand (mit S 72 a/II) Oratorium · eloquentiam da. — **10)** Wegen pugnae cf. *HLd*. — **20)** S 72 b/1 Psalter · cithara (h über a) · custos. — **22)** u. **23)** Obwohl sich die Lesart von Ld verteidigen läßt, so stand (nach Schl. u. *HLd*) doch zuerst wahrscheinlicher Thyesteas · obscene (Schl.

cenas ·) dapes carn. inf. u. Oedipia · indisc. conc. beisammen; cf. auch Multum . . . erratis . . . quod putatis infantum visceribus vesci eos, qui ne mutorum quidem animalium carnibus utuntur, V, 1 p. 254. — 24) pede faum zum Lemma (st. pedes), sondern Glossierung (Maß). — Cf. auch munerum die V, 3 p. 261. — 26) A 72b/1 Liciniosa questuosa, F 138a G 277 wie Ld. — 27) Cf. Ld³ 15, 6. — 29) Cf. auch Kn. p. 115 u. GK p. 455 (u. 459). — 30) Bei hlædræ entscheidet sich HLd für hlæder Leiter, wofür auch das von ihm bei pessul erwähnte „O. D. leer (leder . . . ladere), a ladder, and also an instrument for torturing“ spricht. Schl. hat sich der Ansicht von KLL zugewendet und nimmt mit Hinweis auf W-W 696,13 (trindylle) ursprüngl. hlædre(del) an, was durch Nap. 502 rota hauritoria (cf. Ld 45, 36), hlædtrendle, hweowla, hweowl (501 anthlia, mid blædele) gestützt würde. — 32) HLd betrachtet mit OET das e über i in tundri als ergänzende Korrektur (cf. Ld¹ p. 13 An. 82) u. liest tunderi. — 34) Für saltantium schlägt Schl. saltuantium vor mit Hinweis auf W-W 139,32 (calones, wudieras) u. 150,31 (Calones, wudigeras), sowie auf saltuarius (Waldhüter); da für letzteres bei TGE auch saltarius bezeugt ist, ließe sich (mit F 138a G 277 O 75a/I) saltantium st. saltuant. ebenfalls halten; cf. besonders TGE calones . . . qui ligna militibus portant u. auch Nap. An. zu 869 calones, . i. celle militum, wudubyrð ran (wo celle allerdings besser nach DuC „Calones, Negotiatores, naviculae vel cellae militum, vel homines qui ligna militibus portant“ zu erklären wäre). Nach Schl. wäre liminibus Beschreibung aus lignibus (st. lignis; cf. Ld 46, 29); diese Auffassung ist möglich, aber G 277 u. S 71a/I, die wie Ld lesen u. die analogen Bedeutungen des deu Schwelle stützen limin. zur Genüge.

14, 4) Cf. auch Ld 15,7. — 12) HLd vermutet Bustum u. ambustum; G 278 liest auch wirklich Bustum. — 13) Zu Horsk. sieht Stein. eine Entstellung von δοκητάς VI, 10 p. 340, wozu die Randbemerkung bei Cacciari Δοκητάς, nempe opinatores (cf. auch TGE) sehr gut passen würde; letzteres Wort kann leicht zu motatores entstellt worden sein, obwohl motator (mot. statt mut. cf. Ld 33, 21 u. 38, 6) sich auch als „Änderer, Neuerer“ erklären ließe, was die Doketen ja waren. So wahrscheinlich diese Deutung auch klingt, so spricht doch die Schreibung Horskutas eher für Μαρτίας (λ = S = o; cf. Ld¹ p. 5 §. 2 u. 3) u. nament-

lich motatio anime Wanderung der Seele Ld³ 38,6 für mo-
 tatores Wandelsterne. — 14) Cf. mit *HLd* auch *καταχρηστος*
 VI, 22 p. 367. — 15) Cf. Ld³ 15, 16. — dem. wahrscheinlich
 beiläufige Bemerkung zum Eigennamen Manes (cf. Manes *δαίμονες*
TGE). — 16) Auch F 138b S 72 b/II G 278 Propositura pro-
 positus nest. reg. — 17) Cf. mit *HLd* auch candentes laminas
 V, 1 p. 252. — *HLd* vermutet daß Scriptionem = per pro-
 scriptionem VI, 2 p. 321 ist; dann wäre calcum = calculum
 = *ψηφος* = Steinchen zur Abstimmung, bezw. Freisprechung oder
 Verurteilung; subscriptiones V, 19 p. 295 oder subscriptionem VII,
 26 p. 446 sind kaum gemeint. — 20) Auch F 138b S 70 b/II
 G 278 lesen Adigentes; cf. mit *HLd* auch Daemone . . . adigente
 V, 16 p. 285. — 24) Cf. Ld³ 65, 10 u. 48, 36 u. mit *HLd*
 auch paribus supplicis afficit IX, 10 p. 535. — Ausführlicher
 heißt die Stelle: Ducem sceleris, et audaciae suae deligunt Olym-
 pum quendam . . . quo antesignano, arcem (sc. templum) de-
 fenderent XI, 22 p. 100; S 70 b/II u. G 278 genau wie Ld; nach
Gg. ist antesignanus = Vorkämpfer u. signator = Unterziegler,
 Testamentszeuge, Geldpräger, Bezeichner (d. h. einer der ein
 Zeichen aufdrückt *August.* Serm. 107,7 *Mi. P. L.* XXXVIII col.
 630); signator suspectus könnte (?) demnach verdächtiger Anführer,
 Räufelsführer bedeuten; vielleicht gab Antesignato Anlaß zu dieser
 Glossierung; ob man mit *HLd* Antesignanus propugnator signo-
 rum (*TGE*) hieher beziehen darf, scheint mir etwas zweifelhaft.

15, 2) Mit *Schl. Angl.* XXVI p. 304 u. *HLd* kann
 lorum = limum, liomum, leomum als *instr.* zu liomu, leomu
 u. *pl.* (cf. *Siev. Gr.* § 105 An. 5 u. *Bülbring* § 227) Glieder,
 Zweige bezogen werden und hätte dann, ähnlich wie ^{frz} branche
 u. ^{deu} Zweig die Bedeutung Linie, Abteilung; auch das von *HLd*
 zurückgewiesene looma m. Lichtstrahl gäbe nach Analogie von
^{la} radius (Stab, Speiche, Radius, Strahl) u. ^{frz} rayon (Strahl,
 Querbrett, Abteilung) einen guten Sinn. Cf. auch *Kn.* p. 113
 u. *GK* p. 454. — 6) Für Dorium vermutet *HLd* Eucharistiae
 suscipiens donum VII, 8 p. 408, wodurch aber indiculum nicht
 erklärt wird, das nach *UGL* V 305,9 (cf. auch *DuC*) parua epistula
 bedeutet; das *TGE* vorgeschlagene elogium (cf. Ld 13, 27) würde
 ebenso wie eulogium = Brief; cf. *DuC*) in die alphabet. Reihen-
 folge passen u. mit indic. leidlich harmonisieren; B 13 b/I und

S 71 a/I = Ld, **G 278** Dorum. — Zu **Auo** = Age cf. auch Age itaque (An. Age modo) III,6 p. 118 u. **S 70 b/I** Age · aduerbium hortantis; der von *Stein.* u. *HLd* gemachte Einwurf, daß Age die alphab. Reihenfolge störe, wird durch Ld 15, 13 f. entkräftet. Nach *Schl.* wäre *uti* ein ^{ae} Wort; er verweist auf *ute* don *Napier* Wulfstan p. 173,7 (cf. auch *uton* = wohlau *BoT* unter *witon*). — **7)** Cf. auch Ld 46, 18. — **8)** Im Originalglossar stand vielleicht *Labris · labiis* (cf. Ld 49, 32) oder *Lab(a)rum · uexilla* (cf. Ld 46, 24) u. danach als beiläufige Bemerkung **Labrum** · uenti est nomen · amborem · id est huet oder hwæst; *ambor* kommt nach *Schl.* bei *Reeves* Vita S. Columbæ p. 138 als Ausdruck für Wind vor; er vergleicht damit *ambyrne* wind = günstig. Wind *BoT* u. setzt *labrum* = λάβρον stark, heftig (auch vom Wind gebraucht), was sich schließlich auch als *subst.* (starker Wind) erklären ließe; dem würde dann als *adj.* (oder *subst.*??) *huet* (hwæt) scharf, stark, rasch entsprechen, wenn man nicht *hwæst* (statt *fnæst* *m.* Atem, Hauch, Windstoß) annehmen will, das *Nap.* 2452 u. 2472 An. als Glossierung zu *spiritus* u. *flatus* vorkommt; **B 13 b/I** liest wie Ld, außer *Libris* statt *Labris*. Originell, aber meines Wissens unbelegt und kaum zutreffend ist die Deutung „labrum, Lippe, Becken, übertragen Schlapphut“ bei *Stroebe* p. 34 An. Mehr als Vermutungen lassen sich vorläufig bei der Verderbtheit des Textes nicht aufstellen. — **11) u. 12)** *Paredum* bezieht *HLd* auf *adminiculo . . . daemoniace virtutis, quam πάρεδρον vocant* II, 13 p. 82; es könnte aber eine nähere Erklärung (cf. Ld 15, 8 u. 17) zu der Ld 13, 15 zitierten Stelle vorliegen. Cf. auch *HLd* p. 240. — Cf. mit *HLd* auch *poplite* X. 4 p. 9 u. X, 17 p. 38. — **15)** *Schw.* p. 345 *β. 17 subrigeris*, An. *subrogeris* u. *subigeris*; Ld 15, 15 übersetzt wörtlich, Ld 45, 17 gibt *subrigo* eine andere Bedeutung oder übersetzt dem Sinne nach (cf. *TGE* unter *subrigo* u. *subrogo*, welche dort teilweise im Sinne von *subigo* gebraucht werden). — **16)** **S 73 a/I** *Siniscas · uel siniscatas* (darüber *sinisascas*) · *sociatrices*; *Ahd. Gl.* II p. 607,8 ist irrtümlich (cf. *JfgPh* 1901 p. 68 VI, 12) **F 138 b** „*Sinis* (An. *cinere* u. *cineres*) *ascas*“ angegeben gegenüber dem handschriftlichen *Sinisascas* (vor *ascas* vielleicht ein kleiner Zwischenraum) · *sociatrices* · *Manius* · *demonēs* u. f. w. (= Ld 14, 15). — **17)** *Simb.* gehört nach *Stein.* *JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12 u. *HLd* zu *symbolis* VIII, 17 p. 497. — **18)** Cf. *Schl.* *JEGPh* V p. 469. — **19)** Cf. auch *Kn.* p. 112.

20) GILDAS

(*Mommsen*; in [] *Mi. P. L.* LXIX; cf. *Ld*³ 56, 15 ff. u. 57, 17 ff. u. *Vornw.* zu *Ld*³).

exsolutio wohl = Auszug, obgleich ich für diese Bedeutung keinen weiteren Beleg bringen kann. — 21) ne . . . quidem p. 41, 4, p. 42, 21 [col. 348 A, 349 D] u. p. 77, 6 [col. 382 D]; *Mi.* hat nur quidem | faun finalez ne p. 25, 2 [col. 330 D] u. ö. — uiscide wohl identisch mit contra hunc inolitorum scelerum funem per tot annorum spatia interrupte iuscideque (Au. statt lateque im Text, wenn *Mommsen* richtig gelesen hat; jedenfalls stand ursprünglich uisc.) protractum serves depositum tibi creditum et taceas p. 27, 5 f.; uiscidus = zähe, flebrig, das *Cp.* U 294 mit tohlice (zu tōh zähe) glossiert wird (cf. auch *Ep.* 28 A 25 u. *Ef.* 399, 4), hier aber (wie *Ld* 56, 16) ohne Glossie ist. — uiscerade vielleicht viscera p. 47, 1 u. 73, 16 [col. 353 C u. 379 A] oder visceribus p. 61, 21 [col. 368 A]; zu letzterem würde am besten der Vorschlag uiscereāde = uiscere innafse (innaf, innoʃ st. m. Eingeweide) von *Schl. JEGPh* V p. 466 passen; cf. auch *Cp.* U 210 Uiscera tharme (Au. tharme is joined to Uiscera in the Ms.). thumle, das bei der Verderbtheit des Textes nicht ganz unmöglich wäre. — eat. cf. *Ld*³ 56, 26. — 22) versus p. 28, 6 u. 29, 25 [col. 333 B u. 335 D]. — boriali p. 28, 7 [col. 333 B]. — 23) vallata duorum ostiis nobilium fluminum . . . aliorumque minorum meliorata p. 28, 11 ff. [col. 333 C]. — 24) ambrones p. 34, 1 [col. 340 A], in der Au. „id est sevi“ (cf. auch *HLd*). — ast uno obiectas sibi evincit gurgite moles p. 34, 15 [col. 340 C]; die Glossierung statim ist hiernach leicht verständlich (cf. auch *HLd*). — 25) trans Tithicam vallem p. 35, 8 f. [col. 341 B]; cf. *Zimmer* p. 316 ff., der dieses Wort von *Τηθίς* (Meergöttin) ableitet u. hiezu unsere Gildas = Stelle zitiert; die Glossie marinam ist ein neuer Beweis für die Richtigkeit seiner Ansicht. — crustis p. 39, 21 [col. 346 B], faun (mit *HLd* p. 240) curcis p. 35, 8 [col. 341 B curcis, Au. carruchis] butellis (zu butta³ *DuC*), wobei man auch an bat(t)ellis (cf. *KöW* n. 1272) denken könnte. — 26) item mittit satellitum canumque prolixiorum catastam p. 39, 1 f. [col. 345 B], in der Au. cateruam; die Stelle ad carcerem vel catastam poenalem p. 84, 29 [col. 390 C] ist schon wegen der arithmet. Reihenfolge faun gemeint; u. letzterem Falle müßte lupa oder lupus (B 13 b/I lupum) als

Marterwerkzeug (cf. *equuleus*) aufgefaßt werden; wahrscheinlich hat *Schl. JEGPh* V p. 466 f. recht, der *catasta* im Sinne der ersten Stelle nimmt (cf. auch *Vornw.* zu *Ld*³). Er beruft sich auf *Holt. AfnSp* CXI p. 418, wo ein ^{ae} *lūpa*, *lūpe* auf Grund von ^{me} *loup*, ^{ne} *loop* (Schlinge, Riemen) angenommen wird; *Holt.* ist sogar für ein ^{ae} *lūp* u. verweist wegen des Vokalismus (cf. *HLd* p. 240) auf *Luick Angl.* XVI p. 500 ff.; *lūpa* hätte hier demnach ganz die Bedeutung des ^{den} Koppel. — *apes alvearii* p. 40, 10 [col. 347 A], *An. aluearii*, *alueario*, *ad aluearia*. — 27) *si fors* (*Text sors*), *ut dicitur* p. 41, 23 *An.* [col. 349 A *sors*]; *saum forte* p. 27, 25 oder 40, 12 [col. 333 A u. 347 A] u. ö. — *inmundae leaenae Damnoniae* (auch *Dumnoniae* nach p. 4 letzte Zeile) *tyrannicus catulus Constantinus* p. 41, 28 f. [col. 349 A]; *nomine* demnach zum *Lemma*, *saum* zur Glossierung. — 28) *Perigamini* fand ich nicht (cf. *KöW* n. 7052 u. *Ld*³ 37, 15). — *catule leonine* p. 43, 3 [col. 350 A]. — 29) *Cuneglase, Romana lingua lanio fulve* p. 44, 5 [col. 351 A]; cf. auch *sicut agni a lanionibus . . . discerpuntur* p. 35, 22 [col. 342 A]; *lacetur* mit *Schl.* = *lacerator*? (cf. *Gg.*) — *germanam eius, perpetuam deo viduitatis castimoniam promittentem* (ut poeta ait), *summam ceu teneritudinem caelicolarum* (tota animi veneratione, vel potius hebetudine) *nympharum*, *contra interdictum apostoli . . . suscipis* p. 44, 7 ff. [col. 351 B, wonach auch *Klammern* u. *Interpunktion*]; die Glossierung läßt sich vielleicht durch irrtümliche Beziehung von *nympharum* (das zu *caelicolarum* gehört, wie auch die *An.* zu p. 44, 9 beweist) zu *hebetudine* erklären. — 30) *pingues tauri moduli tui* p. 45, 19 [col. 352 C]; cf. auch *sacerdotibus vestri moduli* p. 73, 7 f. [col. 378 D]; *moduli* ist an beiden Stellen mit „*Art*“ („wie deines-, euresgleichen“) zu übersetzen; *lateria* ist dann wohl verschrieben aus *materia* Stoff, Anlage, Naturell (cf. *Gg.*), wenn nicht ein sonst unbelegtes *lateria* (st. *laterina* oder *latericia*?) Ziegelwerk (cf. *Gg.* u. *Cp.* L 20) anzusetzen ist, das eine ähnliche Bedeutungsentwicklung hätte, wie *materia* (cf. ^{den} Holz, *it pasta* im gleichen Sinn); an *latiria* (*λαρρεία*) Dienst, (Gottes-) Verehrung kann man des Zusammenhanges wegen nicht denken, obwohl *modulus* = Rhythmus, Melodie (gottesdienstliches Lied?) leidlich dazu passen würde. — *more molossi* (*An. molosi*) *aegri* p. 46, 7 [col. 353 A]; B 13 b/I *Molosi* · *canis*. — 31) *et principes specialiter conveniens* ait p. 51, 23 f. [col. 357 C];

convenire = appellare befangen, mahnen (cf. *Gg.* u. *TGE*). — quasi placoris vicissitudinem p. 52, 1 [col. 358 A]. — 32) pinguedinis gratia taurorum more **raucos** p. 62, 23 [col. 368 C], in d. An. more taurorum raucos reddunt sonos; *Schl. JEGPh* V p. 467 setzt für crispantes hryseande s(axonice) an (zu hrysean stridere *BoT*); crispare läßt sich aber m. A. nach Analogie von crispare cachinnum (*Gg.*) ganz gut halten; darf man an crispire (der heilere Naturlaut der Hennen) denken? — ad . . . ineptas saecularium hominum fabulas . . . strenuos et intentos p. 62, 22 f. [col. 368 C]; cf. extense weitläufig (*Gg.*) — 33) quod nec vehementer et nos diffitemur p. 64, 19 [col. 370 A]. — perosus p. 64, 24 [col. 370 B]. — 34) in voluptatibus nequam animae carnisque, quibus domus humanae omnis nequitiae quodammodo pangitur ac fulmentatur (An.; Text fulcimentatur; cf. *Ld* 56, 24) p. 66, 8 ff. [col. 371 C]; ping. entweder im Sinne von compingitur (fest zusammenfügen) oder = pinguoρ *παχύνουαι* (dick werden; *TGE*) mit Beziehung auf den menschlichen Körper, von dem die Rede ist. — ac si fortissimo penurii elustello . . . obseratos p. 66, 23 [col. 372 A]; zu elust. cf. *Hld*, *TGE* u. *Nap.* — 35) Weder für Ollita noch für Ollitani *Ld* 56, 26 fand ich einen Beleg; soll für avita bonitate p. 40, 14 [col. 347 A] eine Lesart olita existiert haben oder gehören beide Lemmata oder wenigstens Ollitani als beiläufige Bemerkung zu inolitorum scelerum p. 27, 5 [col. 332 B]? Cf. auch *Ld*³ 56, 26 u. *Cp.* O 143; de ollitim (so auch **B** 13b/I) = de olim; zu Ollitani cf. *DuC*, *Cp.* U 99, *W-W* 462, 28 u. *TGE*. — **B** 13b/I hat nur Quoadusq. inequiperabilis; einen Beleg fand ich nicht; kaum apud incredulos quosque p. 83, 17 f. [col. 389 A]. — inaequiparabilisque pulchritudo p. 64, 2 [col. 369 C]; die Übersetzung dazu vielleicht *Ld*³ 56, 18 (incomp.).

16, 1) BIBLIA SACRA.

Cf. *Gr.* p. 17 ff. Die Vorlage von *Ld* enthielt sicherlich Stellen zu sämtlichen Büchern der hl. Schrift, die vielleicht mit denjenigen von **K**, das mit *Ld* nahe verwandt ist, identisch waren.

PARALIPOMENON.

2) Cf. auch in nablis *1 Par.* 15, 20. **B** 13b/I, **K** 46a u. **U** 105a ponantur, **L** 102b¹ sequuntur, **A** 83a/II sonantur; es scheint also

in der Vorlage ponuntur oder sonantur geheißen zu haben. — 6) **C** 100 a Creaggras. — 7) **A** mausoleo. — 10) Cf. (mit *HLd*) In fastis regis David *Mi. P. L.* XXIII col. 1388 A. **B** 13b/II (cf. *Ld*²), **A U** 105 b **P** 54 a II fastos **C** u. **Z** 33 c fastus, alle dignitates.

11) PROVERBIA.

12) *Ld*² ließ *HT* p. LIII Qu. 10 Panerethos; **G** 17 *ΠΑΝΕΡΕΘΟΣ*. — 13) *HLd* löst die Suspension mit *Coacuerint* auf; **B** 13b/II **K** 46 a **L** 102 b¹ u. **A** 83b/I *Coacuerunt* (**L** Coc.) *accitauerunt* (so auch **P**; **K** acit., **A** accitauerint). — 14) **B K L** innitaris, **A** init. — 15) **B** auccellatoris, **A** auccellatoris. — 18) Cf. auch *Prov.* 25, 24; spinarum wohl für solarium (cf. *Ld*³ 30, 27, *DuC* u. *TGE*). — 19) **P** aceruum. — 20) **B K L A P** habent. — 22) **P** unusquisque (zweites s auf Rasur) unum. — 23) **L** u. **G** 20 Lamuel, **P** Lamuel mit übergelb. h. — 28) Cf. auch Vena vitae *Prov.* 10, 11 u. vena corrupta 25, 26.

17, 3) Auch **A** 83b/I (u. **L** 106 b⁴) Mala . . . Mala. — 7) **B** 13b/II quia amarescit, **A** (u. **L** 106 b⁴) quia ntrumque amarescit, letzteres nach dem Zusammenhang u. nach *Stein*. die richtige Lesart. — 8) u. 9) **P** 53a/I faciunt de ordeo decorticant · ipsa grana in pila · idest · in cauto (ist. cauato) ligno (g aus n?) deinde quoquent · in quo nolunt. — 12) **A** nur Affer · adduc (cf. *Ld*²), **B** qui non satientur, **L** 106 b⁴ Adfer · adfer · idest · adduc · adduc quia non saciantur.

13) ECCLESIASTES.

14) u. 15) **Z** 35 a circumspiciens, **A** 83b/II circuens · uel inluminans · siue circumspiciens . . . Contignatio. — 16) **B** 13b/II **K** 46 a **L** 102 b² **A** Amigdalum — 18) **A**, l. c. *ΑΝΑΚΕΦΑΛΕΩΣ*.

19) CANTICUM CANTICORUM.

20) bis 23) **B** 14a/I **K** 46 a **L** 102 b² u. **A** 83b/II ista sunt oscula, **L** quae ecclesiae suae porrexit, **A** quae ecclesiae suae porrigit. — Cf. auch inter ubera mea *Cant.* 1, 12. — 24) bis 28) **B K L A** Uina pr. gleich nach apost.

Cf. auch *Cant.* 4, 10 u. besonders *Sab. Cant.* 1, 2 odor unguentorum tuorum (*Vulg.* 1, 3 in odorem u. t.). **BKL** quod in baptismum (also ist *Ld*¹ das handschriftliche baptsm mit Strich darüber wohl mit baptismo aufzulösen), **BL** accepimus, **BA** (u. **L** 107a¹, i aus durch β . g. tilgt. e) dedicatum, **B** xpistianam, **KAL** 102b² u. 107a¹ xpistiani (Vorlage demnach xpistiana oder xpistiani), **K** u. **A** et chrisma, **L** 102b² et erisma, 107a¹ unde dicitur xrysmā (cf. auch *HLd*). **A** (u. **L** 107a¹) hat chrismæ uoc. nach exinan., aber Nomen tuum nach fusum (cf. *Ld*²). — 29) **BL** 102b² **A** Adolescentul(a)e. — 31) bis

18, 1) Cf. auch Cypri cum nardo *Cant.* 4, 13 u. besonders Nardus cypri *Sab. Cant.* 1, 13 (*Vulg.* Botrus cypri). **B** 14a/I **L** 102b² **A** 84a/I botros, **BLA** u. **K** 46a pratearum; gehört diese Form zu prataria (= ^{frz} prairie *KöW* n. 7402) oder zu prata (= ^{frz} dial préé; cf. *DuC*) oder ist sie = pratorum, wie **H** liest? — **KL** consistit, **A** 84a/II Tygna · uel tecta Cædrina dura arborum · Cædrus inputribili uigore consistit · nec a tineā unquam exterminatur · quia sucus eius uermibus est obuius. **H** Cedrus arbor natura cuius i. u. consistit. Vielleicht stand in der Vorlage Tigna cedri (cf. trabes . . . cedri *Sab.*); denn **L** liest Tigna · tecta, (neue Zeile) Cædri · Natura arborum cedri i. u. consistit (die Erklärung in *Ld*² wird durch **KLAH** weniger wahrscheinlich). — 2) **BKLA** flores. — 6) **BKLA** munera tua del. — 7) **B** modicæ, **A** Crocus Flos herbe est modicæ. — 8) u. 9) **BLA** Fistula u. Myrra. — 11) *HT* u. *Sab. Psalm.* 44, 9 cassia. **BKL** costæ, **A** costæ. Soll costa ein aus dem *nom. pl.* von costum gebildetes *fem.* sein (cf. *Ld*³ 19, 21)? — 13) **A** eleuantur. — 15) bis 18) Cf. auch ad areolam aromatum *Cant.* 6, 1. **A** 84b/I in hortum, **AL** 102b³ ipsa d. — **BKAL** 102b³ u. 107a³ Aminadab. — 19) u. 20) Cf. auch in Sulamite *Cant.* 7, 1; **B** Synamitis, **LAP** 54b/I Sunamitis, *LXX Tisch.* II p. 151 ἡ Σοφραμίτις u. ἐν τῇ Σοφραμίτιδι zu *Cant.* 6, 12 u. 7, 1. — 21) Cf. auch *Ld*³ 53, 36. **A** conditum, **B** 14a/II **LA** melleatum (**K** uelleatum).

23) SAPIENTIA.

24) **A** 84b/I laudatio · lustrata, **P** 54b/I laus st. — 25) **B** 14a/II **K** 46a **L** 102b³ u. 107a³ Subitatio. — 26) bis 28)

B u. **K** = **Ld**, **A** *Lan. et alug. pænæ idem est · idest · sq. lan. in carne*, **L** 102b³ *Lan. et allug. pene idem · est · idest · squalor · Lanugo · In carne* (nach *In ein zweites n* durch 2 **ß**. gefügt), **P** nur *Lan. et alugin. (g · übergjchb.) pene idem est*. Gegenüber der unrichtigen Deutung von *aluginatio* in **Ld**² verweist *Schl.* mit Recht auf *W-W* 183, 19 u. 20 *Allugo, fyne u. Alluginatus, fynig* (*An.* 3 „no doubt . . . uligo and uliginosus“?) u. auf *Ahd. Gl.* IV p. 180, 49 f. *Allugo nis . . . rost . . . schymel*. Den Schlüssel zum Verständnis des Ganzen gibt **H** *lanugo uel lanuginatio pene idem sunt idest squalor* (ergänze „u. zwar“) *lanugo* (ergänze „squalor est“) *in carne, lanuginatio in vellere*. Es scheinen demnach *lanugo* u. *allugo*, bezw. *lanuginatio* u. *al(l)uginatio* Doppelformen zu sein, die vielleicht (?) durch Umstellung und Angleichung entstanden sind (*la-n > al-l*) u. Flaumhaar (eigentl. „das Wollige“; cf. auch **Ld** 62, 25, *Gg.* u. *TGE*), Schimmel, Finne, Rost, überhaupt jede Unreinigkeit auf der Oberfläche der Haut u. f. w. bedeuten. — **L** 102b³ *Thorax · lorica (r aus p?)*, **P** *et tonica brevis s. m.*, **A** *Torax lorica . . . uel militare monimentum* (cf. *TGE* *munimentum*) · *Et tonica brevis s. m.* — 29) u. 30) **A** schiebt *Spuria* vor *qui de ad.* ein (**L** 107a³ *Spuria id extremum vermengt zwei Stoffen*).

19, 1) **B** 14a/II **A** 84b/I = **Ld**, **P** 54b/I *Fletrix · electrix* (*x* aus *f* oder *f*); cf. auch *HLd*. — **A** *Habænæ*, **H** *habene*. — 2) Cf. *Num.* 21, 9. — 3) u. 4) Cf. (mit *HLd*) auch *Ignis in aqua valebat supra suam virtutem Sap.* 19, 19. — **B** in *unam* (*a* aus *u*) *m. u.*, **P** *multa herbe uulneri inpositæ*, **A** 84b/I u. II *multæ herbæ contritæ in unam massam uulneri imposite*, letzteres wohl der Text der Vorlage. — 7) **A** 84b/II *P. sacerdotalis uestis*. — 11) **K** 46a *lot*; cf. (mit *HLd*) auch *Sap.* 10, 6.

13) ECCLESIASTICUS.

14) **H** *Operantis*, **Z** 37b nur *bonifactoris*, **L** 102b³ *boni operantes uel factores*, **A** 84b/II *boni operantis · uel boni factoris*, also in der Vorlage wohl *operantis*. — 15) Cf. auch *ne forte scandalizeris Eccli.* 9, 5; **LA** *Scandalizeris*. — 16) Cf. auch *in tempore . . . obductionis Eccli.* 5, 1 u. in die ob-

ductionis *Eccli.* 5, 10. **K** 46 a dilectiones (zweites e aus i) · idest · m., **L** dilectionis · id est m., **Z** nur oppressionis (über Obd.) uel oppositionis, **A** dilectionis · oppressionis · idest · mortis u. alle außer **B** (cf. Ld²) Obductionis. Wenn man auch tempus dilectionis als Zeit der liebenden Heimsuchung Gottes fassen könnte (cf. *Hebr.* 12, 6 u. *Apoc.* 3, 19) u. wenn für ein ausgefallenes Lemma oblectatio (cf. Ld²) vielleicht auch In oblectatione · in laetitia **A** 104 a/II (zum *Eccli.*) sprechen würde, so scheint doch delectio vorzuliegen; cf. dilectio (ist. delectio) ἐπιλογή *TGE* sowie dilectationis (Nand de) u. dilectatione (Nand de) *Ed. Cas.* 7 §. 91 u. 252. Als ungeschlossenes Lemma zu dilectionis *Eccli.* 24, 24 oder 25, 16 darf unser Wort kaum betrachtet werden. — **17)** **A** 84 b/II induxit vor sed. — **19)** bis **21)** Cf. auch rusticationem *Eccli.* 7, 16. — **B** 14 a/II **KLA** 85 a/I (a)eramento und duas manubrias (cf. Ld³ 18, 11); **H** läßt de vor testa weg. — **B** Ealchariter (E könnte auch ein aus F ferrig. P sein; h übergischb. über;), **L** 102 b⁴ **K** 47 a Elchariter, **AL** 107 a⁴ Achariter, **H** echariter. Daß Alacriter in Ld falsch ist, beweist das + am Nande (cf. Nu. in Ld¹), jedoch wird nicht die Lesart Acriter (Ld¹ p. 14 Nu. 87) sondern Achariter (*LXX Tisch.* II p. 183 ἀχαρίστως für acriter *Vulg.*) in der Vorlage gestanden haben (cf. auch Homo acharis *Eccli.* 20, 21). — **26)** **L** 102 b⁴ und **H** effrenate, **K** effranate, **BAL** 107 a⁴ infren. — **28)** bis **30)** **B** Aspalum · sypaldor. **KL** 102 b⁴ Asfaltum (-um) · spalor (= *Ahd. Gl.* I p. 561, 1 u. IV p. 278, 1), **A** Aspalum aspalor (fehlt *Ahd. Gl.*; wurde jedenfalls für eine ^{1a} Glosse gehalten; cf. Ld³ 65, 22 und 37, 6), **Z** Affaltum est · bitumen magni medicamenti, **H** aspalum. squalor, **U** 141 a Apsaltum · in eo crescit balsamum, 184 a Aspalum · idest · balsamum. *Schl. Est* 37, II p. 186 f. leitet ^{ae} spald(u)r wohl mit Recht von aspaltrus (*Gregor von Tours* nach *TGE*) ab. Das Lemma aspalum ist sicher = ἀσπάλαδος u. die Schreibung asfaltum beruht entweder auf einem f-ähnlichen p der Vorlage (*Sch.*) oder vielleicht auf Verwechslung mit asphaltum, die allerdings erst von einem späteren Schreiber herrühren dürfte, der sich des Zusammenhangs mit Aromatizans in der nächsten Zeile nicht bewußt war; bei Ld ist nach Obigem (gegen Ld²) eine

solche Verwechslung so ziemlich ausgeschlossen. Über *HLd* „spal-
dur is an A S. spelling for asphaltum“ cf. *Schl.* l. c. — **BKAL**
(U 141 a u. 184 a) Galbanus, **AL** pigmenta de arb. — **33**) Cf.
(mit *HLd*) auch in ornamento *Eccli.* 32. 7. **B** 14 b/I **KL** u. **H**
= *Ld*, **A** Orinentum ornamentum. — **34**) **A** abhominatio uel
exsecratio subitanea. — **35**) **B** torquemen, **K** genau = *Ld*
(cf. *An.* in *Ld*¹), **A** torquimen, **L** torquimini. *HLd* löst wohl
mit Recht *torquemina* auf (cf. *Torquimina TGE*); doch ließen sich
auch torquimen, torquemen, torquimentum (cf. *TGE* und *DuC*)
rechtfertigen.

20, 1) **B** 14 b/I **A** 85 a/I und **H** discordans. **L** 102 b⁴
discorcans. — 2) **LAH** C. n. id est gutta pessima. — 3) bis
5) Von *Schl.* über malum befragt, bezog ich das Wort (mit
┐ statt └) zu ad iumenta und erklärte es im bildlichen Sinn.
Trotzdem zeigt die Vergleichung der anderen Hss., von denen **B** u. **A**
id est malum direkt neben de datione setzen u. **K** 47 a **L** mit
iumenta schließen, daß └ in *Ld* richtig steht (*HLd* liest direkt de
dat. i. e. m.). Vielleicht gehört malum zu ^{ae} mā n. Kontrakt,
Vertrag (hier Kaufvertrag, Handel?), welches *W-W* 504, 27 u.
Nap. 3815 Clasma Bund, Vertrag glossiert (cf. *KIL*, *BoT* u.
DuC). — 8) **BLA** indigeries (ebenso **H**). — 9) bis 11) **KLA** 85 a/I
u. II longiores fiunt (dann fehlt nach eith. ein Unterscheidungs-
zeichen). Für *Ld* läge wohl Theodor von Canterbury am nächsten,
aber beweisen läßt es sich nicht. — 12) **H** needum cocta ueste.
— 13) bis 15) **A** 85 a/II und **H** exercituum; militia caeli =
Sterne (cf. *Deut.* 17, 3 u. ö.); **AL** possunt, **H** possint. — **BA**
84 b/II Agonizare. — 17) Für perdendum (so auch **B**; **A** 85 a/I
ludendum) ist mit *Stein. JfgPh* 1903 p. 79, VI, 12 uendendum
zu lesen (p statt w-Rune), was durch **L** 107 a⁴ bestätigt wird.
Cf. auch *TGE* u. *Ald.* col. 287 B (p. 212) Ni fallax caupo
strophas infundat aquosas. — 18) **BAL** 107 a⁴ (Acc)ommorantes.
— 19) **KL** 102 b⁴ crescent, **A** 85 a/II crescant.

20) ISAIAS.

21) bis 23) **B** 14 b/I **K** 47 a cucumerus (= *Ld*; cf. *KöW*
n. 2651) creseit, **C** 102 a **L** 102 b⁴ **A** 85 a/II **U** 155 a cucumeres
crescunt, **H** cucumeris creseit. — 24) **A** (u. **H**) tinctura ad

similitudinem u., **L** t. a similitudine u. — **26)** **C** 102b *Commolitis · exterminatis* (**U** 155b *Commolitis exterminatus*). — **27)** bis **30)** **U** in *similitudinem*, **A** (und **H**) ad *similitudinem*, **CA** diminutivæ (**C**-iae mit blosser **ß**. unter u. blosser **v** über a; cf. **An.** in **Ld**¹); **KCL** 103a¹ **AU** *discernuntur*. — **31)** **H** *armillas de argento*, **KL** a. de *tibis* aut (**L** uel) *arg.*, **C** *armellis in tibiis de auro uel arg.* — **32)** u. **33)** **H** *quæ mulieres habent*. — **34)** **A** *catenas de auro et argento mirifice factas*, **H** e. de auro m. f., **L** e. de auro mirice (erstes i über durch zwei **ß**. gefügtes u gefüßb.) *factas*.

21, **2)** **C** 102b **L** 103a¹ **A** 85a/II (u. **H**) *Theristra*. — **3)** **AH** *quæ e. p. u.*, **U** 156a u. e. p. *quod uoluitur*. — **4)** **B** 14b/I **K** 47a **AU** *Lambr.*, **CL** *Labruscas*. — **5)** Cf. auch *HLLd* und bay Tagwerk = *Morgen Landes Schm.* I col. 593. — **6)** **CL** **A** *Tabeel*. — **8)** **KL** *Sarcientur*, **H** *sarcuntur*. — **9)** u. **10)** **C** *Calomon*. **A** *Calanon*. — **B** 14b/II **KA** *rideret*, **C** *ridet*. — **11)** **H** *monstra*. — **12)** bis **14)** **A** 85b/I *egreditur* **C** *egredietur regulus*; nach *HLLd* nascitur vielleicht andere Weiseart oder Stoffierung zu egred. — **19)** **BKU** 156b (und **H**) *exercituum*, **L** *duorum exercitus* (citus üßgßchb.), **A** *due rotæ duorum exercitus*. — **20)** Cf. **An.** p. 114 f. und *GK* p. 455. **C** *Telam orditus · componens*, **KL** *Tela modica · componens* (cf. *Ahd. Gl.* I p. 590, 5 u. **An.** 5). — **22)** u. **23)** **LA** *multos* (**B** o über a forr.), **KLA** *trahunt* (**A** *quam*). — **24)** u. **25)** **A**. *capud in a. n. ad similitudinem milui* (am linken Rand *aliter mali ·*) *quæ uela sustinet · et dicitur malus ad similitudinem mali*. Cf. *Malus . . . quia habet instar mali in summitate Isid. Etym.* XIX, 2, 8. — **26)** **KL** *commixtum*, **C** *commixtum*; cf. auch *DuC* unter *Mixtum*. — **27)** u. **28)** Cf. auch *Nap.* 3005 u. **An.** Nach *HLLd* ist *pnndar* „nor-Germanic, and merely late Lat. *pondarium* in A. S. spelling“, was kaum stimmen dürfte. Zu *Ahd. Gl.* I p. 590, 22 ergänze **B** *pondus* (o aus u). **BKCAU** *quam ligant*. — **31)** **BCL** 103a² **AUG** 10 *monstrum*, **K** *monst-* (cf. **An.** in **Ld**¹). — **32)** bis **34)** **H** *caput uero et m. et totum e. pulchrum simile mulieris* (ähnlich **KL**), **A** *caput et m. et totum e. pulchræ mulieris · Et uid. m. ut quidam dicunt a. m. e. ea*, **L** *et u. m. manserunt-que a. cum eis*, **U** 157a *et u. illam m. et m. e. ea*, **Z** 43d

Quas uid. multi ut quidam dixerunt manseruntque a. c. eis. — 35) **LA** calefaciendo producit.

22, 1) **C** 102b **L** 103a² **A** 85b/I **U** 157a Apothecas. — 3) bis 5) **C** qui rostra dicuntur, **L** et ipsi dentes quasi r. dicuntur, **A** qui rostra serrantia dicuntur. — 6) u. 7) Wegen der arithm. Reihenfolge wahrscheinlich (mit *HLD*) myrtum *Is.* 41, 19; **C** uiridis. — **K** 47a **L** figuli, **P** 54b/II figulus (v über durch **P**. getilgt. i), weshalb vielleicht (mit *HLD*) Plastae *Is.* 44, 9 gemeint ist (cf. auch *Ld*² 28, 17). — 8) **A** bidugio. Cf. auch *Kn.* p. 113 u. *GK* p. 454 u. 459. An letzterer Stelle soll es wohl heißen „Wegen S. Gall. 299 u. Carolsr. 135“. Daß schon in der Vorlage widu stand, ist ja ziemlich sicher; nur möchte ich die Möglichkeit des p. 454 Behaupteten nicht ganz ausgeschlossen wissen. — 10) u. 11) Cf. auch *Kn.* p. 113, *GK* p. 454 u. 459 sowie *Keller* p. 135 ff. — 12) **KC** 103a **L** idola, **A** Bel et nabo · ydola sunt, **Z** 44a Beel et nabo nomina sunt idolorum, **G** 10 Beel · inabo · (11) omina (n durch Wurmloch zerstört) s. id. — 15) **H** saluinea (cf. *Ld*²), **CLA** 85b/II **H** spicas. — 16) bis 18) **A** (in unmittelbarem Anschluß an dicuntur) feretri (auch **U** 157b feretri) in q. p. f. n. s. minor equos cooperti d. curta s. curri · Lectica uehiculum est quod trahitur a mulis sine equis. — 19) **C** Dromidarii, **A** Dromedarii.

21) JEREMIAS.

22) **A** 85b/II Constuprauerunt. — **24)** u. **25)** **B** 15a/I **L** 103a² **A** Borith, **AP** 54b/II herbaticos. **C** 103a **A** sapone (cf. *Ld*²). — **28)** **BK** 47b **CLU** 158a in pane, wie *HLD* auch für *Ld* liest, **A** in panem. — **29)** **BLA** bracas, **P** braceas; cf. auch *Ld*³ 27, 12. — **30)** *HLD* erklärt (ob mit Recht?) das übergibb. i (cf. *Sn.* in *Ld*¹) als „mark of division“. **BLA** In ungue, **KU** In unge, **P** In ungve (v übergibb.) — **31)** In ungula cf. *KöW* n. 9899.

23, 1) u. 2) **B** 15a/I alter fouet (e aus i), **K** 47b **U** 158a alter fouit, **A** 85b/II **P**. a in d. fouit alterius perdicis oua · Perdix de uoce nomen habet anis dolosa atque immunda . . . Adeo autem fraudulenta · ut alterius perdicis oua diripiens foueat sed frans fructum non habet · Denique dum pulli uocem

propriae genitricis audierint naturali quodam instinctu eam quae
 fouit relinquunt et ad eam quae genuit reuertuntur. Cf. *Loch*
 zu *Jer.* 17, 11 (Perdix fouit quae non peperit: fecit diuitias, et
 non in iudicio: in dimidio dierum suorum derelinquet eas): „Das
 Rebhuhn fliehet, der Sage nach, fremde Eier, um sie auszubrüten.
 Sicher ist, daß fremde Vögel ihre Eier in die Nester der Reb-
 hühner legen. Sobald aber diese fremden Jungen flügge werden,
 verlassen sie die Brutmutter . . . So hat der Habfüchtige . . .
 keinen Genuß.“ — 3) **U** Dom. idest tectis. — 4) **B** pingvnt
 (v über durch **P**. getilgt. e). — 5) u. 6) **BAP** 55a/I Calathi (h
 in **BP** übergiehb.), **BKL** 103a³ **UH** in profundis, **A** 86a/I in pro-
 fundo, **C** 103a **P** (I)n fundo. — 7) Mit *HLd* wahrscheinlicher
 zu inclusor *Jer.* 29,2. **A** cludit in auro, **BKCLUPH** includit. —
 9) **CPH** Aurugo, **A** Aurogo. — 10) bis 12) **P** Scalpenm (mit
 bläuerer Tinte unterstrichen; cf. *Ld* 65, 29); **H** acunt, **B**
 acunt (v über durch **P**. getilgt. e). — 13) **C** T. p. idest
 pertusus, **A** T. p. i. p. pertunsus. — 14) **B** 15a/II fatures. —
 15) bis 17) Stipulationis wohl aus -es (cf. *Ld*²) entstanden oder
 (nach *HLd*) andere Lesart; ähnlich ist Sternentem zu beurteilen.
 — 18) In *Ld*¹ lies qui (st. qui); **BCAU** 158b colligit. — 23)
 u. 24) **BU** l. aut (a)estate, **CG** 12 l. sicut in (a)estate, **A** (ähn-
 lich **P**) l. ut estate, womit die von *Schl.* u. *HLd* mit Recht be-
 anzustandete Deutung in *Ld*² widerlegt ist.

27) EZECHIEL.

29) **A** 86a/I Synceas, **C** 103a Sineceas, **U** 159a sinecias,
P 55a/I Senezeas, **AP** uituperationes. Cf. auch *Gr.* p. 65 *An.*,
Op. Gl. L 175 sowie *Ahd. Gl.* I p. 641, 41 ff., 655, 2 f. u. IV
 p. 281, 7 u. 282, 2. — 31) Cf. auch *Kn.* p. 114, *GA* p. 454 f.
 und 459; clam (*Kn.* p. 114) hielt ich für ein Druckversehen u.
 änderte es wegen **C** claam u. **P** claam (nicht daum wie *Ahd. Gl.*
 I p. 640, 2 steht) absichtlich in claam.

24, 1) **B** 15a/II **K** 47b **L** 103a³ **A** 86a/I **U** 159a **H** in
 st. parietem. — 4) u. 5) **BAH** tabulae. **C** 103b **LH** in trans-
 uersum, **A** 86a/II in trauerso. — 6) **H** ebenum u. uel über der
 Zeife, **L** Ebur; cf. auch *Ld*³ 29, 23. — 7) **BCAU** 159b micina,
KL 103a⁴ **H** micina. letzteres wahrscheinlich ein Mißverständnis
 (cf. it micino, *KöW* n. 6147, *Ld*² 24, 7 u. *Ld*³ 25, 1). —

10) bis 12) **AU** trapezitas (= Ld), **K** trapezetas, **L** trapezas, **H** tapetas; *HLd* schlägt (ob mit Recht?) trapetias vor (cf. Ld²). — **CA** fügen qui nani dicuntur hinzu (**P** 55 a/II inani). — 13) **BKCLAU** Hebeninos uel heberinos, **L** Hebemnus uel heborinus. Wegen dentes eburneos, et hebeninos *Ez.* 27, 15 hält *HLd* die beiden übergichb. i in Heb. u. eber. (cf. *An.* in Ld¹) für Umstellungszeichen, was jedoch durch die anderen Hss. sehr unwahrscheinlich gemacht wird. — 15) Ld² lies *HT* Mozel, *Sab.* Moëzel; cf. auch *Ez.* 27, 17 (in nundinis tuis); mercatis zu mercatum *KöW* n. 6102. — 16) **KU** Inuoluere (= Ld), **B** Inuolucle, **CA** Inuolucres (cf. *GK* p. 457) dicuntur. — 19) **H** mittuntur. — 21) **CA** Syenes. — **BAP** Polinetores (**P** erstes o über durch *ß.* getilgt. a). — 23) u. 24) **LAG** 13 (cf. Ld²) Ecthetas. — **U** 159b Hetthetas (160a) · idest · periboli · solarium (**U** bezieht das zweite ungeloffierte Lemma, weil sinnverwandt, als Glossierung zum ersten; cf. **G** in Ld²). — **K** arihellio (zusammengichb. wie Ld), **L** 103a⁴ ariellio (cf. *Ahd. Gl.* IV p. 281, 21 u. p. 55 *An.* 19), 106b¹ Ariel · leo, **C** Arael (aus Aril rad. u. forr.) · leo, **A** Arihel leo dei, **P** 36a/II Arihel leode (sic), **G** Areel · leo dei, **Z** 43d Arihel quidam esse putant ariopolim ab idolo martis arihel (Verwechselung mit "Αρης, Mars) quod illic situm est · Arihel interpretatur leo dei · hierosolymam (cf. *Is.* 29, 1 ff.) significans · (über hier. significans:) siue templum et altare (cf. *Ahd. Gl.* IV p. 240 *An.* 2). Ariel (אֱרִיֶּלֶּא) kann je nach der Ableitung von אֶרֶי Löwe oder von * אֶרֶי Feuerherd (zu אֵר brennen) die Bedeutung „Löwe Gottes“ oder „Brandstätte Gottes“ haben. In Ld scheint nach den anderen Hss. wahrscheinlich die erste Bedeutung vorzuliegen (cf. *Ahd. Gl.* I p. 640 *An.* 6, *Schl. JEGPh* V p. 468 u. Ariel, leo dei mei *Mi. P. L.* XXIII col. 1184) und lio = ^{ae} lio, lēo m. Löwe (cf. *BoT* u. *Jor.* p. 29 ff.) zu sein. — Denn Fornacula, das am meisten für die zweite Bedeutung spräche, ist wohl mit fornacula Ld 24, 35 identisch, da in **L** Fornacula mit dem Zusatz in quibus faciunt focum ad quoquendum (so auch **H** außer coqu.) wie in Ld direkt auf ariellio folgt u. **A**, welches nach Arihel leo dei kein Fornacula hat, obigen Zusatz hinter Culinae fornacula setzt. — 26) In Ld² lies *Ez.* 46, 14 f. (ft. 15). 28) **H** un. t. vel contemporaneus. — 30) u. 31) Cf. Ld³ 26, 34. — **L** 103a⁴ Theratin, **A** 86a/II Theraphin, **C** 103b idolum sic

dicatur, **H** id. sic nominatum. — Cf. auch *Ahd. Gl.* IV p. 283, 2. — 33) Nach *Gr.* p. 45 An. 1 hat der Glossator exsertum mit exercitum „hart geprüft, bekümmert“ verwechselt. — 35) **U** 160 b Culine · idest · coquane · uel fornacula; cf. auch *Ld*³ 24, 24.

25, 1) u. 2) **P** 55 a/I plumaticos, **A** 86 a/I **P** micinos, **L** 106 b¹ micinus, **U** 160 a muicinos, **B** 15 b/I uicinos (cf. *Ld*³ 24, 7). — **BU** 160 b (*P*)rofana, **C** 103 b deforme, **A** 86 a/II de-formae. — 3) **U** 160 a iacintho, **C** 103 a **U** iacinthino. — 5) **BCA** 86 a/I **U** lenigandum.

6) DANIEL.

9) bis 12) **H** glandes modicæ, **L** 103 a¹ **A** 86 a/II glandi (**L** gladi) modicæ. — **B** 15 b/I muras rubras (rub aus Korrekt.) uisi, **U** 160 b m. r. u. = *Ld*, **LA** moras rubras; wegen **KCG** cf. *Ahd. Gl.* I p. 656. 1 ff. Da morus u. rubus Synonyma sind (cf. *Hoops* p. 610), so könnte die Vorlage vielleicht (?) morus rubus gelesen haben. Für das nur in *Ld* u. **U** (u. **B**) vorkommende ursi (bezw. uisi) konnte ich immer noch keine befriedigende Erklärung finden. Wäre nicht eine Verschreibung aus celsi (cf. celsa, celsus oder mora celsi Maulbeere nach *Hoops* p. 558) möglich? Cf. auch *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12, *Kn.* p. 112, *GK* p. 454 u. *Ld*³ 41, 4. — 13) **BK** 47 b **C** 102 a **LAUP** 55 a/II Discoforum. — 14) **K** Arusp. q. aras i. Aruspices q. aues i., **A** 86 b/I Ar. q. exta pecudum i. . . Ar. q. ar. i. Aruspices q. aues i., **H** Aurusp. q. aues i.; **K** zieht *Ld* 25, 14 u. 26, 10, **A** *Ld* 26, 7, 25, 14 u. 26, 10, **H** *Ld* 26, 7 u. 10 zusammen. — 15) **C** Satrapa princeps est prefecti persarum, **P** Satrapae (pae übergjchb.) · princeps idest prefecti (nach *pre* durch drei *P*. getilgt. er) · persarum (cf. *Corp.* S 34). — 16) **K** quicquit unguitur (!), **BA** unguitur, **C** ungitur, **L** iungitur, **U** Malleolis · cum quo excitatur ignis. Nach *Dan.* 3, 46 succendere fornacem naphtha, et stuppa, et pice, et malleolis könnte tunguitur stehen a) für tunditur (cf. *Ld*²); dann wäre malleolus „Reißig“ (cf. *TGE* unter Mall. wo fomenti fälschlich in tormenti ungeändert ist u. *Nap.* 7, 88) irrtümlich in seiner ersten Bedeutung „kleiner Hammer“ genommen (cf. oben **U**); b) für ung(u)itur (cf. **KBAC**) oder (nach *ILLd*) für ting(u)itur; dann wäre malleolus Brennmaterial, das mit Öl od. dgl. getränkt wird (cf. das vorausgehende stuppa u. *Gg.* unter tingo); c) für

fungitur (*Schl.*), was jedoch nicht sehr wahrscheinlich sein dürfte. 17) **BKLAU** Napta. — 18) Zu Sarab. cf. auch *HLd.* — 19) u. 20) **U** pro reu. sic uocata. — 26) **CL** 103b¹ **AH** Apedno (cf. *Ld*²). — 29) **BK** 48a **U** 161a Trite, **C** Triae, **L** Tries, (s blässere Tinte), **AH** Trie; **B** xiii, **KU** xiii, **CA** x, **L** decim, **H** Decem. Nach *Cp.* T 248, *Ep.* 26 C 2, *Ef.* 395, 14 u. *Ld* 43, 18 f. stand ursprünglich wohl Tres (Trine?) a. decem m. f. — 30) **A** 86a/II **H** (A)giographa. — 31) Cf. (mit *HLd*) auch *Dan.* 8, 13 u. 12, 11. **C** legale continue, **P** l. off. continuo, **A** 86b/I l. o. continue. — 32) **U** de ara. — 33) u. 34) **B** magnam (cf. *Act.* 8, 10?) a., **CA** sciunt, **U** philosophorum. — **A** qui sanguine utuntur.

26, 2) bis 4) **U** 161a Cons. aut. est ma (161b) gos pro maleficis et maleficos pro magis recipi Magi u. a. ch. ph. uidentur. **B** 15b/I pro maleficiis accepit, **A** 86b/I pro maleficiis accepit. — 7) bis 10) Cf. *Ld*³ 25, 14.

11) PROPHETAE MINORES.

13) **L** 103b¹ **A** 86b/II fossorium (**L** ohne ferrum). *HLd* bezieht (säum mit Recht) ahga zu „Egge“ (cf. *KID*). — 15) **B** 15b/II **C** 103b **A** arsura wodurch die Vermutung von *Schl.* u. *HLd* bestätigt wird (cf. *DuC* u. *Ahd. Gl.* I p. 672, 61 ff, 687, 13 u. IV p. 284, 2). — 16) Obwohl liment (so auch **P** 55a/II) sich erklären ließe, so stand ursprünglich (wie *Schl.* richtig bemerkt) doch wohl linient statt liniunt (wegen linio st. lino cf. *Gg.*) wie durch **BK** 48a **AU** 161b linient u. **L** linunt (cf. auch *TGE* unter Trulla) bestätigt wird. — 17) **BAUP** sedes, **K** seadas u. **L** sceda aus seodas (cf. *Ahd. Gl.* I p. 678, 15 u. IV p. 284, 10 u. An. 5), **BL** diminutui, **K** diminutui (nach *Ahd. Gl.* l. e. diminut.), **U** diminutuum, **AP** diminutivæ (*Schl. JEGPh* V p. 468 diminutivæ). — 18) u. 19) **B** in die ubi terra p. e. u. diem pro ali (mit Strich durch l), **C** t. d. itineris ab ipso loco u. in t ionas p. est tamen ipse in una die perambulabat, **A** t. d. iter. Inde u. in terram p. est una die perambulavit, womit die Vermutung von *HLd*, daß mit Rücksicht auf *Jon.* 3, 4 (cf. *Ld*²) wohl perambulabat aufzulösen sei, bestätigt wird. — 20) u. 21) **U** (nach ipsius) De nau; **BKCLAU** Asolati (**B** Asoluti, **C** Aselati) sunt (**U** idest) plane (**CLA** plani) facti (**U** facto) sunt (cf. *Ld*²). Asolati statt desolati (nach *HLd*) wohl andere Lesart. — **BC** diminutuum

(**C** ex genis), **U** 162a dimunit. a genu. — 22) u. 23) **U** (vorFulg.) **DE** IONA; **C** Fulgurantis, **A** Fulgorantis, **LA** hast(a)e, **BKLU** fulgent (**U** Strich über t), **C** fulgit, **A** fulget. — 26) **CAP** Infusoria, **C** inde, **CL** infundent. — 27) **L** interfeei. — 28) bis 30) **BKLAU** borith, **CG** 15 burith. **CAUP** 55b1 **G** saponem (cf. *Ld*²). — **CAU** myrt(a)e. **B** schließt mit arbores. **A** mit myrtæ, **U** mit a. fructuosæ (æ Ligatur) u. **C** mit arbores fructus ut **cirs**. Da *Ld* fructuos mit Strich über uos hat, so ist es nicht unmöglich, wenn- gleich ziemlich unwahrscheinlich, daß **C** die ursprüngliche Fassung ist. Zu ^{ae} **cirs** = **cys**. **cirs** in **cyrstreow** u. **cirsbeam** cf. *BoT* u. *Ahd. Gl.* I p. 685, 1 u. 2(n. 1.

31) OSEE.

C 103b (gleich nach Ezechiel) **DE DUODECIM PROPHETIS**. — 32) Cf. auch *Ld*³ 24, 28. — 34) **B** 15a1 u. b1 **K** 47b **C** 103b **L** 103a⁴ **U** 160a u. 162a **Foedi** (= *Ld*), **A** 86a11 **Fædi**. Die Formen **foederani** **B**¹ **U**² (= *Ld* 26, 34), **federani** **B**² **C**, **foederamti** **U**¹, **fæderant** **A**, **foederani** **K** (= *Ld* 24, 30), **foederani** **L** (o wahrscheinlich nachgetragen) lassen auf ursprüngliches **foederani** schließen, welches ein von der *Vulg.* abweichendes **Foedi** (statt **foedivi**? zu **foedus** Bündnis; cf. *TGE* unter **Confoeditos**) glosiert.

27, 1) JOB.

2) **L** 103b¹ **Astris** **U** 143a **asteris**. — **B** 15b11 **Oblicus** **C** 101b **L** 107a⁴ **A** 86b11 **Z** 39a **Obliquus**. — **BCA** 87a11 **P** 55b1 **T**. **tinniens** · **sonans**. — 5) **K** 48a **C** **agitur**. — 6) u. 7) **H** **propr. uniuscuiusque linguae**. — **K** = *Ld* außer **maritimus**. **U** = *Ld* außer **arguille marinæ** (Ligatur), **L** 103b¹ **Murena** p. s. **anguillae marinus** gr., **H** **murenulam**. **P**. **marinus** s. **anguillæ**, **CA** 86b11 u. 87a1 **Murenula** p. **marinus** s. **anguillae** s. g., **Z** **Murenula** (darüber *idest* **lantfrida**) p. **marinus** s. **anguille** (darüber *idest* **äl**) · **qui dum capitur in cirenlum se colligit** (cf. *Ahd. Gl.* I p. 496, 3 f.) — 9) **BCA** 87a1 **Z** **Rithmus**. — 10) **Z** **condite** (darüber *gregate* ·) · **uel** **sex columnis**. — 11) **L** 103b¹ **AUC** **prouintia** (**C** darüber **c**), **B**-cia, **Z** **proprium nomen prouinciæ** **castes** übergib.) — 12) **BK** **Lumbire** (= *Ld*); faun identisch mit *Ld* 22, 29. — 13) u. 14) **CAL** 103b¹ **Z** **nelocissimum** (**B** 16a1 **K** = *Ld*), **P** **nelocissimum**, **U** **et nelocissimum habet cursum**; (f. auch *Ld*² 27, 35. — **AL** 103b¹ **U** **C**. **harundo** (**U** ar.),

L 107b¹ **C.** paludes ubi incidunt. — **15)** **C** 102a **O.** nomen sideris, **Z** **O.** n. siderum, **L** 103b¹ **A** **O.** multae stellae, **H** **O.** m. st. cuiusdam signi in caelo. — **17)** **BK** **Ped.** (idest **B**) **fictor** (uictor **K**) · idest · liga (cf. *Ahd. Gl.* I p. 496, 15 f. u. **Ld**²), **U** **ped.** idest · fictor · cum qua pedes ligans (siehe *Ahd. Gl.*), **L** 103b¹ **Ped.** qua pedes ligans, **A** **Ped.** conpedes · quasi p. l. 3u liga cf. *DuC*, wenn es nicht aus ligamen (cf. **Ld**) entsteht ist. — **19)** **BKL** 103b¹ **U** **Glarii**, **C** **Gilarii** u. **Glareis**, **AZ** **Glarei** l. m., **A** sicut arena, **Z** quasi harena (die Form glarei ist vielleicht aus glareis entstanden). — **20)** **KL** 103b¹ u. 107b¹ **A** **Coeyti**, **C** **Cocithi**, **Z** **Coeytus** (darüber lutus für luctus?), **L** 107b¹ **Z** **inferni** (**C** **infern**), **U** 144a **infernalis**. — **22)** **BA** **asina** siluatica, **C** **Anager** · a grecis · asinus. — **24)** **A** **C.** in summitate tonicae, **U** **C.** in summitate tunici, **H** **c.** summitas tunicae. — **25)** **KL** 103b² **U** **pinguescunt**, **A** **pinguescebant**. — **27)** **B** **Ibicum**, **H** **Ibix**, **L** 103b² **AH** **capra** montuosa, **U** **capree** montuose. — **28)** **BAHU** **sterilis**. — **29)** **A** **Rin.** **bestia quae** in nare (ähnlich **KL** 103b² u. 107b¹ **U**) **cornua** (so auch **KU**), **C** **Rin.** **habens cornua** inter nares. — **31)** **Z** **Aret.** **septentrionem** (übergshb.) — **32)** **L** 103b² **AUH** **genus accipitris**, **C** **Erodii**, **B** **Accipitris**. Cf. auch *Kn.* p. 113 u. *GK* p. 454. — **33)** **KA** 87a/II **U** **Beemoth**, **L** 103b² **Boeemoth**, **C** **Uehemoth**, **U** **ignota nobis**. — **34)** **A** **casa breuissima** · uel ubi pisces mittuntur capti, **L** 103b² **HU** ubi pisces mittuntur (mittunt **H**) capti (Capti **U** falschlich zur nächsten Glosse), **C** **piscium habitaculum**, **P** 66a/I idest **gutturum**. Cf. auch *Schl. MLN* XXI, n. 8 p. 237. — **36)** **A** **de testa**. — **L** 107b¹ **Incus** · ubi ferrum · fabricatur.

28, 2) **C** 102a **Z** 39a **intentos** (**Z** übergshb.) — **3)** u. **4)** **C** **pinguido**, **Z** **pinguedo** (übergshb.; e könnte auch i sein), **A** 87a/I **pinguedo**, **B** 16a/I **P** 55b/I = **Ld**. — **L** 103b² **A** 87a/II **U** 144b **diu. de mortuis inf. per ipsa** (p. i. siehe **L**) **intestina**. Cf. (mit *HLd*) auch *magorum νερομαρτελα Hier. in Is Mi. P. L.* XXIV col. 329 **B** 2u.) — **6)** **L** 107b¹ **C.** in n. idest **laudes dei**. Cf. (mit *HLd*) auch *Hier. in Job Mi. P. L.* XXVI col. 732 **C.** — **7)** u. **8)** **C** **Gigantes gemunt** sub aquis · fabula potest sic, **B** **Fab.** poet. x gig. — **9)** **BCA** 87a/I **Obstetricante**. — **10)** **A** **a pluuiā**. — **11)** **C** **Obr.** **aurum optimum**.

Cf. auch *Nap.* 1808 u. 3534. — **12) BAU** canticum, **L** 107 b¹ Cone. caeli · canticum caeli. — **14) B** Cartilago. Cf. auch *Kn.* p. 115 zu **nuldpaexhsue** u. zu **grost** W-W 635, 7 cartulago, gro (statt grost? *Schl.*) — **15) B** lagena (**A** laguenā). **BA** diminut. — **17) B** *Ancillis* animali fig^t. **L** 103 b² *Anulus · animabus*, 107 b¹ *Ancillis · animabus* **A** 87 a/II *Ancellis animalibus*, **U** *anulis · idest · animabus*. drei Zeilen weiter unten *Ancillis · idest · animantibus fig · 1 · apostata · idest d. a. f.* (cf. nächste Zeile), **P** *Ancellis · annalibus · figuli* (cf. *Ld*²). Daß von *Hld* zitierte aut ligabis cum *ancillis tuis* *Mi. P. L.* XXVIII col. 1120 C würde *Ancellis faglum* nahe legen. Jedoch handelt es sich hier wohl um einen netzischen Druckfehler, da Vallarsius, die Hauptquelle von Migne, nach der eigenen Angabe von *Hld* *ancillis* liest u. Migne keine besondere Bemerkung zu *ancillis* macht. Außerdem lassen sich die anderen Hss. leicht in dem *Ld*² angegebenen Sinne erklären. Cf. auch *Ld*³ 22, 7 wegen *figuli*. — **19) U** Stern. *idest* in ora (fehlt *Ahd. Gl.*) dürfte auf ursprüngliches *fuora* oder *huora* (cf. *Ld*²) zurückgehen. Cf. auch *Kn.* p. 114, *GK* p. 455 u. 459.

TOBIAS.

21) B 16 a/II **L** 103 b² **A** 87 a/II **U** 144 b **Z** 39 c Naason, **C** 100 a Supra naason. — **L** *Brachiae · id est cian* (fehlt *Ahd. Gl.*), **C** *Brantia guttur sine maxilla*. — **22)** Gehört (mit *Hld*) zu *accito notario* *Praef. S. Hieron. Mi. P. L.* XXIX, col. 26 A. — **U** 145 a *effugiat* (ist. exterm.) — **23) CE** 202 *Extentera · id est · aperi uentrem eius*, **B** *Exentera*, **A** *Exintera*, **U** *Exsentera* (cf. *Gg.* über *exentero*, *exintero* u. *extentero*). — **25) u.** **26) CA** *Thermæ*, **AU** a. c. et b. l. s. *dicuntur*, **CZ** a. c. et b. sic *dicuntur et lapides*. — **27) CAUZ** *cassidile* (**A** ist l aus durch *ß* getilgt., r forr.), **CZ** *pastorali*. — **28) B** *ornamentum*, **LAU** *ornamenta regalia*. — **29)** Wegen Angor cf. *Ld* 5, 13?

30) JUDITH.

32) u. 33) C 100 a **U** 145 b **Z** 39 d **P** 55 b/I *eulam*, **K** 48 a **CUZP** *uigilantiam*. — **A** 87 a/II *oritur*, **Z** *orta est*. — **34) KCL** 103 b² **AUZ** *Ang(a)e*.

29,

3) Z 39 d *Abram*, **U** 146 a *abram · idest ancillam*. — **4) C** 100 b **A** 87 a/II **P** 55 b/II **Z** 40 a in lanceis (**Z** uel fustibus

faleratis), **U** in astis. — 5) u. 6) Für Sandalico liest *HLd* Sandalia, so auch **B** 16a/II **CL** 103b² **AU**. — **B** ex h. facitur, **CZ** 40a (Zuſatz) restes faciunt de herbis. — 7) In *Ld*¹ lieſſ *sunt* (ſt. *sunt*); **A** 87bI (Zuſatz) *idest* gigantes. — 8) **C** Ascopam · *idest* in similitudinem utri · *idest* · cylli (mit übergſchb. · 1 ·), **Z** Ascopam in similitudine flasconis uel utri · *idest* · cylli (cf. *Ahd. Gl.* I p. 481, 3 f. n. IV p. 617 33 f.), **U** ascopam · *idest* flasconem similis utri de coriis factam sicut solent scottones habere. — 9) **CZ** subtilis **Z** (erſtes i übergſchb.) — 10) **U** 146b Conapeum, **BK** 48a **A** in similitudinem. — 11) **KL** 103b³ culcx. — 15) **L** In anathemate **CAUPZ** a. obliuionis, **BK** a. in obliuionis, **L** et obliuionis, **Z** (Zuſatz) ut apud homines anathema fuisset et obliuio illius pecunia. — 16) **BKCLAUPZ** separationem. — 17) biſ 19) **B** Labares, **P** Lampates, **KLACUZ** 39d Palathe (**K** Palate, **C** Labates, **Z** Lapates) in s. (-em **U**) pal(a)e (cf. *Ahd. Gl.* I p. 481, 5 u. *Nn.* 4), **CZ** duas tabulas (tales **C**) f. et ponunt (ponit **C**) ficos inter · sic possunt durare longius (cf. auch *πῆραν ἐπλήρωσεν . . . παλάθης LXX Tiseh.* I p. 656). Unſer Gloſſator verſtand unter Lapates (cf. die anderen Hss.) eine Maſſe von getrockneten Feigen, die zwiſchen zwei längliche Brettchen eingepreſt ſind, aber ſaun „basins, pots or jars“ wie *HLd* mit Hinweiſ auf Lapates · ollæ minores *Ahd. Gl.* I p. 486, 27 annimmt. Die von ihm vermutete Verwechſelung mit lebetas dürfte nur bei letzterer Stelle, nicht aber bei *Ld* u. ſeinen Verwandten zutreffen.

20) ESTHER.

21) **Z** 40a Th. materia (über Th) uel appositione uel ex-cogitatu. — 22) **L** 103b³ **A** 87bI T. uaria tectura; uaria iſt wahrſcheinlich aus wägrift (f. Überhänge der Wand *KIL*; cf. auch *BoT* u. *Nap.*) entſtanden, wie wohl auch die Vorlage von *Ld* geſehen hat (cf. *Ahd. Gl.* I p. 488, 2 f.) — **K** 48a Aeri aere heuū (cf. *Ahd. Gl.* I p. 488, 8), **L** Aeri colori aereo. — 23) **C** 100b ebar, **A** Ebor (cf. auch *Ld* 24, 6). — 24) **CG** 3 **Z** Tenta · **B** 16a/II **K** Tenta (Tenda **K**) trabes, **LA** Tenda · quæ rusticæ (-ici **L**) trabes, woraus ſich mit ziemlicher Sicherheit für *Ld* (Hs. trab;) ein urſprüngliches trabes ableiten läßt (ſaun träfhlūs *Schl. JEGPh* V p. 468). — 25) u. 26) **CZ** Hiacinethinis (**Z** ohne h). — **KL** uiride, **A** c. g. uiridis, **CZ**

c. g. uel arboris, **E** 203 c. g. uel arborum. — **27)** **A** sequentes pedibus. — **29)** bis **31)** **A** M. m. *idest* linteamina muliebria, **Z** ungi, **A** ungeri, **P** 55 b/II ungveri (v. übergjchb.), **C** 101 a ungueri, 16 b/I d. mundus muliebrem, **K** d. mundus mulieb(?). Cf. auch *Esth.* 2, 3. — **32)** **A** uas æreum. — **33)** **U** 147 b clausum.

30, **1)** **K** 48 a **L** 103 b³ **A** 87 b/II **U** 147 b scriptos. — **2)** u. **3)** **A** exierit. — **U** u. uase in illo quicquid ante constituerunt facere peragebant antiqui. — **C** 101 a N. *idest* · aprilis, **A** 87 b/I N. p. m. i. m uel aprilis. — **4)** **KCL** Tebeth, **A** dec. uel ianuarius. — **6)** **LA** 87 b/II **U** 147 a **Z** 40 b descendunt, was gegen die Auflösung *descendentes* bei *HLd* spricht. — **7)** **U** liberant se a responso, **A** libereut r., **KCLZ** = *Ld* (cf. *KöW* n. 5561). — **10)** bis **12)** **KL** 103 b⁴ **A** proficiscantur, **CZ** perficiant, **U** et anteq. proficiscantur (n. übergjchb.) non manducent n. s. eq. Die Lesart perfician(tur) scheint dem Sinne nach die ursprüngliche zu sein. — **L** Purpura · coecum, **A** P. cocco rubeum, **LA** Coecum · rubeum. Wegen *uurethbaso* cf. den interessanten Artikel von *Schl. Angl.* XXX p. 248 ff. über wrættread „riggerot“.

13) ESDRAS.

14) u. **15)** **C** 101 a **L** 103 b⁴ **A** 87 b/II Exetra (**L** aus Korrekt.) — **K** 48 b **CLAZ** 40 b incendatur, wie *Ld*¹ aufzulösen wäre (*HLd* incenditur), **U** 148 b genus · est serpentis · et si occisum fuerit · et non statim incendatur plurimæ (æ Ligatur) itaque surgunt de illius serpentis capite. — **16)** **KLAP** 55 b/II generationes **C** 101 b generationum. — **17)** **KL** quae in e. n. s., **CAP** quae in e. generat(a)e sunt patrum (quae in e. fuerunt · e · patr. **C**) qui in captiuitate (-em **A**) ducti (**C** aus Korrekt. mit übergjchb. e) sunt. — **19)** **KCAZ** 40 c **U** 150 b Cementarii (-ri **C**), **L** Cimentarii. **KCZ** dolent. — **20)** **L** L. i. non tunso lapide, **A** L. i. non exciso ungue (überreist von ungebatue; cf. *Ld*³ 65, 22). — **21)** Cf. auch trans flumen, et Stharbuzanai *I Esd.* 5, 6 u. besonders trans flumen. Stharbuzanai 6, 6; **L** Starbuzanai, **Z** nomen viri uel fluvii. — **22)** u. **23)** **A** Recensuerunt recitauerunt · legerunt, **C** Recensuerunt relegerunt · *idest* · iterum legerunt, **Z** Recensuerunt (darüber) numerauerunt · Relegerunt (darüber) iterum legerunt. — **KLA** 88 a/I proiciuntur,

CZU proieiebantur. — **24) KCLAP** 56 a/I **Z** = Ld, nur **CP** Balhas, **CZ** portas (**Z** as übergjchb.); **Z** hat den Zusatz *sed proprie ianuas duplices*. — **25) C** 101a **Z** posuerunt. — **26) KLA** Neemias, **L** atherfatha, **A** athersatha, Athersatheis (statt Athersatha eis *1Esd.* 2, 63, *2Esd.* 7, 65) · *idest* · cognationi (cognit. **C**) neemi(a)e qui athersatha (-sata **Z**) alio nomine · ipse est neemias. — **27) A** in s. s. uel in tecto suo, **U** in tecto uel in s. suo (cf. auch Ld³ 16, 18). — **28)** 101b **Z** congr. uel expletionem (u. expl. übergjchb. **Z**). — **29)** Cf. auch in gradibus civitatis David *2Esd.* 12, 36; **A** = Ld außer m. ciuitate altior. **CZ** arx in hierusalem, **C** modice (mit geschweiftem Strich über mo) · altior de ciuitate (letzteres vielleicht die ursprüngliche Lesart). — **30)** Vielleicht ist die von *HLD* zitierte Stelle congregavi aduersum eos concionem magnam *2Esd.* 5, 7 gemeint; die Glossierung ließe sich dann aus aduersum erklären (cf. Ld³ 40, 28); **C** cont. tumultorum. **Z** cont. tumultuosorum. — **31) Z** (Zusatz) Rami quando non habent (in **Z** darüber · *idest* · folia).

32) MATTHAEUS.

33) K 48b **Perna** fossa flycei (cf. *Ahd. Gl.* I p. 703, 1), **L** 103b⁴ **Perna** · quæ rustici fiosa. Der Glossator nahm **Perna** im Sinne von „Sinterfeule, Schinken“; zu flycei cf. Ld 63, 8, zu fossa, fiosa, feusa *DuC* unter „Fioza“, *Ahd. Gl.* III p. 572, 6 u. besonders *Nap.* 53, 44 nebst *An.* (*Schl.* bezieht auch ^{frz} fesse gegen *KöW* n. 3773 hieher). Nicht unmöglich, wenngleich ziemlich unwahrscheinlich, wäre (mit *Schl.*) eine Beziehung zu Ld³ 31, 1, da perna auch „Muschel“ bedeutet; cf. hiezu *DuC*, *Gg.*, *KöW* n. 7067, *Nap.* 53, 45 u. **P** 69/I (nicht zu unserer Stelle gehörig) **Perna** multo maior e(st) ostreis ex cuius nelleribus uestis cumplicetur. — **34) K** Um. gebyraec (cf. *Ahd. Gl.* I p. 708, 1 wo gegen die Hs. gebyræt steht), **L** Um. reumns (cf. Ld³ 63, 18 f., *Ahd. Gl.* I p. 509, 11 u. *An.* sowie 553, 26). Das Lemma gehört kaum zu quia non habebat humorem *Luc.* 8, 6.

31, 1) u. 2) **K** 48b **L** 103b⁴ = Ld (nur **L** cocca), **A** 88bII **Margarita** genus gemmæ modicum · quasi fabæ albo colore inneniuuntur in concha, wodurch die Vermutung von *Schl.*, daß ein Lemma **Margarita** (zu margaritas *Mat.* 7, 6 u. 13, 45,

-ita 13, 46) ausgefallen sei, bestätigt wird. Ob *modicum* aus *mocum* entstanden ist oder umgekehrt, bleibe dahingestellt (cf. Ld²). — **A** Publ. *quod p. r. agunt. n. quod peccent dicuntur.* — **6)** **A** 89a/I (Zusatz) *Altalia quasi alitilia · idest · uolatilia studio saginata · quæ nos manu pasta uocamus* (cf. TGE). — **7)** **LA** *Nummisma.* — **L** *Excolantes.* — **10)** bis **12)** Cf. auch in partes Tyri, et Sidonis *Mat.* 15, 21. — **T** 113a Cam. a caumando (darüber *idest · urendo.* — *HLd* faßt Clibanus als Gemma (zu in elibanum *Mat.* 6, 30) u. ergänzt *furnus d. a.* (cf. TGE); jedoch glaube ich wegen des. ap. an der Ld² gegebenen Erklärung festhalten zu müssen. — **13)** **L** 104a¹ **A** *iudicatoria.*

14) MARCUS, LUCAS & JOANNES.

15) **K** 48b **A** 88b/II *Catinus (-naum K) discus modicus ligneus uel lapideus;* für Ld ist wohl die Lesart in *catinum* (st. -no) anzunehmen. — **16)** **L** *MyRatum (y faum v).* — **KL** *Syrosf., A* 88b/I *Syroph.* — **17)** *HLd* liest *siriis* (so auch mein Fassimile), **A** *syris q. in chananea, K* *syriis, L* *siriis.* — **19)** **KL** *similitudinem.* — **20)** **KLA** 88b/II *cauda acuta* — **24)** *Decurio decanus idest · pr. s. d. h.* — **25)** **KLA** *Encenia.* — **26)** **L** *Inst. alliga manibus* (am linken Rand Kreuz), **A** *Inst. alligaminibus.* Zu *smithelon* cf. auch *Kn.* p. 115, *GK* p. 455 f u. 459 f. — **27)** **K** *Litostratus, A* *Lithostratus.* — **28)** **L** *absinthii, A* *absenthi.*

29) ISIDORUS.

30) Mit *HLd* cf. *molare* st. *molere* bei *DuC.* — **31)** **K** 48b = Ld, **L** 104a¹ *Commonitorium · munitionem, A* 124b/I *Commonitorium · commotionem.* — **33)** **L** *Pronuba · qui nubenti abest, A* *Pronuba* (ba aus Korrektur) · *qui* (Hs. q was CGL V p. 425, 8 mit quæ auflöst) *nubendi abest · uel adest.* Cf. auch *Nap.* 1774 u. An. Zu *Angl. Beibl.* XII p. 196 ff u. XIII p. 233 f. erklärt *Pogatscher* sowohl *heorðswape* als *hādswæpe* mit „Haarhüllerin“ (cf. auch *Kld*) unter „Haar“ u. „Hede“). Ersteres ist nach ihm später vielleicht volksetymologisch in „Herdfegerin“ umgedeutet worden. Soweit ich es beurteilen kann, sind seine Gründe sehr überzeugend.

32, 8) **E** 204 (u. 124b/I) *Suprema . . . suppremitur, L* 108a¹ *Suprema . . . reprcmittur.* — **9)** **E** *Scima · imitacio,*

A 124b/II Seina · imitatio (= *CGL* V p. 426, 20), **L** 104a¹ Seyna · imitatio uel grima (= *Ahd. Gl.* IV p. 335, 8), **K** 48b Seina imitatio uel grima (= *Ahd. Gl.* IV p. 399, 38) stützen wohl hinreichend das **Ld**¹ u. **Ld**² Gesagte. Da unsere Glossen in **E** u. **A** zu der Vita S. Antonii gehört (**L** u. **K** wie **Ld**), könnte man sie mit *Schl.* auf scenica . . . simulatione 16 col. 140 C/D beziehen, wiewohl dies wegen der anderen Hss. weniger wahrscheinlich sein dürfte. Cf. auch *Schl. JEGPh* V p. 465 An., *HLd* u. *Kn.* p. 112. — **14)** **E** Mapponus. — **17)** Secunda gehört (nach *HLd*) zu secunda vel aduersa 26, 13 col. 1000. — **21)** **A** 124b/I Hibernis. — **22)** bis **25)** *HLd* bezieht wohl mit Recht Atris zu imbris atris *Verg. Georg.* 1, 236, welches zu der **Ld**² (**32**, 24 bis 26) zitierten Stelle „Quinque tenent“ gehört. — **25)** Cf. *Kn.* p. 113 u. *GK* p. 454. — **26)** Cf. mit *HLd* melancholia *Isid. Etym.* IV, 5, 5 col. 185. **E** Melancolion **A** 124b/I Melencolia — **27)** **A** Opaco. — **28)** **E** custos septentrionalis.

29) VITA S. ANTONII.

Cf. auch **Ld**³ **32**, 9. Titel in **E** 204 DE VITA SANCTI ANTONII QUAM ATHANASIUS EDIDIT, in **L** 108a¹ DE LIBRO ANASTASII(!) — **30)** **A** 124b/I Defatiget (über fat. ist von derselben Hand liciet u. am linken Rand deficiet forr.) · fatiget. — **A** In agello. — **31)** **L** 104a² Infestationibus. — **33)** **F** 139a filii. — **34)** **F** Sputatum, **A** 124b/II Sputaculum.

33, 4) **E** 204 u. **F** 139a Ledeos, **K** 48b Laeos. **L** 104a² Leodedos, **A** 124b/II Ledæos. — **F** u. **A** Argula = **Ld**. — **5)** **F** impingastis, **A** = **Ld** (fehlt bei **EKL**).

6) CASSIODORUS.

11) *Mi.* col. 24 B praecedentia. — **17)** **L** 104a² u. *Mi.* col. 32 B hortans — **21)** **L** u. *Mi.* col. 38 A permutatio. — **K** 49a u. **L** Epembasis iteratio (it. fehlt bei *Mi.* col. 44 B) bezw. E. Interrogationis. — **23)** u. **24)** *Mi.* col. 44 C, **KL** augmenta (**K** g auß c?); *Mi.* addendo. — **27)** u. **28)** **KL** in quo propria est . . . in quo proprium non est bezw. in quo propria non est (d. h. **L** sprang vom ersten propria zum zweiten ab); *Mi.* col. 46 A beidemale propria. — **29)** u. **30)** *Mi.* col. 47 D mythopoeia . . . cognoscitur certissimis, **K** methopoea . . . cognoscitur certissime,

L 104a³ methophoea . . . cognoscitur certissimi (rt fönnte auch st sein). — 31) peusis der arithm. Reihenfolge nach *Mi.* col. 51 A. — 34) *Mi.* col. 64 A u. K hypb.

34, 3) *Mi.* col. 74 C significantiam. — 6) *Mi.* col. 81 B offerentes, K 49a efferentes (cf. auch *HLd*). — 7) u. 8) *Mi.* col. 88 A describitur . . . proprios, K Characterismos (h über-
gſchb.) . . . proprios, L 104a³ proprios. — 13) Sieß col. 115 CD (ſt. B/C) in Ld²; *Mi.* l. c. præmissæ, K Aetiologia . . .
promisse, L Aethiologia . . . promissæ. — 16) u. 17) *Mi.* col. 118 D quædam quæ ordinem. — 19) *Mi.* col. 119 D Latine; L Per schema (h übergſchb.) icon. — 20) *Mi.* col. 124 A Latine, L latine. — 35) *Mi.* col. 36 C communiore, KL 104a⁴ = Ld.

35, 1) Zu Ld¹ ſieß idest (zuſammengeſchrieben). — 3) L 104a⁴ Enthymema. — 5) *Mi.* col. 151 B dubiam, L dubiæ. — 7) biß 9) *Mi.* col. 155 C q. L. h. nuncupatur . . . humillimis, L Tapinosin. — 12) biß 16) K Epitrochasmus (h u. erſtes s übergſchb.) — L res, *Mi.* col. 217 B exclamatione. — 17) (*Mi.* col. 172 D u.) L Exetasmos · idest · exquisitio. — 20) *Mi.* col. 177 A, K 49b u. L gem. ad. dec. (cf. Ld¹ 9(u). — 21) *HLd* verweißt mit Recht auf emphasis, quod gradatim crescit *Mi.* col. 278 B. — 22) (*Mi.* col. 186 B u.) L 104b¹ ab aduersariis. — 26) biß 35) relatio auch *Mi.* col. 378 C; col. 189 A commatum. — L in richtiger Reihenfolge: . . . repetitur · Yronia . . . monstratur · Prolemsis · præoccupatio quando res secuturæ pro preteritis ponuntur (ſo auch *Mi.* col. 196 A ſtatt secuntur K = Ld) ut diniserunt sibi uestimenta mea (*Psal.* 21, 20; cf. *Mi.* col. 161 A) Epimone · repetitio crebra (zweites r durch zwei ʒ. getilgt) sermonis . . . decursa · Metafora. Zu Ld (u. K) ſind demnach die Zeilen 28 u. 29 zwischen præoccupatio u. crebra (3. 33) einzuschalten.

36, 2) Zu Ld² ſieß col. 221 C, wo ſteht: ex eo loco ubi proprium est, in eum in quo aut proprium deest, aut translatum proprio melius est. — 3) u. 4) L 104b¹ Sinastrismos (s vor t durch zwei ʒ. getilgt) . . . crimina multa concludit · ut · quia illic interrogauerunt nos qui captinos (*Psal.* 136, 3; cf. *Mi.* col. 975 D). — 9) L Diaphoresis. — 12) Mit *HLd* eher zu

Mi. col. 280 C; **L** Efexegesis. — 13) *Mi.* col. 288 C Graece ennoematice, Latine notio nuncupatur. Haec un. — 15) Mit *HLd* richtiger zu *Mi.* col. 295 B; **L** conditionalis. — 16) u. 17) Gehört (mit *HLd*) zu figuram . . . sardismos *Mi.* col. 304 C. — 18) *Mi.* col. 319 A Ep. i. l. th. — 19) **KL** 104b² Hyperbaton — 20) *Mi.* col. 210 C Latine expressio, **L** latine expositio.

23) COMMENT. IN MATTHAEOUM

(cf. *Gr.* p. 65 ff.).

Überschrift nach **E** 191 DE TRACTatu · HIERonymi · IN MATthaeum (ähnlich **M** 48a), nach **A** 88a/I In tractatu eu-angelii mathei, nach **P** 56a/I UERBA OBSCURATA TRACTA (sic) HIERONIMI (cf. *Ld*³ 37, 28 f.) — 26) **E** (u. **M**) nummo paruo. — **EM** (cf. *Ld*²) u. **L** 104b² auctoritas, **A** auctoritas antiqua uel auctorale (cf. *Ld* 56, 14) · Augustissimo famosissimo · Scedulæ cartæ (zu schedulæ *Prol.* col. 20 C; cf. auch *Ld*³ 56, 10). — 29) **A** Elucubratam euigilantem (**L** Elucubratim · euigilanter), **E** Elucubratam euigilatam, *Cp.* **E** 112 (= *Ef.* 357, 72) Elucubratum. euigilatam; ursprünglich stand demnach wohl Elucubratam (cf. *Ld*²) euigilantem (oder euigilatam); zu evigilo = die Nacht durchwachen u. in der Nacht ausarbeiten cf. *Gg.* — 32) u. 33) **K** = *Ld* (*Ahd. Gl.* IV p. 399, 38 irrtümlich Maurica), **EM** (cf. *Ld*² u. *Ahd. Gl.* II p. 334, 8 f.) **Murica** de auro facta · In tonica gispan (**M** in i Wurmloch) · Unde (**M** Unde) colligantur æqui (**M** equi) ad pascendum (**M** ist a aus e ferrig.) quod uulgo pastura (cf. *Ld*³ 62, 36) dicitur (**M** dicitur), **L** Murifica (sonst = *Ld*; cf. *Ahd. Gl.* IV p. 333, 4). **P** Murico d. a. f. t. idest · gespan (= *Ahd. Gl.* II p. 334, 8 f.), **A** Murica de auro facta in tonica, **T** 113a Murica · deauratica (*Ahd. Gl.* II p. 334, 8 f. nicht bemerkt) · In tonica · gespan (übergesehb.). Mauria steht also mit ziemlicher Sicherheit für Murica (cf. auch *HLd*). Die Abtheilung aus murex Purpur-, Stachelschnecke erklärt sich aus deren stacheliger Schale.

37, 3) **E** 191 (u. **M** 48a) Bactro parite. **P** 56a/I Bactropergite, **L** 104b² Bactroperite, **A** 88a/I Bactroperite u. **K** 49b Batroperite; **AK** (bei **A** nicht ganz sicher) haben genau denselben

Hafen über tr wie Ld; ob derselbe ein übergeschb. e bedeutet (cf. *HLd* p. 26 An. u. Ld¹ An.), ist wegen **A** zweifelhaft. — 5) Cf. mit *HLd* auch absque emolumento 13,3 col. 85 C; **L** Emolumentum. — 6) **K** = Ld, **L** Flaccidum · serum, **A** l. e. u. 88 a/II Flaccidum senerum. Auf die richtige Spur führt *Schl.* durch Verweis auf Marceo serwen *Ahd. Gl.* III p. 247, 53 f. (cf. auch *Schade*). Vielleicht war ursprünglich der ganze Ausdruck flaccidum (marcidumque et mollium) ebullit durch ^{ae} s̄(a)rian verdorren, verwelken (cf. *KLE* unter sear) glossiert, welches dann ein späterer Schreiber durch ^{ahd} seruan ersetzte. Wegen **A** cf. Ld² 65, 22. — 10) In Ld² lies col. 134 A (jt. 132). — 12) **KLA** 88 a/II plasmatio. — 13) **L** Idionati, **A** Idiomati. — 15) **K** membranū; cf. auch Ld 15, 28. — 16) **KL** 104 b³ Decapolim. — 17) **K** (**LA**) Nummismum = Ld (cf. *TGE* u. *HLd*) wohl in Ansehung an nummus. — 19) bis 21) **L** Nardos, **P** 56 a/II fidelæ. — 22) Nach *HLd* zu perduellionis . . . crimen 27, 24 col. 207 B. — 23) **A** Hyenæ. — 24) u. 25) **K** = Ld (aquo zusammengeschb.), **L** = Ld (a quo getreunt, endigt mit faciunt), **A** Rusu insula proprium · Lembo · aqua ubi faciunt illa nestimenta. *HLd* schlägt vor: (pro) ruso (russo) lembo, (pro) russo insulae [name of insula omitted] proprium; lembo etc.: hiernach müßte man lembo wohl mit Purpurstoff übersetzen. Sicher ist, daß das Lemma ein rotes Gewand bedeutet (cf. *Mi.* col. 208 An. e). Die Glossierung dagegen verrät eine schiefe Auffassung u. außerdem sind beim Abschreiben, wie es scheint, die Wörter falsch gestellt worden. Vielleicht stand ursprünglich: lembo insula proprium (oder proprium insulae, sc. nomen: cf. Ld 53, 1), (pro) rusu (roter Stoff, rote Farbe; kann der lemnische Rötel *Gg.*) a quo ibi faciunt i. u. (?) — 26) **LA** pallidas uel rubicundas. — 27) **KLA** = Ld. Ausführlicher lautet die Stelle 25,8 col. 185 A/B Quae [sc. virgines fatuae] lampades suas queruntur extinguui, ostendunt eas ex parte lucere: et tamen non habent lumen indeficiens, nec opera perpetua. Si quis igitur habet animam virginalem . . . non debet mediocribus esse contentus, quæ cito exolescunt, et exorto caumate, arefiunt. Vielleicht wollte der Glossator exorto caumate dem Sinne nach durch ardentes (sc. lampades) wiedergeben. Diese Lösung scheint mir die natürlichste, wenn sie auch ardore (cf. *HLd*) u. ardenter schnell (cf. Ld²) nicht ausschließt. — 28) u. 29) **E** Trapezitas . . . negociis · FINIT (ähnlich

M 48b), **A** Trapezita, **L** et uilis · SECUNTur NEGOTIIS ALIA UERBA OCCULTA (cf. **Ld**³ 36, 23). — **30)** **A** sine causa. — **31)** **M** Xenodochiorum · collectio pauperum. — **32)** **MA** 88b/I negotialem. — **A** Arua terra. — **33)** **K** 50a olla, **L** olla maior. — **34)** **EM** ramuseuli. — **35)** **EM** Eynoon, **A** 88/II (ursprünglich) Eunoön. — **36)** **A** Pathus et propathian passio et propassio.

38, 1) **E** 191 **M** 48b Exeretön. — **2)** **L** 104b³ Eeacusin · antin (Ms. in getrennt) adffixit illam, **A** 88a/II Excacosen · aoythyn · adffixit illam. — **3)** **L** Epysiasis. — **4)** **A** Grammateus gramaticus (ähnlich **L**). — **5)** **T** 113a Emorosa · fluxum sanguinis paciens, **EM** Emorausa, **P** 56a/II Emorosa, **A** l. c. n. 88b/I Emuroussa, **L** Emurusa, **K** 50a Emurus est, alle mit der Glossierung fluxus sanguinis. *HLLd* nimmt als ursprüngliche Lesart emuruse (= αἱμορροῦσα) est, wofür **EMPAL** sprechen; die Auffassung von **Ld**² wird durch **K** bestätigt. Vielleicht las das Original wie **T**, mit oder ohne Zusatz von **Ld** bezw. **K**. — **6)** u. **7)** **EMLA** 88b/I haben alle -sin; **T** Metempsychosin · mutatio animæ in alium hominem, d. h. die Wanderung der Seele in einen anderen Menschen (cf. *Gg.* u. **Ld**³ 14, 13). — **8)** foras vielleicht (mit *HLLd*) in foro, sive ἐν ἀγορῇ 11, 16 ff. col. 73 B, da **MAL** foros lesen. — **M** Tologicon · rationale, **A** Totugisprum rationale (= **Ld**¹, **Ld**² u. **K**) · Tologicticon (on seiner zur Verdeutlichung der Abkürzung ic am Rande nachgetragen) rationale, **L** Tutugisprum (so auch **K**) rationale. — **9)** **MA** Tothimicon. **L** Tuthimisun. — **10)** **M** Toepithimicon, **L** Tuephitimitisun, beide (nebst **A**) concupiscibile. — **11)** **M** porus (u durch Wurmfisch teilweise unkenntlich); **A** Porus (über u ein y geschb.), beide De cillis. — **12)** **M** Ileosiekirie (e aus i?), **A** IleoCONKIPIE. — **13)** u. **14)** **A** Theoriticon. — **AM** Cumachos, **L** 104b⁴ Cnymarsus. — **17)** **M** Cantaantis contrarium (= Gegenteil?; cf. **Ld**²). — **18)** **P** compositionem; in **Ld**² lies ε ft. ζ. — **19)** Cf. auch **Ld**³ 39, 11. — **20)** **KL** = **Ld**, **M** Eymeyses, **A** Eymeyses. Wenn es auch möglich ist, daß diese Formen aus ροϑετητής (?), ροϑετής (so *TGE*) oder aus ρομομαθής entstellt sind, so ist doch βουλευτής vorzuziehen, da Joseph von Arimathäa, von dem die Rede ist, auch *Marc.* 15, 43 u. *Luc.* 23, 50 (nach dem griech. Text bei *Nestle*) so genannt wird.

23) DE VIRIS INLUSTRIBUS

(Mi. = P. L. XXIII).

E 191 M 48a haben den Zusatz **IN PROLOGO** (**L 104b⁴ K 50a**) nicht. Cf. auch *Gr.* p. 75 ff.; seine Behauptung (p. 76), daß von dem Titel in *Ld* nur der Name des Autors stimmt, wird durch **G** (cf. *Ld¹*), **EMLK** (alle *De Catalogo*) sowie durch *Catalogus vir. inl. Prol.* p. 1 *An.* widerlegt (cf. auch *Mi.* col. 598 u. 601 *An. a.*). — **24) EM ΠΕΡΙΠΑΤΙΑΟ** (**M** hat **K** aus **C**?) amb., **G 288 ΠΕΡΙΠΑΤΙΚΟC** (**K** über durch 1 *β.* getilgtes **C** forr.) Deambulator *ΠΕΡΙΠΑΤΙΑ* · Deambulatio (cf. *Gr.* p. 81 *An. 1.*). — **25)** qui a *HLLd.* — **26) G ΥΠΟΘΕCΕΟΝ** (bis **C** incl. auf *Rasur*). — **27) G ΑΝΑΡΧΙΑC.** In principatus (cf. *HLLd.*), **L** Anarchias u. n. p. — **32) G 289 ΠΕΡΙΟΔΑΟC** (**A** aus **A** radiert) · contextus. Vorlage von *Ld* vielleicht *Περίοδος* (cf. *Περίοδος Geb.* 7 p. 12, 7 = *Mi.* col. 620 B) contextum (cf. *HLLd.*). — **33)** Wahrscheinlich zu *σπονδαστήρ* apostoli Pauli 7 p. 11, 28 (cf. *Ld² 38, 19 u. HLLd.*), worauf **G CHYECTEN** (**H** könnte auch **H** sein) · amicum u. die Lesart *philosten* (als Übergangsstufe?) idest *amatorem pauli apostoli* bei *HLLd* hinweisen. Cf. auch *Ld³ 40, 14.* — **34) u. 35) G ΙΕΡΕΟΝ** · sacerdotale · *ΠΕΡΙ ΤΗ ΖΟΝ* · de hac uita · *ΘΕΩΠΙΚΑ* contemplativa. Vorlage von *Ld* wahrscheinlich *Περί τῆς ζωῆς θεωρικῆς ἱερατικῶν*, Vorlage von **G** wohl *Περί τῆς ζωῆς θεωρικῆς ἱερέων* (cf. auch *HLLd* u. *Gr.* p. 78 u. 82) statt des jetzigen *Περί βίον θεωρητικοῦ ἱερέων* 11 p. 15, 9 (cf. *Ld²*). Nicht unmöglich ist die Beziehung zu *γένους ἱερατικοῦ Geb.* 2 p. 4, 13 (= *Mi.* col. 612 A) statt de genere sacerdotali 2 p. 7, 30 oder zu *γένους ἱερέων Geb.* 11 p. 14, 6 (= *Mi.* col. 626 B) statt de genere sacerdotum 11 p. 14, 9. Letztere Stelle würde besonders wegen der arithmetischen Reihenfolge stimmen. Jedoch entscheidet sich auch *HLLd.*, der diese beiden Vorschläge macht, für Identität mit *ἱερέων* (d. h. nach Obigem *ἱερατικῶν*). — **36)** bis

39,

3) Cf. auch *Ld³ 40, 28, HLLd* u. *Gr.* p. 78. — **G 289 ΑΡΧΕΟΡΗΤΟC.** — **4) u. 5) L 104b⁴** Pantocraton (zwischen c u. r *Rasur*) · omnium · Paturia theo · de ponentia continentia eodem; **K 50a** = *Ld* außer eo dō (cf. *Ld¹ p. 6 β. 17 ff.*). Pantocraton in **L** würde für *ἡγετοράτωρ* sprechen (cf. *Ld²* und

Gr. p. 83 An. 2). Könnte man nicht Zeile 4 u. 5 zu *Περὶ τῇ παντοκρατορίᾳ τοῦ Θεοῦ* de omnipotentia dei vereinigen (cf. **G** in Ld² u. Gr. p. 79 u. 83)? Mit *HLd* könnte man vielleicht continentia eo dicitur (**LK** wohl Verschreibungen?) zu einem ausgefallenen *ἐγκράτεια* beziehen; man hätte es dann mit einer durch *παντοκρατορία* veranlaßten beiläufigen Bemerkung zu tun, wofür man nicht lieber an der Ld² gegebenen Deutung festhalten will. Jedenfalls lassen alle bisherigen Erklärungen dieser zwei Zeilen noch zu wünschen übrig (cf. auch *HLd*). — 7) **G** *ΑΕΥΤΕΡΟCΙΝ* · novitatem (cf. Gr. p. 66 An. 5 u. p. 83). — 8) **L** Apologiticum (über πο ῥαῖρ); cf. auch *HLd*. — 9) **L** 105a¹ Pylologoys · uerba amatores, **G** *ΦΙΛΟΛΟΤΟC* · rationis amatoris (cf. auch *HLd*); cf. auch Ld³ 38, 33. — 10) **K** Elogos, **L** = Ld, **G** *ΕΛΕΧΟC*; cf. auch Ld³ 40, 29. — 11) **G** 289 *ΔΙΑΤΡΙΒΑC* (*A* könnte auch *A* sein) dissensiones (cf. Ld 38, 19). *HLd* bezieht die Ld² zu prop. nom. loci gemachte Bemerkung irrtümlich auf *conflictus*, dessen Übereinstimmung mit dem Lemma ja außer Zweifel steht. — 12) **L** *factura*; wegen de plasmate cf. auch *HLd*. — 13) **K** *hospicium*, wohl *gen. pl.* (cf. *Gg.*) oder statt *hospicii* (?); als *nom. sing.* bliebe de amore unerklärt (cf. übrigens **G** in Ld³); cf. auch Ld³ 38, 33. — 14) u. 15) **L** *induta*; **G** *ΚΑΙ ΠΕΡΥ ΤΟΥ* · et de hoc · *ΟΝΟΜΑΤΟΥC ΤΟΥ ΘΥ* (Θ oder E?) · in nomine huius dei (andere Lesart). — 16) bis 18) *Mi.* col. 645 A *elegantia et phrasi* (cf. auch *HLd*); *ΦΡΑCΙΝ* · eloquentia. — **K** sub nominem (so auch *HLd* und mein Fassimile statt s. nomine Ld¹) *consintagmata*, **G** nur *CYNΤΑΓΜΑΤΑ* *documenta*. Sicherlich ist **L** sub nomine eius Syntagmata die richtige Lesart (cf. Ld² u. *HLd* p. 27 An.): *con* (= ο; cf. Ld¹ p. 1 §. 19) in Ld stand (mit Gr. p. 85 An. 1) vielleicht ursprünglich über sin oder ist auf Verschreibung aus *ς* (= eius; cf. oben u. Ld¹ p. 7 §. 14) zurückzuführen. Cf. auch Ld³ 40, 30. — **K** *Pseudo ephigrapha* (so auch *HLd* und mein Fassimile statt *epigr.* in Ld¹) *false superscripta* (cf. An. in Ld¹), **L** *Pseudo* · *epigrafa* · *falsa subscrupta* (über i ῥαῖρ, rpta übergeshb.), **G** *ΨΕΟΔΟΕΠΙΓΡΑΦΙΑ* (Ψ auf ῥαῖρ, Γ oder Τ?) · *false superscripta* (cf. auch *HLd*). — 19) bis 22) **L** *Catacesseon d. Stromatheis* · *uarietatates* De *sternatione* · *ubi paganorum et xpistianorum colleguntur quasi ex lectulo uarietates*; **G** *ΚΑΤΑΚΕCΕΟΝ* . . . *ΗΡΟCΕΦΑΝΕΝ* · *manifestavit* (**G** hatte sicher,

Ld vielleicht *προσγαίρω* st. *προσγωνέω* vor (Augen). — 23) **KG** scripture, **L** scriptura. — 24) *Mi.* col. 653 B u. *Geb.* 38 p. 30, 2 *An.* ἀρχαιογορίαι, was besser zu Ld u. besonders zu **G** *APXOTONIAN* paßt als ἀρχαιολογίαι (cf. Ld² u. *Hld*); **K** Archupitoman. Da principatus auch Anfang, Ursprung (cf. *Gg.*) bedeutet, wird die von *Hld* vorgeschlagene Änderung in principia temporum kaum nötig sein. — 25) **L** Tessorois, **G** *TECEPOIC*, was die von *Gr.* p. 86 erschwerte Lesart *τεσσεροις* (auch wohl für Ld) voraussetzt. — 26) id est fehlt **L** (cf. auch *Hld*). — 27) **G** *ΦΙΚΚΟC* (cf. *Cp.* F 158) · frons, **L** Chrifseus · frans; weitere Belege gibt *Hld*. Wegen *Cp.* C 888 hält *Hld* auch *χρονολογαιον* als Lemma für möglich; es folgt nun allerdings in **K** (u. ähnlich **L**) *Cronographian* temporalem scripturam unmittelbar auf unsere Glossie, aber dies läßt eher auf eine Verschmelzung zweier Glossen in *Corp.* als auf eine Verstümmelung in Ld schließen, wo ein einziger Strich (cf. die *An.* in Ld¹) den Text der Quelle herstellt. — 28) Cf. Ld² 40, 29. — 29) **G** 290 (u. **L**) *KATA MAΘAN*. — 31) Nach *Hld* p. 28 u. *An.* ist Arethimetica mit an h angehängtem i zu lesen; in meinem Faksimile ist das h allerdings nach unten links verlängert u. auch **K.** das sehr oft auf den Buchstaben mit Ld übereinstimmt, ließt Arethimetica mit zwischen zwei *β.* übergeschb. meti; cf. dazu **G** *APEΘIMETICA*, sowie *Cp.* A 719, *Ep.* 1 A 15, 3 C 10 u. *Ef.* 337, 15 u. 342, 32. — 32) Die Vorlage hatte wohl modolabilis wie *Ep.* 14 C 12 u. *Ef.* 370, 45. — 34) **L** litteralis; ebenso *Cp.* G 144, *Ep.* 10 C 9 u. *Ef.* 362, 43. — 35) **G** plena eloquentia (cf. *Cp.* R 62). — 36) **G** *ACTPONOMICAN* · astrorum lex. **L** Astronomica (vielleicht die ursprüngliche Lesart) · s lex. Die Vermutung von Ld², daß astron. zum Texte unserer Vorlage gehörte, wird von *Hld* durch einen Beleg bestätigt.

40, 1) **K** 50 a decerida (darüber · decem ·), **L** 105 a¹ Exa (darüber vi ·) cai (darüber et ·) Deceterida (darüber decim ·), **G** 290 *ΕΞΑ ΚΑΙ ΔΕΚΕΤΕΡΙΑ* · sex et decennalis. — **KL** ennease (Enneasi **L**) deceterida, **G** *ΕΝΝΕΑ ΚΑΙ ΔΕΚΕΤΕΡΙΑ* · nouem et decennalis; bei *Hld* ein Beleg für decem nouenalem, wie in unserer Vorlage wohl stand. — 3) u. 4) **G** *ΗΠΟCΟΝΟΜΙΑΝ* (wohl für *προσομλια*, kaum statt *προσωνμια*) · narrationem (cf. auch *Hld*) und *ΕΠΩΔΙΟΚΤΗΝ*. — 5) **L**

Ethimologia. — Cf. mit *HLD* auch De Evangeliorum *διαγωνία* 81 p. 43, 10. — 7) *Mi.* col. 675 B *παρηγγελικόν*; *KLG* 290 u. 292 nur laud. wie *Ld.* — 10) *G* 290 *ΕΟΡΤΑΤΙΚΑΙ*; die forrekte Form Eortasticai hat *Cp.* E 227. — *G* 290 *ΠΑΡΑΣΚΕΥΕ* · preparatio, *K* 50b Parascēue · preparatione, *L* 105a² = *Ld* Wegen preparatione (zu de pascha) halte ich mit *HLD* an der *Ld*² gegebenen Erklärung gegen *Gr.* p. 90 fest, der es für eine andere Lesart statt *Περὶ γυμνασίων* 69 p. 39, 7 ansieht. Zu *Ld* 40, 22 gehört unsere Glossie demnach schwerlich. — 11) bis 13) *G* *ΚΑΘΑΡΟΝ*, *memoriam* u. *ΕΞΕΤΕΧΕΟΝ*. — 14) Wohl zu scholam *καταχήσεως* (sic statt *κατηχήσεων* im Text) . . . tenuit 69 p. 38, 22 *Nu.* Hierher gehört das von *HLD* zitierte scolam doctrinarum . . . tenuit (bezw. scolam—tenuit), während sich Extant eius catheseon idest doctrinarum opuscula (bezw. Extant eius—) bei *HLD* auf Extant eius *Κατηχήσεις* (in der Vorlage wohl *κατηχήσεως* oder *κατηχήσεων* opuscula) 112 p. 50, 29 bezieht, das in *Ld* fehlt, aber nach Ausweis von *K* (Catacesseos doctrine; hat beide Stellen) u. *L* (Catacesseos · doctrinae; hat nur die zweite Stelle) vor Ominas (= *Ld* 40, 34) einzuschalten ist; *G* 291 (*ΚΑΤΑΚΕΧΕΩΣ* · doctrinae) hat nur die erste Stelle. — Die richtige Lösung zu Ptocheus gibt *HLD*, der es zu mirae *ἀσκήσεως* et adpetitorem voluntariae paupertatis 76 p. 41, 22 f. = *ἀσκήσεως καὶ ἐκουσίον πτωχείας* *Geb.* p. 46, 19 bezieht; cf. auch das von ihm zitierte mire askeseon idest inopie Das *Ld*² zu 38, 33, 40, 14, 30 u. 36 Bemerkte wird demnach hinfällig. — 15) Mit *HLD* wohl zu Origenis voluminum 75 p. 41, 7 = *τῶν Ὁριγέων συνταγμάτων* *Geb.* p. 46, 1 (cf. auch *Ld*³ 40, 30); die Vermutung in *Ld*² 40, 30 wird hiemit hiltlos. — 16) Cf. *Ld*³ 40, 29. — 17) u. 18) *G* *ΣΥΜΦΩΝΙΟΝ* · similitudinem *ΟΔΗΠΟΡΙΚΟΝ* (*K* über durch 1 *Β.* getilgtes *C* geschb.) · itinerarium u. ein Text bei *HLD* simposium idest similitudinem . . . et odeporicon idest viaticum. In der Vorlage stand also wohl *Συμπόσιον* (*Geb.* 80 p. 47, 27) oder *Σύμπωσις* similitudinem, *Ὀδοπορικόν* itinerarium uel viaticum (ebenso *Ld* 40, 32). Nach *TGE*, *Cp.* S 346, *Ep.* 24 E 17 u. *Ef.* 392, 3 könnte das erste Lemma auch symphonium (*σύμφωνον*, *συμφωνία*?) gelautet haben u. wahrscheinlich bestanden beide Fassungen nebeneinander (cf. simposium uel symphonium *TGE*). Die Glossierung similitudinem (nach *Gr.* p. 90 *Nu.* 4 parabolam?)

paßt gegen *HLd* auch zu *συμπόσιον*. Es liegt sicherlich ein ähnlicher Gedanke vor wie *Ld* 40, 26, wo nach *Bardenheuer* p. 154 f. unter dem Gleichnis eines Gastmahls von zehn Jungfrauen das Lob der Jungfräulichkeit gefeiert wird (*Ld* 40, 26 mag der Glossator vielleicht an die Parabel von den zehn Jungfrauen im Evangelium gedacht haben). — 19) *K* Epimehne (cf. *Ld*¹ *Nu.* u. *HLd* p. 28 *Nu.*) — 20) *KL* = *Ld*. Zu *ἀχοῶν* bildet vielleicht (?) *ἀκέγαλον* *Geb.* 80 p. 48, 1 *Nu.* die Übergangsstufe. *HLd* will *ἀχοῆν* oder *ἐνχῆν* lesen, letzteres kaum mit Recht. — 21) u. 22) *K* apodoxios . . . predicationis (beide auf *Najur*), *G* ΕΥΑΓΓΕΛΙΚΗC . . . preparationis (Zeile 21 fehlt). Cf. auch *Ld*³ 40, 10. — 23) Zu der Vorlage wohl *χρονικῶν κατόρων* *Geb.* 81 p. 48, 14 (cf. *Gr.* p. 93). Zu *G* gehören *ΚΑΝΩΝΩΝ* · regularum (linke Spalte) u. *ΚΡΩΝΙΚΟΝ* · temporalium (rechte Spalte) nicht zusammen, so natürlich es auch scheinen mag, sondern es bezieht sich nur die erste Glossie auf unsere Stelle, die zweite hingegen nach Anweisung von *K* (Chronicon temporale) u. *L* (Chronicon · temporalem), wo sie wie in *G* unmittelbar nach *Ortodoxon* (= *Ld* 41, 3) kommt, auf *Chronicon* (*χρονικῶν* nach *G*?) omnimodae historiae 135 p. 55, 22 (in derselben Zeile wie *Orthodoxi*). Zu *Ld* 41, 3 fehlt dieses zweite *Chronicon*. — 24) *G* ΤΡΟΠΙΚΟΝ, *KL* = *Ld* u. alle drei moralium. Die Vorlage hatte also sicherlich (cf. *Ld*² u. *Gr.* p. 80 u. 93) *τροπικῶν*, wozu auch *moralium* (cf. „im sfigürlichen, angewandten, moralischen Sinn“) passen würde. — 25) *L* Apologias, *G* · excusationis. — 26) Cf. *Ld*³ 40, 17. — 27) *G* ΨΥΧΙΕΞΟΔΟ · de anime exitu, *K* = *Ld*, *L* Phisici exodo · animæ (auf *Najur*) exitu. Zu der Vorlage also sicherlich (cf. *Ld*², *HLd* u. *Gr.* p. 93) *De ψυχιεξόδω* (de) an. ex. — 28) *K* de conflictio, *L* de ter fillicto. Die Vermutung *HLd* p. 239 de afflicto dürfte kaum zutreffend sein. Vielmehr scheint de conflictio (für conflictu; cf. *Op.* C 501) in *K* die richtige Lesart zu sein, aus welcher *Ld* u. *L* entstellte sind. Da 85 p. 44, 14 *De ἐγγαστριμύθω* ad versus Originem steht, läßt sich vielleicht conflictio ähnlich wie *Ld*² 39, 3 (cf. auch *Ld*³ 30, 30) erklären. — 29) bis 31) *G* p. 292 hat ΕΛΕΧΟC, *L* Elogos (cf. *Ld*³ 39, 10), *K* = *Ld*. Nach *HLd* liest ein Text eortastikai id est castigationis epistola, wonach sich unsere Stelle vielleicht auf *Εορταστικά* epistulae 87 p. 45, 5 bezieht u. ein Mißverständnis oder eine andere Lesart voraussetzt, wenn nicht eine Wiederholung

von Ld 39, 10 vorliegt. — **G** 291 nur *ΜΟΝΩΠΤΑΜΟΝ*. *vnoculum* *ΜΟΝΩC* · *vnus* · *ΩΠΤΑΜΟC* · *oculus* · *ΩΩΜΟC* (*Ω* über durch 1 *β*. getilgtes *Ο* geschb.) · *libros*, **K** = Ld, **L** = Ld außer onitalton u. Timois. Nach der fortlaufenden Kapitelzahl u. der Stelle in **G** bezieht sich Monon kaum auf Ld 39, 28 oder 40, 16, sondern auf *μονόφθαλμον* 98 p. 47, 16, woran sich ungezwungen et *Συμμίκτων ζητημάτων* sex (sc. volumina) 98 p. 47, 18 anschließt. Ob onitaltaon einen Teil von *μονόφθαλμον* bildet (*Hld*), ist mindestens etwas zweifelhaft, wenn auch sehr naheliegend. Der von *Hld* zitierte Text, welcher et sinokte zetnyaton idest dogmata populorum sex liest, bürgt ziemlich sicher dafür, daß wir es mit obiger Stelle zu tun haben, wenn wir auch (cf. Ld² u. *Gr.* p. 94 An. 4) wohl ein *σύνταγμα* (*συνταγμάτων*?) *των λαων* als Lesart der Vorlage ansetzen müssen (cf. auch Ld³ 39, 16 u. 17 u. 40, 15). Ob *Cp.* A 593 (*Ep.* 3 C 26 u. *Ep.* 342, 49) hierher gehören oder eine andere Lesart (*λαορητόν*; cf. Ld²) voraussetzen, ist schwer zu entscheiden. — **32)** **KL** *Odeporicon* (cf. auch Ld³ 40, 17 f.) — **33)** **G** *ΚΑΤΑCΤΡΟΦΟΝ* · *conuersionem*. *Hld* gibt einen weiteren Beleg für *conuersionem*. — **34)** Cf. Ld³ 40, 14; **G** *ΩΜΕΛΙΑC* (cf. auch *Hld*). — **36)** **G** *ΠΕΡΙ ΠΤΩΧΙΑC*. In der Vorlage stand wohl (mit *Gr.* p. 80 u. 95) *περι πτωχίας*; das von *Hld* zitierte *perioi poptochi* idest *de amore inopie* gehört zu *περι φιλοπτωχίας* (cf. Ld²). Das nach Ld² von *Gr.* p. 80 An. 1 angenommene zweimalige Vorkommen unserer Glosse ist jetzt nach Ld³ 40, 14 zu erklären.

41, 1) **L** 105 a² *Characteras* (e aus t?) — **3)** **G** 291 *ΟΡΘΟΔΟΞΙΑ*. In der Vorlage von Ld vielleicht *ὀρθοδόξων*. Cf. auch Ld³ 40, 23. — **4)** u. **5)** **L** *Υπο* (darüber sub) *tos* (darüber hoc) · *scynoy* *scina* · *Prinoi* · *prineto se* *secet te* · *Prinoto se* · *scindat te*; **K** 50b = Ld außer *prino* · (cf. Ld¹ An.; nach **L** u. *Hld* p. 29 An. wohl ein mißverständenes *prinoi* bezw. *prinoy*) u. *prineoose* (zweites o über 1 Punkt nachgetragen) statt *scineoose*; **G** 290 *ΑΠΟ ΤΟΥ ΠΡΙΝΟΥ* · *ab hoc prino* · *ΑΠΟ ΤΗΣ ΙΑΙΚΕC* (*C* aus *I*?) · *ab hac ilice* und p. 291 *ΑΠΟ ΤΟΥ ΠΡΙΝΟΥ* · *CKINECITO*. Die Iulius Africanus betreffende Stelle lautet ausführlicher: *Huius est epistula Ad Originem super quaestione Susannae*, eo quod dicat in Hebraico hanc fabulam non haberi nec convenire cum Hebraica etymologia *ἀπὸ τοῦ πρίνου* (Steineiche,

ilex: cf. **G** u. **Ld**² 25, 9) *πρίσαι καὶ ἀπὸ τοῦ σχίνου* (Maßig-
 baum, lentiscus) *σχίσαι* (*Mi. P. L.* XXIII col. 675 **A** u. XXVIII
 col. 1293 **A** steht *α. τ. σχ. σχ.* an erster Stelle) 63 p. 36, 30—37, 2.
 Das genannte Wortspiel, welches nach Africannus sich nur aus
 dem Griechischen erklären lasse, bezieht sich auf *Dan.* 13, 54 ff.:
 Qui ait „Sub schino“ (**LXX Tisch.** II p. 482 *ὑπὸ σχίνου*).
 Dixit autem Daniel „... Angelus Dei ... scindet te medi-
 um“ (**LXX σχίσει σε μέσον**) ... Qui ait „Sub prin o“
 (**LXX ὑπὸ πρίνου**). Dixit autem ei Daniel „... manet ...
 Angelus Domini, gladium habens, ut secet te medium“ (**LXX**
πρίσαι σε μέσον). Nach alledem (cf. auch *Gr.* p. 89) hatte die
 Verlage von **Ld** wohl: *ὑπὸ τοῦ πρίνου πριζέτω* (oder *πρινέτω*
 in irrthümlicher Ungleichung an *πρίνος*?) *σε* u. *ὑπὸ τοῦ σχίνου*
σχιζέτω (oder *σχινέτω* wegen *σχίρος*?) *σε*.

6) DE PONDERIBUS INCIPIT.

10) Zu *yucc* cf. *Kn.* p. 112 u. *Gr.* p. 453 (u. 459). — **11)** **L**
 105a³ Solidus · tres trimissa = *Ahd. Gl.* IV p. 342, 3), **K** 50b =
Ld, außer daß *sax* über *trymisas* geschrib. ist (fehlt *Ahd. Gl.*). Da
 ferner **L** 105b² zu *aureum solidum* bemerkt: *Cuius tertiam par-*
tem ... dixerunt tremisum (cf. *Hu.* II p. 259), stand im Ori-
 ginaltext wohl Solidus · tres trymisas *saxonice* (nicht six *HLd*).
 — **12)** u. **13)** **K** = **Ld**; **L** 105a³ Libra · **LXXII** solid(?) **Greci** ·
LXIII · solid(?) *pendinga* (Em. et cot. m. fehlt) *sestarius*.
 Wegen *pendica* cf. **Ld**³ 41, 28. Die beiden Abkürzungen *solid* (?)
 sind auch in **K** u. **L** nicht aufgelöst (*HLd solidos*). — **14)** **KL**
 Gomor (**L** *dimidium*). — **21)** **K** *minor unni*, **L** *Minor · viii*. —
23) **L** *ceteretra*. — **26)** **L** *Cyatus* (y aus i). — **27)** u. **28)** **K**
dragma · xxiii · siliq(?) · Siliquas argenteos (e aus u?) · *idest* ·
pendigum; **L** *Dragma · xxviii siliquas Argenteus · idest pendigum*.
 Für ein ^{la} *pendicum* (**Ld** 41, 28), *pl. pendica* (**K** u. **Ld** 41, 12) kann
 ich keinen Beleg beibringen u. wage nicht, es für das fehlende Grund-
 wort zu „Pfennig“ (cf. *KLD*) anzugeben, wenn auch eine Bil-
 dung *pendicum* zu *pendere* möglich wäre. Sicher scheint mir nur
 daß *pendinga* (**L** zu **Ld** 41, 12) und *pendigum*, bzw. *pen-*
dingum (**K** u. **L** zu **Ld** 41, 28 zu ^{ae} *pending*, *penni*(n)g *m*.
 Pfennig (Münze u. Gewicht *BoT*) gehören u. daß *pendica* u.
pendicum sich als ^{ae} oder ^{la} Formen deuten lassen. — **29)** **U**
 162b *mod. gessos*. — **32)** **K** = **Ld**, **L** *Passus · idest · iii* (mit

übergfchb. or) enbitorum. Da Cp. P 134 Passus. faefm hat, erflärt *Schl. JEGPh* V p. 468 (cf. auch *Kn.* p. 112 u. *GK* p. 453 u. 459) *fetim* richtig als *fethim* = *fæthm m. f.* Faden (Maß; cf. *KID* u. *BoT*). — 33) **L** xxviii. — 34) **L** pondus. — 35) **L** argenti. — 36) **KL** beidemale *siliquas* (fo auch *HLd*); **L** pensat.

42, 3) **L** 105a⁴ xvi. — 5) **K** 50b Cymina, **L** Emina . . . dimidius — 6) bis 10) **L** dimidium m. h. · URna · i · duas uncias Hieronimus dicit · Asse · id · est · nummus (cf. *Ld* 36, 26) · Statera dicitur quatuor d. h. Quadras · duos minutos habet Den. pro x n. d. · Ciatos · in m. h. Adrianus · in modios Amph. n. f. w. = *Ld.* **U** 162b Sata genus est mensuræ (æ Ligatur) · iuxta palestinos unum et dimidium capiens modium.

11) DE PONDERIBUS.

13) **L** 105a⁴ xvii; *Ld* (Hs.) fit sic: Capud lat.; **K** 50b fit · sic (e aus t forr. n. rad); Capud latinus, **L** fit sic (Rasur) · s apud latinos (cf. *Hu.* II p. 132, 9?). *HLd* faßt den : als Zeichen auf, was kaum richtig ist, da derselbe in diesem Abschnitt von *Ld*, ähnlich wie der ; in **K**, wiederholt als Interpunktionszeichen vorkommt u. außerdem C unerklärt bliebe, das wohl dem < bei *Hu.* I p. 169 u. II p. XXIX entspricht. — 14) Zweifelhaft ist ob bei * (cf. *Hu.* II p. 83, 6 u. An. 5) der Punkt zum Zeichen gehört; *HLd* faßt ihn als Interpunktion auf; von den beiden Zeichen in **K**, die denen in *Ld* ganz ähnlich u. nur etwas geschweifter sind, hat keines einen Punkt; von den vier Zeichen in **L** stehen zwei im Text (= *Ld*, aber beide ohne Punkt), zwei zur Korrektur am Rand; das erste Korrekturzeichen ist nur etwas geschweifter als das im Text, das zweite hat die Form ✕ (cf. *Hu.* II p. XXIX). — 15) **K** Serupulus . . . fit dō, **L** fehlt diese u. die nächste Zeile bis tres excl. *HLd* gibt (ob mit Recht??) dō durch duo wieder. — 16) **K** fit ϣ (cf. *Hu.* II p. XXX Zeile 2 l.); **L** tres fit sic (cf. vorige Zeile) · ϣ; es ist demnach zweifelhaft ob die in *Ld* durch f gehende Zunge zu τ (cf. *Ld*¹) oder zum Zeichen gehört. Der *HLd* p. 30 An. erwähnte : vor dem Zeichen (durch welchen das „verlängerte τ-Häubchen“ geht) ist vielleicht nur Interpunktion (cf. *Ld*³ 42, 13); *siliq*(?) löst *HLd*

mit *siliquas* auf ($K = Ld$). — 17) $K = Ld$, außer daß nach dem Zeichen ein gewöhnlicher $\cdot$ folgt; L uncia sit sie $\backslash \cdot$, dann fast genau dasselbe Zeichen (nur links oben etwas mehr gekrümmt) mit gewöhnlichem $\cdot$ daneben, hierauf χ . — 18) Sowohl K als L lesen $cxliii$ wie Ld (cf. Ld^1 An. und *HLd* p. 30 An.); L Cyatus habet p. — 19) *solid(?)* nach *HLd solidorum*; L *solidus* sex (darüber vii) et semis. Hierauf folgt ein längeres Einschießel, beginnend mit *Acitabulus* $\cdot$ *hab(?) pensum sol(?)* $\cdot$ xi $\cdot$ *siliqu(?)* $\cdot$ vi $\cdot$ u. endigend 105 b¹ bei *Acitabuslus* (erstes s durch zwei $\mathbb{P}$. getilgt) $\cdot$ *habet dragmas*. — 20) u. 21) K *scrupulus xliii* (wie auch Ld^1 stehen dürfte; cf. Ld^1 An. u. *HLd* p. 30 An.), L 105 b¹ *scipulos xliii* $\cdot$ *quod est uncia* $\cdot$ i $\cdot$ *et semis et scripuli unii*. — 22) K *ccxi*, L *ccxvi* $\cdot$ *quod faciunt solidos viii*. — 23) KL *xxii* (cf. *HLd* p. 30 An. zu „xxii“). — 24) Ld^1 ist *scrupulos* zu lesen. — 27) L *denarios xcvi* (cf. Ld^1 An. u. *HLd* p. 31 An.) u. hierauf noch ein längeres Aushängsel.

28) EUCHERIUS.

29) *W(otke)* p. 158 $\mathbb{Z}$. 8 T. est pondo (L 110 a⁴ pondus) *lxii semis*; U 162 a T. h. p. *lx q. f. libras lxxv*. — 30) *W* $\mathbb{Z}$. 9 mina . . . *semuncia*, L *semi* $\cdot$ *uncia*; U 162 b l. *idest* $\cdot$ *semiuntia*. — 31) *W* $\mathbb{Z}$. 9 f. *tal. minas h. lxx mna Gr., L. mina d. (L Mina g. l. mina d.)* — 32) bis 34) *W* $\mathbb{Z}$. 10 f. *dr. h. scriptula tria*; L *Dr. h. scrib(?) tria* $\cdot$ *idest siliquas xviii* $\cdot$ *lxvii* $\cdot$ *dragme efficiunt libram* $\cdot$ *Dragma autem denarium significat* $\cdot$ *viii denarii* $\cdot$ *idest* $\cdot$ *dragme efficiunt* $\cdot$ *unciam* $\cdot$ vi $\cdot$ *oboli faciunt dragma* (cf. *HLd* u. *W* $\mathbb{Z}$. 11 An.). U *Dr. h. scripulos* $\cdot$ iii $\cdot$ *Siliquas vi* $\cdot$ *scripulum unum* *pensant* — *W* $\mathbb{Z}$. 11 f. *didragma dragmae duae. unde* . . . *semuncia ser.*; K 51 a hat hier, wie sonst oft, fast buchstäblich = Ld , außer *Dragmae sunt unde*; L *semiuntia scribitur* $\cdot$ *Didragma habet scrib(?)* vi (cf. *HLd* u. *W* $\mathbb{Z}$. 12 An.); in Ld^1 sollte also de *dragma* zusammengeschrieben sein. — 35) bis

43, 6) Cf. Ld^3 43, 9. — 7) *W* $\mathbb{Z}$. 12 ff. *st. e. n. h.* . . . *pro duobus didragmis*; L 110 a⁴ *stater ponitur* $\cdot$ *Numissa* $\cdot$ *denarius* $\cdot$ *est* $\cdot$ *qui deum* (sic statt *decim*) *inputantur* $\cdot$ *nummis* (cf. *HLd* u. *W* $\mathbb{Z}$. 15 An.). — *W* $\mathbb{Z}$. 15 ff. *secel qui in Latina lingua e. sielus d., ut in qu. supradictis indicatur, unciae* . . .

scriptula (ℳn. scripula) decem, quod et ipse . . . uel secel . . . quasi sicilius sonat; **K** latini lingue corrupte; **L** corrupte sichel dicitur . . . uel sichel . . . quasi sielus sonat habet autem sichel (s über durch 1 ℔. getilgtes e geſchb.) · xx obolus (cf. *HLd* u. *W* 3. 19 ℳn.) — **9**) u. **10**) *W* 3. 19 ff. obolus est scriptulum (ℳn. scripulum) dimidium . . . in Ezechiele; s. autem xx obolos (ℳn. obulus); **K** autem · xx obolvs (erſtes o aus u, v aus o forrig.) habet; **U** Sidus [sic] xx · obelus · obelus xu · denarios · nam sidus ipse est sieel (cf. *Ld* 43, 6); **L** autem · xx · obolus habet Quod si in eadem ratione uenimus quam ipsi estimant ponderationem sycli · unt(?) · esse · pondus quod in libro canonicis repperies Ergo obolus · habet · siliquas vii et partem quintam silique c(ya . . . in · ziemlich unſicher) faciunt (cf. *HLd* u. *W* 3. 21 ℳn.).

10) u. 11) DE MENSURIS

nach *W*(otke) p. 159 3. 1 u. **L** 110 b¹. *W* 3. 2 Chorus (ℳn.) est modi xxx. — *W* 3. 2 Batus a. u., i. e. modi tres; **U** 162 b bat. e. a. u. i. modios iii (oder iii?) — *W* 3. 3 Cadus Graeca . . . habet. — **12**) u. **13**) **U** e. s. opha · iii (oder iii?) modios. — **14**) bis **19**) *W* 3. 3 ff. Oephi s. Oepha iii. tres . Oephi . . . quod in l. Batus. — *W* 3. 5 ff. Metreta una . . . habet . . . **METPON** . . . metreta appellatur (auch **K** 51a **L** lesen app.) . . . Hebraeum. — *W* 3. 8 f. Artabae in Esaia (**K** in isaie); **L** que tres artabe faciunt modios x (cf. *Ld*³ 25, 29). — **20**) *W* 3. 9 f. quod Oephi — **21**) bis **24**) *W* 3. 11 ff. opinantur (ebenſo **KL**) . . . dicunt paulo minus a sextariis quinque (ebenſo **L**) . . . etiam (**KL** etiam) . . . eo quod sit (**L** fit) decima pars Oephi Gomor; **U** gomor sextarios · ii. — **25**) bis **28**) **K** = *Ld*; *W* 3. 13 f. Nebel (ohne Hin; cf. *Ld*²) . . . tres. sextarius est liquidae speciei; **L** (ohne Hin u. f. w.) Nebel . . . in sest(?) · est · liquide speciaci; *HLd* (*Brit. Mus. Ms.*) Nebel (ohne Hin u. f. w.) . . . modii iii. Hin sextarius e. l. sp. — *W* 3. 15 f. Cotyla hemina (ℳn. cotylaemina) est in Ezechiele: Decem (ℳn. decim), inquit, cotylae (ℳn. cothilae) sunt gomor; **K** Cotylamina (y aus i?) est in ezechielo decim inquit (zuſammengeſchb., wie auch *Ld*¹ ſtehen ſollte); **L** Cotila · mina . . . gomor Accipe nunc . . . ex greco. DE GRECIS NOMINIBUS (cf. *W* p. 159 3. 18, 19 u. 17); **U** Cotilamina est · in ezechiele x · faciunt.

— 30) **K** (u. *HLd*) *siliqua una*. — 32) **U** *libra una*, *HLd* *siliquae und solidos*, **K** *siliq(?) sex scrupulum . . . solid(?)* — 33) *HLd* *siliquas solidos*. xxiii. *siliquae*, **K** = *Ld*. — 35) **K** *scrupulum* (r. übergesh.).

44, 1) CASSIANUS.

2) *mattae* als *dat.* von ^{1a} *matta* (*HLd*) würde sehr gut zu *Psiathio* passen. Aber dennoch scheint es *nom.* von ^{ae} *mattae* zu sein. Dafür spricht das *v* über *mat.* im Zusammenhang mit folgenden Gründen: **G** 267 **S** 69 b/II (= *Ahd. Gl.* II p. 154, 6 u. 153, 53) **E** 204 (fehlt *Ahd. Gl.*) steht *Psiathio · matta*, also *nom.* Der Zusatz *idest quod uno tractu falcis in pratis agitur* in **E** beweist daß der Glossator nicht an ^{1a} sondern an ^{ahd} *matta* dachte, wenn er auch *Matte* = *Wiese mit Strohmatte* (cf. *KlD*) verwechselte. Außerdem ist in **A** 124 b/II, wo die ^{germ} Wörter grundsätzlich übersprungen werden, unsere Glosse ausgelassen, obwohl sonst alle anderen von *Ld* 44, 1—8 incl. erhalten sind. Alle diese Gründe machen es zum wenigsten sehr wahrscheinlich, daß ^{ae} *mattae* vorliegt u. es vertreten auch *Ahd. Gl.* II p. 154, 6, *OET* p. 113 n. 81 nebst *KlL* diese Ansicht. Mit der Bemerkung „there are no A. S. glosses in the Cassianus Chapter“ setzt *HLd* das voraus, was erst bewiesen werden sollte (cf. auch *Ld*³ 44, 30). Es erhellt aus **G** (cf. *Ld*² 64, 25) u. **S**, daß beide Abschnitte aus Cassianus ursprünglich wohl vereinigt waren. — 6) **S** 66 b/I *Asnon* (cf. *An.* zu *J* VI, 4 p. 117, 15 f.) — 11) **G** 268 **S** 69 b/II *petrosus* — 12) Cf. auch *Ld*³ 62, 26. — 14) **G** iii · *pater*, **S** 66 b/I *tercius pater*. — 15) **GS** 66 b/II *Cie. cec.* = *Ld*; falls *Cicena* nicht aus *Cecanox* (*Ld*²) oder *Glaucoma* (cf. *Gg.* u. *TGE*) entlehnt ist, hängt es doch sicherlich mit *caecus* zusammen (cf. *Caecia*, *Caeciola*, *cicciola* *TGE*) — 16) *HLd* bezieht *Op. P* 395 *Pinso · tundo* (cf. auch *TGE*) hierher, was an sich nicht unwahrscheinlich ist, aber zu der von ihm angeführten Stelle *tauta expleturum sanctitate ac rigore pingit* *J* XI, 14 p. 201, 14 *An.* (Text *depingit*) jedenfalls nicht paßt. **GS** 69 b/I u. *TGE* wie *Ld*. — 19) **S** 70 a/I *morbo*. — 21) **S** 66 b/I (= **G**) *Addicans · contradicens*; cf. auch **S** *Addicens · Affligens* u. *Ld* 52, 23. — 23) **G** (u. **S** 70 a/I) *Tyrannus · predo*. — 26) Cf. *Ld*³ 11, 27. — 27) **GS** 69 b/I *Rancor*. — 28) **GS** 67 a/II *facundis* (in **S** ist *idest philosophis*

darüber gschb.); die Vorlage hatte demnach wohl *facundia* (cf. *Ld*) oder *facundiis* (cf. *Facundiae eloquentiae CGL V 293, 9*); die Bemerkung in **S** ist sicherlich später u. knüpft an das beschriebene *facundis* an. — **30**) **G** 269 u. **S** 69 b/II *Sc. ebullientibus*, wodurch ^{1a} *credenti* zu *credat insidere HLD* ausgegeschlossen wird; zu „none of the words excerpted from Cassianus are glossed by A. S. words“ cf. *Ld*³ 44, 2. Zu *creodendi* cf. auch *Schl. JEGPh V p. 468* u. besonders *Nap. 7, 101 An. u. 8, 104*. — **31**) Cf. auch *Ld*³ 65, 13. — Auch **S** 66 b/II *scriptura*. — **33**) Auch **S** 67 a II *euellere*.

45, 1) EUSEBIUS

(cf. *Ld*³ 12, 23).

3) Nach *Stein. JfgPh 1903 p. 79, VI, 12* ist *urido* = *uredo* brennendes Zucken (cf. *Gg. u. TGE*). — **8**) Cf. auch *Ld*³ 15, 6. — **9**) **S** 70 b/I liest *Apparitorum · adiutorium*, **G** 270 *Apparitorium · adiutorium*, **A** 124 b/II *Aparitorium · auditorium* (= *CGL V 426, 62*), woraus sich vielleicht ein ursprüngliches *Apparitorium · auditorum* oder *adiutorum* ergibt. Cf. auch *Kn. p. 113* u. *GK p. 454*. — **12**) *Schw. p. 211 §. 1 derignere*. — **13**) Cf. mit *HLD* auch *quadriga III, 25 p. 151*. — **15**) *Schw. p. 341, 7 An. (zu offendunt) ostendunt, operiunt; TGE führt unser Opperiunt (so auch A 124 b/II; S 72 a/II Operiunt) unter Opperior (erwarten, treffen??) auf*. — **17**) u. **18**) Cf. *Ld*³ 15, 15. — *Cacciari p. 210 An. Praecone, Decurione, Schw. p. 347 §. 2 An. (zu curione) cursore; von curio Herold (Gg.) abzugehen, liegt kein Grund vor*. — **A** 124 b/II, **S** 71 a/II u. **G** 270 lesen wie *Ld* *propos.*; *HLD p. 239* faßt *propositura* = *Schaustellung, Vorstellung*; trotz der großen Wahrscheinlichkeit dieser Deutung möchte ich wegen *Ld*³ 14, 16 an *propositura* = *Vorsteheramt* festhalten. — **19**) *hom. obuiant. ist acc. zu inspie. (Wahrnehmung aus der Begegnung; cf. TGE u. HLD), kaum eine Anspielung auf die bekannte Stelle Cicero Divin. 2, 24: (Cato) mirari se aiebat, quod non rideret haruspex, haruspiciem cum vidisset (S. jagte, er wundere sich, daß die Wahrsager nicht lachen mußten, wenn sie einander begegnen)*. — **26**) Cf. auch *Ld*³ 13, 24. — **27**) *Schw. p. 417 §. 18 harenae u. p. 423 §. 1 genere Fryx; A 125 a/I, S 71 b/II u. G 270 alle Genere frix*. — **31**) Obgleich (mit *HLD*) *Rex . . . in excelso solario recubans II, 10 p. 76* vorfommt, so

ist diese Zeile der arithmet. Reihenfolge nach wohl nur beiläufige Erklärung zu *salaria* (Ld 15, 15). — 35) Cf. mit *HLd* auch *ungulis* VIII, 3 p. 467 u. 10 p. 482. — 36) Cf. auch Ld³ 13, 30.

46, 3) *Schw.* p. 479, 3 *stibiis*. — 10) Cf. auch Ld³ 12, 32 u. 33. — 15) *Cacciari* (cf. auch *HLd*) VI, 2 p. 319 *An. ex ipsis eunabulis*, was der Reihenfolge nach kaum gemeint ist. — 16) Darf man *schwä* *schelb* = verbogen, verzogen (*Schmid*) mit *seelb* in Zusammenhang bringen? — 18) Cf. auch Ld 15, 7. — 22) A 125a/I *Cessura · sectura*. — 24) Cf. auch Ld³ 15, 8. — 27) bis 30) *HLd* liest *qub*; *bices* = qui herbices trotz Ld¹ p. 7 3. 10 u. p. 9 3. 16; S 72a/I *Lanionibus qui herbices*, A 125a/I *Lanionibus · qui ueruces*; *incidunt literas* hat auch S 70b/II; cf. auch Ld³ 13, 34. — 32) A 125a/I *Fessat · desinat*. — 34) *Mad.* bezieht *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12 richtiger auf *maceratum* IV, 17 p. 220 (cf. die arithmet. Reihenfolge).

47, 1) In Ld¹ieß *paruum*; cf. mit *Stein.* u. *HLd* auch *parum firmaverim* X, 30 p. 57, *doloris parum* X, 36 p. 62 u. *parum luti* XI, 4 p. 74 — 11) u. 12) Cf. Ld³ 12, 27 bis 29. — 13) Cf. auch *domesticis cladibus* I, 8 p. 36 (nach *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12) u. *cladibus Judaeorum* III, 6 p. 125 (nach *Schw.* p. 209 3. 21 *An. gladius st. cladibus*); *Glad.* sicher statt *Cladibus* nach A 125a/II S 71a I G 272 — 14) *Schw.* p. 103 3. 17 *An. stefano (stephanus) corona donatur*. — 25) *Schw.* p. 147 3. 9 *coalescant*; ausführlicher lautet die Stelle: *nihil . . . quod ad eibum, potumque pertinet, inferentes, . . . sed legis tantum libros . . . in quorum disciplinis, atque exercitiis instituti ad perfectam beatamque vitam studiis jugibus coalescant*; S 71a/I *Coalescunt · pascunt* u. A 125a/II wie Ld; da letztere Hs. sonst alle ^{ae} Wörter ausschaltet, so hat ihr Bearbeiter sicherlich *pascant* für ^{la} angesehen, wofür auch *Op.* C 737 u. *Ef.* 354, 13 sprechen, die wie S lesen; *pascere (intr. = speisen, Tafel halten Gg.)* paßt hier sehr wohl in den Zusammenhang, wenn auch die Vermutung von *Schl. JEGPh* V p. 468 *pascant = wacsath* (zu *weaxan* wachsen) sich ebenso gut verteidigen läßt. — 27) A 125a/II u. G 274 *tensam eutem* wie Ld. — 29) *Schw.* p. 179 3. 3 u. 5 *tropaea*. — 32) A 125a/II *Ariopaga*, L 107b/II

Ariopagita; *Schw.* p. 195 §. 9 Qu. (zu ariopagiten) archisina-
gogus in margine. — 35) E 203 I Erepissent.

48, 1) adiutorio nach L 107 b/II u. A 125 b/I, adiutorium
(regale) nach S 73 a/I u. G 274. — 2) Auch *Schw.* p. 206 §. 21
hat tabo. — Cf. auch Ld³ 58, 4 ff. — 4) Wegen der arithm.
Reihenfolge wohl (mit *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI, 12 u. *HLd*)
post Urbis excidium III, 7 p. 126; discessum A 125 b/I u. urjsgl.
wohl auch S 71 a/II (jetzt dis, daneben Rajur u. darüber cessi,
beides vom Randglossator, der Platz bekommen wollte). — 10)
tetragrammaton ausgeschrieben auch A 125 b/I. S 72 b/I u. *Schw.*
p. 265 §. 13 Qu. — 12) delatus auch A 125 b/I u. S 71 a/I. —
13) Cf. auch Ld³ 46, 32. — Zu Ld² ließ ab ipso st. ab eo;
S 71 a/II capiebam · exquirebam. — 16) A 125 b/I pellebatur,
S 70 b/I impellebatur. — 21) Cf. mit *HLd* auch in cominus
veniant V, 18 p. 292. — 23) S 71 b/II Incesta · coinquinata
u. 73 a/II Scenas · turpes, also zwei getrennte Gemmata. — 27)
Cf. auch Ld³ 45, 27. — 30) *Schl.* bevorzugt foclis wegen Cra-
tienla = focus *TGE*. — 31) Nach *Schl. JEGPh* V. p. 469 f.
wäre loh = ^{ae} slōh (^{ne} slough) Kettlache, Pfütze oder = ^{ae} clōh
(^{ne} clough) Schlucht; letzteres scheint mir weniger wahrscheinlich;
für ersteres würde der Zusammenhang sprechen (plurimos de Ecclesia
in suum barathrum deducebant).

49, 9) A 125 b/II ebenfalls subponi. — 11) Auch A 125 b/II
u. S 71 a/II ornanerit. — 13) Cf. auch Ld³ 14, 14. — Cf. *Schl.*
JEGPh I p. 63 u. V p. 466. — 22) Cf. auch Ld 4, 28. —
25) Ausführlicher lautet die Stelle: Tunc illa (ut mulierum se-
taliū procacitas habet) objurgans Timotheum: Tu tu, inquit
u. f. w. Für das Vorhandensein einer Lesart obuneans sprechen
Cp. O 25, *Ep.* 16 E 8, *Ef.* 375, 21, L 107 b/III, A 125 b/II
(Obuneas), G 275 und S 72 a/II, welche alle wie Ld lesen, be-
sonders aber *Ald.* col. 131 C (p. 40) quae . . . statim per Timo-
them presbyterum, quem nefandis ulnarum gremiis proeas
obuneabat . . . defenditur; cf. auch probrosa manus strictim
tollentis obuneat col. 256 C (p. 164). Unser Glossator faßt obuneans
wohl = advocans obunea manu (so *DuC* zu dieser Stelle), ob-
schon, wie *Schl.* richtig bemerkt, das Wort auch mit „umarmen“

übersezt wird, z. B. W-W 523, 35 Obuncat, ymbfeng, *Nap.* 2956 obuncabat . . . beelypte. — 27) Ld² lies X, 28 (ft. 18).

50, 6) Nach *HLd* auch Muluio u. Moluio. -- 9) Cf. mit *HLd* auch de auditorio XI, 9 p. 83. — 10) *Schw.* p. 127 § 19 An. pirgo. — 11) *Schw.* p. 459 §. 11 exameron. — 12) **A** 126 a I laenum (ursprüngliche Lesart?), **G** 275 locus · uel · stagnum, 277 (zu Ld 13, 9) nomen montis, **S** 72 a II locus uel st. uel nomen mon(Masur). — 18) Cf. mit *HLd* auch gestire X, 9 p. 22. — 20) Mit *HLd* richtiger illo usque orantis VI, 15 p. 356. — 24) subd. kaum ft. sutelis (*TGE*) oder sodalibus u. sodalieis (*HLd*), sondern wahrscheinlicher statt subdolis (-bus ft. -is öfter, z. B. Ld 51, 1; subdulus *adj.* heimtückisch, dolus *subst.* Hinterlist, woraus dann die Analogiebildung subdulus *subst.* List, Betrug). — 28) Nach *Stein. JfgPh* 1903 p. 78, VI. 12 u. *HLd* deliberatum VII, 12 p. 415. — 36) **S** 71 a II Coibatur · exiebatur (xie auf Masur).

51, 1) Cf. mit *HLd* auch ex . . . sodalibus VIII, 6 p. 470. — 10) *Schw.* p. 147 §. 2 An. sennion.

13) OROSIUS.

14) bis 16) **A** 126 a I iani u. nōe. — 23) Zu hebernum cf. auch *Cort.* p. 118. — 24) **A** 126 a II Scabro · s · pisces sunt. Der Glossator nimmt, wie *Schl.* richtig bemerkt, lapidum. quos . . conehis (cf. vorige Zeile) et ostris scabros . . uisere solemus I, 2 p. 41 §. 13 ff. irrtümlich für scabris. *Schl.* verweist auf Scabris pisces similes lopostris *CGL* V 390, 19 u. Scabri. pisces. similes. lopostris *Corp. Gl.* S 174 (der Druck hat lopostum, was nach einer gütigen Mitteilung Hefjels' ein Versehen ist) und schlägt seambros (zu *γάμματος* Krebsart) vor, das durch it gambero Krebs gestützt würde. *TGE* setzt scabro = erabro (Hornisse) an, wofür sich W-W 319, 1, *Ahd. Gl.* III p. 445, 29 (452, 21) u. 454, 4 u. *DuC* Belege finden, freilich nur in der Bedeutung „Hornisse“ (*DuC* Bedeutung zweifelhaft). Wahrscheinlich ist an *γάραπος* = *γάραπος* = 1) Käferart 2) stacheliger Meerkrebs, carabus, loensta zu denken (cf. die oben zitierten Stellen aus *CGL* u. *Corp. Gl.* sowie *KIA* p. 340 unter „loensta“). — 25) Lies

p. 57, 7 statt 57, 11. — 30) A In latio. — 33) Cf. die treffende Bemerkung zu Uitel. in *HLd*.

52, 1) AUGUSTINUS.

Eine sichere Quelle konnte ich auch diesmal nicht finden (ebenso wenig *HLd*). Titel nach A 126a/II DE AUGUSTINO. — 2) Obsor. nach *Ahd. Gl.* IV p. 228 An. 3 (wo noch mehrere hierher gehörige Glossen stehen) statt Obsoniorum. Cf. obsonium, ὀψώνιον = diarium, salarium, stipendium *TGE* (u. *DuC*). Staum = immunditiam obsonii *Confess.* 10, 31 (*Mi.* XXXII col. 799) oder obsonia pingua *Enarr. in Psalm.* 62 n. 14 (*Mi.* XXXVI col. 756). — 7) bis 9) Weitere Belege für Calig. bei *HLd*; cf. auch caligam . . . non vis nisi bonam *Serm.* 232, 8 (*Mi.* XXXVIII col. 1112) u. *TGE* wegen subtil. — Odonis uitam könnte auch Glossierung sein zu einem ausgefallenen Lemma corrigiam calceamenti *Serm.* 287, 3 (*Mi.* XXXVIII col. 1301), 292, 8 (col. 1326), 293, 6 (col. 1331) u. 380, 6 (XXXIX col. 1679). Zu *mihēs* cf. *Kn.* p. 115. Mit Recht macht *Schl.* auf den *st. gen.* *mihēs* aufmerksam (cf. *Siev. Gr.* § 277 An. 2), da der *pl.* von *mēo* (als *nom. sing.* belegt *W-W* 125, 9 u. 547, 26) doch nur *schw.* vorkommt, so *W-W* 328, 15 (u. 197, 37, falls Calsus = calceos); *Schl.* zitiert noch die *Reg. Bened. Grein-Wülcker* II/III p. 88, 14 (hosa & meon — pedum pedules et caligas), p. 90, 16 u. 92, 3 (meon — pedules). Man muß also wohl einen *st. nom. sing.* *mīh* (*mēoh*) neben dem *schw.* *mīha* (kontrahiert *mēo*) annehmen (cf. auch *Stroebe* p. 45). — Udo (*οὐδών*) bedeutet einerseits „Füßschuh“ (cf. *Gg.* u. die Glossierung ἐμπύλιον u. πύλον *TGE*), scheint aber auch mit ὀδόνιον „leinerer Streifen“ (zu ὀδώνη „feines Linnen“, worauf mich *Schl.* aufmerksam machte) identifiziert u. im Sinne von „Fußlappen“ gebraucht worden zu sein (cf. *DuC* unter Udo, *TGE* unter Linteamen u. Linteum, *Ld* „lineum“ in pede u. mit *Schl.* auch *Ahd. Gl.* II p. 623,10 und III p. 618,10 sowie Pedules strapulas *TGE* u. *BoT* unter strapul). Alle diese zu *mihēs* u. udo zitierten Stellen u. besonders *Stroebe* p. 44 ff. u. 64 berechtigen wohl zu dem Schluß, daß in damaliger Zeit zwischen Wein- und Fußbekleidung nicht immer streng geschieden wurde (cf. auch *KöW* n. 1732 f. u. die Tracht der italienischen Hirten) u. daß die verschiedenen Ausdrücke hierfür je nach dem Zusammenhang

mit „Hose, Gamasche, Strumpf, Socke, Fußlappen, Schuh“ über-
 setzt werden müssen. — 10) bis 16) Matrimoniales tabulas lege
Serm. 268, 4 (*Mi.* XXXVIII col. 1233). Weitere Belege bei
HLd, doch kein einziger hat wörtlich Tabulas legat. Matronales
 (auch **A** 126 a/H u. *Ahd. Gl.* IV p. 228 Nu. 3 lesen so), wahr-
 scheinlich verschrieben aus matrimoniales, ließe sich auch in dieser
 Form halten (cf. *Gg.*). Zu Unde in dial. gr. cf. *Ld* 55, 8 ff.
 — 17) **A** genau wie *Ld*, **L** 107 a⁴ Motilabo · dubito (*Ahd. Gl.*
 l. e. nur Gemma Mutilabo). *HLd* denkt an mussitat serpens
Serm. 341, 5 (*Mi.* XXXIX col. 1496), bezw. Quid mussitant
 homines inter se 72, 4 (XXXVIII col. 468). Dem Gemma läge
 an sich näher 72, 4 l. e. Muta cor, et mutabitur opus, was sich
 aber selbst unter Heranziehung von *Cp.* M 366 (Mutilare · mutare)
 nicht leicht mit der Glossierung dubitabo in Einklang bringen läßt.
 Nach *TGE* (u. *Cp.* E 5?) ließe sich eher Mutilabo · debilitabo
 vermuten. Aber Musitat pre (nach *TGE* pro) timore murmurat
 siue dubitat *CGL* V 224, 35 (cf. auch *Cp.* M 309) in Verbin-
 dung mit Mutilat · murmurat *Cp.* M 346 (cf. auch *TGE*) spricht
 entschieden für die Lesart von *Ld* u. *HLd* ist demnach sicherlich
 auf der richtigen Spur. Mutilare (vielleicht Intensivum zu
 mut(t)ire kleinlaut sprechen, mucksen *Gg.*?) hätte dann wie mussi-
 tare, für welches es steht oder welches es erklärt (falls ein Gemma
 Mussit ursprünglich da stand) die Bedeutungen: leise reden, mur-
 meln, murren, zweifeln. — 18) **A** = *Ld*, **L** 107 a⁴ Ambieris · muniris.
 Raum nec ambies . . . , ut iudicem possis corrumpere *Serm.*
 9, 2 (*Mi.* XXXVIII col. 75). Am natürlichsten wohl (cf. **L**)
 ambio = schützend umgeben (*Gg.*). befestigen = munio. — 19)
 u 20) **E** 191 camanito (ni vielleicht m?), **M** 48a camarito,
 beide u. **A** clamante; cameratus = gewölbt (cf. *Gg.* u. *DuC* u.
 „den Mund voll nehmen“). — Zu Passim cf. *Ld* 4, 1. — 21)
A = *Ld*. Satione et messe requiesces? Videtur enim dicere,
 Tempore sationis et messis *Quaest. in Hept.* II, 160 (*Mi.* XXXIV
 col. 652). Cf. auch *HLd* u. sationum omnium dominatus *De*
Civ. Dei VII, 13 (*Mi.* XLI col. 205). — Cf. incipiatis vos velle
 vindicare de inimicis vestris *Serm.* 57, 8 (*Mi.* XXXVIII col.
 390). — 22) **A** = *Ld*. Manet ergo et in malis hominibus
 taxatio naturalis boni und veniamus jam ad discussionem primorum
 hominum quorum taxatione aciei nostrae Numida quasi cetratus
 occurrit *Op. Imperf. c. Julian.* V, 59 u. VI, 6 (*Mi.* XLV col.

1492 u. 1510). Cf. auch *Hld* u. *TGE*. — 23) bis 26) **A** dampnatur u. arbor est semper uiridis unde milites coronas · faciunt i. u., sonst = *Ld*; *Ahd. Gl.* l. c. Laureatus . . . Candidatus. Zu Addic. cf. *Ld*² u. ³ 44, 21, *TGE* u. *Gg.*, zu *Laurus* *Ld*³ 57, 36.

CLEMENS.

29) **A** 126 a/II Cattas. — 30) *κάρθαρος*, cantharus, eine in Ägypten göttlich verehrte Räserart; es ist demnach nicht notwendig, mit *Hld* an *καρθαρίς* (Name mehrerer Räser) zu denken. — 33) u. 34) **E** 189 C. uiteas quae in similitudinem uitisculpentur (sic, nicht wie in *Ld*²); **M** 48 a = **E**; **A** Columnas uitreas (r zwischen t und e übergeschrieben!) · idest · in similitudine uitis sculpantur. — 36) **EM** nur Epicurus · uoluntarius (cf. uoluntate *TGE* unter Epicurei) mentis; **A** = *Ld*.

53, 1) u. 2) **A** Calistratus · propter uiri diodorus · Proterui · democritus · propter uiri (Democritus VIII., 15 col. 1378 B). — 4) ocimum (*ὄχιμοι*) Basilienkraut; soll catagoga „Zauberkraut“ bedeuten (cf. *καταγωγός* = bezaubernd)?? — 10) u. 11) **A** 126 b/I Deucalionem · nomen regis · sub quo dilunium factum est · non generale bestätigt die Bemerkung in *Ld*². — 12) Sieß VIII., 61 ft. IX., 61. — 13) **A** = *Ld*, **EM** Piriflegetona · piriflegetonta 18) u. 19) **A** quærit, sonst = *Ld*; mutationes wohl statt mutationes (Bergen, Leihen *Gg.*) — 21) **A** = *Ld*; decanus hier astrologisch = Haupt von 10 Teilen (aus den 30) eines Tierkreiszeichens (*Gg.*), wodurch Soters Vermutung (*Hld* p. 239) angariantur wohl hinfällig wird; auguriantur statt augurantur vielleicht Angleichung an augurium (-ius, -ialis). — 23) **E** 190 Penelops (s aus i), **M** Penolops, **A** Pænipolis (æ Ligatur); achillis fälschlich statt ulixis. — 24) u. 25) **A** = *Ld*. Ausführlicher: Respondebit . . . quia . . . aliquis annum tuum aspexit ex diametro . . . addens, quia . . . aliquis asyndetus (An. synd.) fuit eum malo. — 28) Genauer: Aides . . . qui et Orcus vel Pluto nominatur X, 32 col. 1437 C. — **A** achillis. — 31) **A** aditis.

32) bis 36) Nach *Mi. P. L.* CXXX nautologis u. epibatis col. 24 D, Nautologi col. 25 B, Bithalassa . . . loca col. 25 A. — **A** = *Ld*, außer pro nauigio · Sitatum · male odoratum; **EM** = *Ld*,

außer Naustologis, Epipatis · qui superneniunt u. Scitatum · male odoratum (**M** -tu). *Schl.* schlägt mit Hinweis auf *TGE* (unter Amiculis) Sudatum · malleum duratum vor; mir scheint aber zweifelhaft, ob sich malleus = Hammer, Schlägel, Klöppel mit *χαίματες, χαράσαι* = spitze Pfähle gut vereinbaren läßt. Könnte man nicht aus obigen Lesarten ein Scitatum · melleum · odoratum (cf. auch *Ld* 18, 21) ableiten?? Scitatus wäre dann = seitus (cf. *Ld* 57, 33) = außerlesen, fein (cf. auch scitamenta melita *Gg.* u. Scitamenta, *ἰδίσματα DuC*). melleus = honig-süß, lieblich, odoratus = wohlriechend. Weder sudatus noch scitatus finden sich bei Clemens.

54, 1) GREGORIUS.

6) Cf. mit *HLd* auch mansionarii I. 5 col. 177 C, -io u. -ium III, 25 col. 280 A. — 7) Zu blodsæx cf. auch *Keller* p. 184 ff. — 11) **E** 190 **A** 126 b/I **S** 95 a/II **G** 264 Ansarit. — 14) Vies IV, 55 statt 54. — 17) **S** 95 b/II lividyv (dyv übergjchb.) — 18) **EAF** 129 b **M** 48 a **S** 96 a/II **O** 76 a/I Subura. — 30) **A**, das sonst alle germ. Glossen überspringt, hat 126 b/II Bulgari · chuni, sah also wohl chuni für ^{1a} an. — 33) u. 34) **A** quando 1^a (= quinquaginta) milites sunt, **EM** quingenti (sonst = **A**).

55, 3) **A** Dalmatica tonica missalis habens latas manicas. — 7) Raum juvenes *Past.* III, 1 col. 52 A, sondern Maurus junior . . . Placidus puerilis . . . indolis *Dial.* II, 3 *Mi. P. L.* LXVI col. 140 C. — 8) bis 11) Cf. *Ld* 52, 10 ff. Vies Sex untias statt unt(?) in *Ld*¹. — 12) **S** 95 b/I Clausus est cum quo gubernaculum regitur. — 17) **EAMSL** 106 b² Clivum, **F** 130 a **O** 76 a/II Clebum. — 21) u. 22) **EM** infirmitas quae in modum lapidis obdurat virilia; **AFSOG** 266 = *Ld*, nur **S** Calculus (mit Strich auf dem zweiten u) u. **A** obturat. Unsere Glosse ist wohl eine beiläufige Bemerkung zu is qui mitti voluit, ante per altaris calculum (*Isaias* VI, 6) se purgatum vidit *Past.* I, 7 col. 20 C. — 27) Cf. mit *HLd* auch bysso *Dial.* IV, 33 col. 373 B.

34) CANONES.

Schl. will oroccerum mit ^{ae} hōcor, ^{ahd} huoh m. Spott (cf. *BoT* u. *KlL*) in Beziehung bringen. Unmöglich scheint diese Den-

tung nicht, erklärt aber m. N. vor allem die Silbe or- (auch durch den Hinweis auf vogtländ aushütz'n = ausspotten) nicht befriedigend.

56, 10) A 126 b/II Seedulae · cartulae (cf. auch Ld³ 36, 26). — **13)** Vielleicht Edidi Canones sanctorum Patrum Olographa manu mea subscriptos (*Acta vetera ex Collectione Conciliorum Crisconiana, apud Baron. ann. 325, n. 8 bei DuC*) — **14)** Cf. Ld³ 36, 26.

15) GILDAS

(cf. Ld³ 15, 20 ff.).

16) Cf. Ld³ 15, 21. — indelebile insipientiae pondus et levitatis ineluctabile p. 27, 2 f. [col. 332 B]; cf. auch ineluctabili p. 43, 24 [col. 350 D] u. ineluctabiles p. 45, 1 [col. 352 A]; luctu (zu luctus Trauer) vielleicht falsche Etymologie, die durch den Zusammenhang erklärlich ist, oder statt lucta (Ringkampf). — **17)** u. **18)** hoc est dixisse pedi : speculari et manui : fatere (Text färe) p. 27, 6 f. u. An. [col. 332 C]. — Deuot. cf. Ld³ 56, 26, sowie devotare (verwünschen) u. devotatio bei (*Gg.*), *TGE*, *W-W*, *Nap.* u. *Cp.* D 25 u. 180. — inconp. vielleicht ft. incomparabilis als Glosse zu ineq. Ld 15, 35. — Pangeb. cf. Ld³ 56, 23. — **19)** montibus alternandis animalium pastibus maxime convenientibus p. 28, 17 f. [col. 334 B/C]. — **20)** fontibus lucidis crebris undis niveas veluti glareas pallantibus (Text pellentibus) p. 28, 20 [col. 334 C nur pell.]; nach der An. wäre „pallantibus forte perludentibus“; aber pelluere = perluere bespülen (*Gg.*) erklärt eher pellent. als pallant., welches wahrscheinlich mit palam (offen, offenbar) zusammenhängt (cf. die Randglosse „palata admissa id est aperta delicta“ p. 45, 5 [col. 352 An. 1] u. ^{1a} propalare); wenn man nun pend. in pudentibus ändert, so gäbe der Glossator zuerst die *trans.* Bedeutung von pal(l)are (offenbar machen, aufweisen; cf. pandere ostendere *TGE*) u. dann als beiläufige Bemerkung in Ld 56, 28 die *intr.* (offenbar werden, erscheinen)?? — scelorum suorum crinuculis p. 51, 4 [col. 357 A], An. funiculis u. crinuculis peccatorum suorum p. 85, 9 [col. 391 B], An. ebenfalls funiculis. — **21)** u. **22)** quorum indubitatum aequanimiter conviciorum auscultato parumper adstipulationem p. 45, 4 [col. 352 A]; Ad inf. u. suscit-

sind wohl die Glossierung dazu; *HLd* schlägt hierfür *adfirmationem*, *sustentationem* vor; für ersteres spricht *Ld* 47, 32. aber *suscitatio* (Erweckung, Aufrüttelung, Ermahnung) paßt ganz gut in den Zusammenhang. — *inperagrata* p. 46, 17 [col. 353 B]. — 23) *Cie.* geom. kann ich nicht erklären; es ist fraglich, ob *Cie.* überhaupt zu *Gildas* gehört, ob geom. *Lemma* oder *Glosse* ist u. wenn *Glosse*, ob es zu *Cie.* oder zu einem anderen (ausgefallenen?) *Lemma* gehört; sicherlich ist eines der beiden Wörter entstellt. *Schl.* verweist auf *Cecuma*, vgl. *Ahd. Gl.* IV p. 135, 17 u. auf *Caecuma noctua TGE*; aber dieses Wort steht nicht bei *Gildas* u. geom. paßt auch nicht dazu. Wäre geom. nicht, so würde ich vorschlagen *murorum turrium serratarum portarum domorum, quarum* (Au. *domorumque quorum*) *culmina minaci proceritate porrecta in edito forti compage* (cf. *Ld* 56, 27) *pangebantur* (cf. *Ld* 56, 18) p. 28, 14 f. [col. 333 C u. 334 B]. Graphisch ließen sich vielleicht auch folgende Stellen mit *Cieima* vereinbaren: *si non ultra, non citra numerum* p. 27, 8 [col. 332 C]. oder *intransmeabili . . . circulo* p. 28, 10 [col. 333 C], oder *cyulis* (Au. *ciulis*), *nostra longis navibus* p. 38, 20 [col. 345 A], oder *summo sacerilegii tui culmine* p. 46, 23 [col. 353 B]. oder *nec cessabit romphaea* p. 59, 8 [col. 365 A], oder *in despecta ingenii nostri cymbula* (Au. *cibula*) *fluctuabimur* p. 82, 21 [col. 388 A]; aber wie paßt *geometrica* zu all diesen *Lemma*tata?? — *malva* p. 59, 3 [col. 365 A]. — 24) Cf. *Ld*³ 15, 34; *fulmentatur* kann aus dem im Texte stehenden *fulcimentatur* verschrieben, aber auch direkte Ableitung von *fulmentum* (Stütze) sein und bedeutet stützen (cf. p. 66, 9 Au. *fulcitur* als dritte Lesart); unser Glossator nimmt es im Sinne von einweihen, initiare, das auch die Bedeutung „in die christlichen Geheimnisse einführen, taufen“ hat (cf. *Cp.* I 466, *W-W* 422, 34 u. *TGE*), weshalb man aber kaum mit *Schl.* (der die *Gildas*-stelle damals noch nicht kannte, *fulmentatur* in *flumentatur* umzuändern braucht (cf. auch *Ld*³ 57, 18). — *omnes prophetas simulacri Baal* (Au. *bahal*) p. 66, 19 f. [col. 372 A]. — 25) *Reis* fand ich nicht; sicherlich nicht *reos* p. 88, 16. — *momentaneas mortes* p. 67, 8 [col. 372 D]. — 26) u. 27) Cf. *Ld*³ 15, 35; *HLd* p. 241 verweist auch auf *veterani* p. 83, 35 [col. 389 D]; dann wäre *Ollitani* andere Lesart oder Glossierung. — *non pertimescas libertatis aureae decenti nota inuri* (cf. Au. zu *Ld*¹ 56, 26), *affectum saltem intellegibilis*

asinae eatenus (cf. Ld 15, 21) elinguis non refugito spiritu dei afflatae, nolentis se vehiculum fore tiarati magi (d. h. des Balaam Num. 22) deuotaturi (Nu.; Text deuoturi; cf. Ld 56, 17) populum dei p. 27, 14 ff. [col. 332 C]. — Comp. cf. Ld³ 56, 23. — 28) Cf. Ld³ 56, 20. — 29) u. 30) nec enumerans patriae portenta . . . , quorum nonnulla liniamētis adhuc deformibus intra vel extra deserta moenia solito more regentia . . . intuemur p. 29, 10 ff. [col. 335 A u. B].

57, 1) bis 3) CANONES.

A 126 bis a/I Synodicis; cf. hiezu Synodicis (xenodochiis?) TGE u. Synodicus DuC, was auf Sinodochium, Xenodochium (cf. Ld 55, 36) führt. — Zu Diocesis cf. auch HLD.

4) LAPIDES.

A 117b/II bis 118a/II bringt dieselben Steine in der gleichen Reihenfolge, aber mit ausführlicherer, nur teilweise mit Ld identischer Erklärung, unter dem Titel *Lapidum nomina et genera* XII Beda. Diese Aufzählung deckt sich aber bei weitem nicht mit Beda, De Duodecim Lapidibus M. P. L. XCIV col. 551 D; Namen u. Reihenfolge der Steine entsprechen genau Apoc. 21, 19 f. — Jaspis: (Cp. I 3,) Ep. 11 E 9; Ef. 365, 21. — 5) Sapphirus: Cp. Ep. Ef. —; **G** 24 mari similis, **A** 117b/II maris similem habet colorem. — 6) Calcedonius: Cp. C 77, Ep. 8 C 11, Ef. 352, 21; **G** Calcedonius vt lucerna ignis, **A** Calcedonius quasi ignis lucerne (sehr fein überförr. lucerne palentis) speciem retinet. — 7) bis 9) Smaragdus: Cp. S 378, Ep. 24 E 22, Ef. 392, 9 (wegen hoc est prasinum cf. die zu Calcedonius zitierten Stellen); **A** Hic nimiae uiriditatis est. — Sardonyx: Cp. S 82, Ep. 24 E 23, Ef. 392, 10 (wegen onychinus cf. Cp. S 466, Ep. 24 E 24, Ef. 392, 42); **A** Hic ex onice qui est onichinus candorem et ex sardio ruborem trahens . . . quasi per humanum unguem sanguis eniteat bicolor apparet. — 10) Sardius: Cp. S 83, Ep. 24 E 25, Ef. 392, 43; **A** ex integro sanguinei coloris est. — 11) u. 12) Chrysolithus: Cp. C 886, Ep. 8 C 12, Ef. 352, 22 (wegen luculentas cf. die zu onych. Zeile 9 zitierten Stellen); **A** quasi aurum fulget sintillas (ziemlich untersehrlich) habens ardentis. — 13) Beryllus: Cp. B 97, Ep. 5 E 32, Ef. 347, 5; **G** Beryllus tantum . . . , **A** 118a/I BERILLVS . . . quasi consideres

aquam solis fulgore percussam. — 14) Topazion: *Cp.* T 210. *Ep.* 26 E 2, *Ef.* 395, 50 (wegen ut est porrus cf. die zur nächsten Zeile zitierten Stellen); **A** duos . . . colores · Vnum auri purissimi. — 15) Chrysoprasus: *Cp.* C 977, *Ep.* 8 C 13, *Ef.* 352, 23; **G** Cyprassus . . . **A** Chrisoprasus · Viridis est · aureaque commixturæ. — **A** fügt noch IACINTHVS u. Amethystus hinzu (diese beiden Namen waren wohl auch in der Vorlage von Ld); darauf reißt sich Quid singuli horum lapidum significant · idest · In iaspide ergo (r überferr.) fidei viriditas u. f. w. bis 118a II incl.

17) GILDAS

(cf. Ld³ 15, 20 ff.).

mastigias p. 30, 16 [col. 336 D]; cf. auch Vorw. zu Ld³. — 18) tumultuante initiatum milite, Maximum mittit p. 33, 2 [col. 339A]; initiare (cf. auch Ld³ 56, 24) in ein Amt einführen, aufstellen = ordinare. — 19) pagos p. 33, 3 [col. 339 B]. — 20) aequali saltem lance p. 37, 8 f. [col. 343 C]. — comparati iumentis insipientibus strictis, ut dicitur, morsibus rationis frenum offirmantes p. 37, 24 [col. 344B wo obfirm.] — 21) omine u. praesagio p. 38, 20 u. 21 [col. 345B].

22) VITA S. MARTINI etc.

A 126 b II u. 126 bis a I Incipiunt ex diuersis / libris diuersa nomina. Die nicht belegten Glossen stammen vielleicht aus anderen Heiligen-Legenden (cf. unten Zeile 35 ff.) kaum aus Adhelum (cf. Vorw. zu Ld³). — 23) **L** 108a¹ = Ld. — 24) Zu rihum cf. auch *Stroebe* p. 50 f. — 25) Memphitica regna auch *Ald.* col. 106B u. 264A (p. 4 u. 176). — 26) *HLd* zitiert mit Recht De ebulo *Ald.* col. 195B (p. 266) u. *Nap.* 26, 57; cf. *Hoops* p. 264 f., der wealwyr mit Sambucus ebulus, Krautholunder identifiziert. — *DI*, 6 p. 158. 5 An. neotericis. Auch *Ald.* 119 D (p. 23) neotericis; 108a² Neotericis. — 28) Cf. paranympus *Ald.* col. 120C u. 245D (p. 24 u. 147); an beiden Stellen ist vom hl. Johannes d. Täufer, dem „amicus sponsi“ (*Joa.* 3,29) die Rede; cf. auch *HLd* u. *Nap.* — 30) sævit auch *Ald.* col. 262 B/C (p. 173). **L** Seuit · glinnit setzt vielleicht ein ursprüngliches grimmit voraus (cf. *Kn.* p. 114 u. *GK* p. 455 u. 459), wenn man darin nicht einen Beweis für *OET* (cf. Ld²) erblicken will. — Cf. mit *HLd* auch *Corp.* P 557. — 32) **A** 126 bis a I Andro-

ginus · idest · homo u. s. — 33) Cf. ruscis *Ald.* col. 192C (p. 262). — L speciosis. — 35) Hier beginnt vielleicht schon die

VITA S. EUGENIAE

(cf. *Gr.* p. 61 f.).

Denn es steht ægre auch *Mi. P. L.* LXXIII col. 615 C u. A 126 bis a/l folgt auf diese Stoffe Exenodochium · receptio peregrinorum (= xenodochium col. 616 C) · Cyclade · uestis unde cingitur homo (cyclade induta col. 620 C). — L 108a² die ganze Zeile = Ld außer cocula. — 36) u. 37) A In uir. . . herbarum · Lauris arbor (a über aus e? forr. a geschb.) est · semper uiridis (cf. Ld 52, 24) · Rhinocururis · proprium nomen loci (cf. Rhinocolora *TGE* u. Rhinocorurae urbis *Aegypti Hieron. Vita S. Hilarionis Mi. P. L.* XXIII col. 35 A) Unmittelbar hieran schließt sich

58, 4) bis 8) Typo · signo (cf. *TGE* u. mit *HLd* auch *Nap.* 40, 17). — Zu Quartane cf. auch Ld 11, 4. — A 126 bis a/l Uectandi gratia · exercendi (= um Bewegung zu machen?) uel portandi · Plat. . . species · Cenomia · omne genus muscarum (cf. coenomyiam *Psalm.* 77, 45 u. -a *Ps.* 104, 31) · Infaustorem · sine fama bona (cf. Ld 48, 2). Vielleicht führen diese Stoffen von A noch gelegentlich auf die richtige Spur. — *HLd* p. 44 An. „pennias may be read as pennicis“.

9) DONATUS.

20) eius natura wohl = seine Geburt, die Art seiner Geburt (sc. wird durch seinen Namen bezeichnet); *HLd* schlägt contra naturam vor (aber mit?) — 21) Zu palpo cf. auch *Ahd. Gl.* II p. 158, 27 u. 159, 8. — 26) u. 27) Eunuchus Komödie des Terenz (cf. *Prol.* 30), Orestes Name vieler griech. Tragödien (cf. *Iuven.* 1, 6), 3. B. von Euripides, Centaurus Schiff in *Aen.* 5, 122 u. 10, 195. — 28) Forinnadas erklärt *Schl. JEGPh* V p. 468 richtig als Fori · innaδas; innaδ, innoδ m. Eingeweide, innerer Teil.

59, 7) u. 8) Bei huidirrynae u. hid. denkt *Schl.* an Bildungen, wie sie *Kluge* Nom. § 217 (wonach Ld² zu forrigieren ist) erwähnt sind u. vergleicht auch nywerenan *Aelfrie Hom.* I, 566. — 10) *HLd* liest Posttridie. — 21) *Kn.* p. 112 beaufstandet mit

Necht **sis nuis** = *sīma* (cf. auch *GK* p. 453). Hat *sis* den Sinn von *agesis* (wohlan), so ist (nach *Schl.*) *nuis* vielleicht = *nues* oder = *nū ues* (cf. *BoT*). Ist *sis* = *si vis*, so kann *nuis* aus *si nuis* verrieben sein; ist es ein arch. *dat. pl.* zu *suns* (cf. *Gg.*), so steht *nuis* statt *suis* (cf. *Sis suis UGL* V 514, 10 u. die Erklärung in *TGE*).

23) ISIDORUS.

26) *HLd* liest (faum mit Recht) *contēnetur*.

60, 2) Wegen *expectans* ist *spectans* cf. auch *Ld*³ 1, 9.

61, 19) u. 20) *HLd* liest *Axem* u. statt *dominus* „*dimidians*“, was nicht sehr wahrscheinlich ist (cf. *Ld*¹ p. 6 §. 21 im Zusammenhalt mit §. 20 u. An. 32, sowie *Ld* 61, 22 ff.) u. höchstens (?) durch *bina hiem.* gestützt wird.

26) PHOCAS.

29) Zu *Fors* cf. *TGE* unter *Sors* u. *Fors* u. *Ld*³ 15, 27. — 30) Zu *Glis* cf. *Kn.* p. 114, *GK* p. 456 u. 460. Zu dem an letzterer Stelle p. 456 Gesagten füge ich noch hinzu, daß die von *Jor.* p. 80 beigebrachten Belege alle mit „*Achel*“ übersezt werden können. Mit *Schl.* (cf. auch dessen neuesten Artikel *Angl.* XXX p. 244 ff.) leugne ich nicht, daß *glis* = *dormows* (*W-W* 700, 20) sei, sondern behaupte nur auf Grund der beigebrachten Belege, daß es ein zweites *glis* = *Ähre*, *Achel* gibt, durch welches die Bedeutung von *egle* erschlossen wird. Die Existenz eines zweiten *egle* = *Spitzmaus* ist ja an sich möglich, aber vorderhand durch kein einziges Beispiel zwingend bewiesen. Zu der Vergleichung von *egle* mit *ÿgel* u. *Blutegel* (*HLd*) cf. *Jor.* p. 81 u. zu „*fonfyre* = *glis, glowworme*“ *Cort.* p. 120.

62, 7) Zu *teblheri* cf. (mit *Schl.*) *durheri Cp.* U 5, *Ef.* 398, 46 u. *durhere Cp.* S 641, *Ep.* 24 A 16, *Ef.* 390, 39, wodurch die Erklärung *Ld*² hinfällig wird. — 8) Daß *lees* für *lewis* steht, beweist *Schl.* (*JEGPh* V p. 143 u.) *Est* 37, II p. 183 u. glaubt, daß ursprünglich vielleicht *surre sunt* l. *gestanden* habe in der Vorlage von *Ld* mag dies der Fall gewesen sein, aber die Hs. hat (cf. auch *HLd*) deutlich ein aus dem *e* gezogenes *f*. — Nach

Schl. steht **drohbolla** für d(h)rothbolla. — 9) In der Vorlage wohl terra naturalis (cf. Vligo . . . limus *TGE*) oder wahr=scheinlicher humor terrae naturalis (cf. *Cp.* U 236, *Ep.* 28 A 19, *Ef.* 398, 52 u. *TGE*). — 10) Mango = 1) betrügerischer Händler 2) equiso (*DuC*), weshalb sowohl commutator (*HLd*), als auch cambiator (*Schl.* mit Verweis auf *Ahd. Gl.* IV p. 188, 31) u. comitator (Rößknecht, der neben den Pferden hergeht) sich rechtfertigen läßt. — 11) Popa = 1) Opferpriester 2) tabernarius (cf. *HLd* u. *TGE*), Schenkwirt 3) *zanηλειορ* (*TGE*), Wirtschaft. In *Ld* steht das erste tab. jedenfalls für tabernarius; qui in d. t. s. mag sich auf die Bediensteten des tabernarius (?) oder auf die Schankgäste (*Schl.* mit ?) beziehen oder späterer Zusatz zu dem irrthümlichen tabernarii sein; im letzteren Fall wäre domus = Garfüche, Wirtschaft (cf. *TGE*) u. das zweite tabernarii *nom. pl.* — 13) nirga natürlich für uirgo. — 22) Zu *sner* cf. *Kn.* p. 114 u. *GK* p. 455. — 24) *HLd* hält mit sehr guten Gründen an **groop** als richtiger Lesart fest; cf. auch *Est* 9 p. 505. — 25) Cf. auch *Ld*³ 18, 26. — 26) uel lapis (cf. *Ld* 44, 12) weist auf Vermengung mit cautes spitzer Fels, Stein hin (*Schl.*) — 27) Zu **ompræ** cf. *Kn.* p. 115 u. *GK* p. 455 u. 459. — 32) In *Ld*² fehlt ? am Satzende. — 35) Zu **byrae** cf. auch *Angl.* VIII p. 449 — 36) **paturum** erklären *Schl.* u. *HLd* richtig als pastorium = Spannfette (cf. *KöW* n. 6914 u. *Ld*³ 36, 32); ersterer zitiert auch *Ahd. Gl.* III, p. 641, 34 u. hält außerdem pedo für Verschreibung von peda (= *πέδι*), Fußfessel; cf. dagegen peda Koppel (zu pedare) *KöW* n. 6968. — 37) Zu **tysse** cf. *Kn.* p. 114, *GK* p. 455 u. **P** 70a/I Amphitape · genus nestimenti utrumque (ist. utrimque; cf. *TGE*) uillosum et irsutum dicitur.

63, 1) „CLASS - GLOSSARY“.

Eine Anzahl dieser Glossen kommen zwar bei Aldhelm vor (cf. Vorw. zu *Ld*³ u. *HLd* p. XL f.), aber keines seiner erhaltenen Werke scheint die Quelle zu sein.

2) Cf. inflexibili mentis rigore *Ald.* col. 141 A (p. 53) u. gelido . . . rigore col. 193 B (p. 263). — 3) *Ld*² lies *Ep.* fehlt (statt *Ef.*) — 4) *Ld*² lies zweimal *Ep.* fehlt (statt *Ef.*); cf. cirris *Ald.* col. 149 D (p. 66) u. 276 B (p. 195). — Zu Calomaucus cf. camelauchium (N. 3 calamanchum, id est pilennum) . . . longum capiti suo, ut facies ejus velaretur,

imposuit *Vitae PP. Mi* LXXIII col. 655 A. — **6)** Cf. *balenam* *Ald.* col. 110 D (p. 10) u. *ballena* col. 199 B (p. 272); cf. auch *Nap.* — **8)** Zu *Perna* cf. auch *Ld*³ 30, 33 u. *De perna Ald.* col. 185 D (p. 251). — Zu *Umbrellas* cf. *umbraculo Ald.* col. 108 D (p. 8), *umbella* col. 214 B (p. 295) u. 223 B (p. 308) u. *umbellam* col. 210 A (p. 288), sowie *Nap.* 438 u. *Schl. Est* 37, 11 p. 182. — **9)** Zu *Tappula* cf. *De Tippula Ald.* col. 187 D (p. 254) u. *tippula* col. 198 D (p. 272) u. ö. — **10)** Zu *Uertigo* cf. *vertigo poli Ald.* col. 285 B (p. 210), *Nap.* 53, 11 (eduaallae) u. *Schl. MLN* 21, VIII p. 236 (edwinde). — Zu *nordbaeg* cf. auch *Keller* p. 233 f. — **11)** Das von *Hld* zu *Truffulus* zitierte *trifler*, ^{me} *trifle*, *trufle* geht auf ^{afrz} *truff(f)le*, *trofle* zurück, gehört also auch zu der *KöW* n. 9794 behandelten Sippe. — Zu *Famfelucas* cf. *De Famfaluca sive Bulla Aquatica Ald.* col. 190 C (p. 259), wozu *laesungae* stimmen würde. Um gegen *KöW* n. 3620 die Ableitung von *πομφόλις* zu stützen, verweist *Schl.* mit Recht auf *Ahd. Gl.* II p. 9, 30 f. u. wegen der Bedeutungs- entwicklung auf ^{ne} *bubble* Wasserblase, Seifenblase, Schwindel. — **12)** *Inmolucrus* „Purpurnschnecke“ wird durch die Belege für die Bedeutung „Wickeltuch“ fast ganz unhaltbar. Näheres *Kz.* p. 114 u. *GK* p. 456 f. Cf. auch *Ld*³ 24, 16. — **13)** *Mordatus* schwerlich zu *Mando dapes mordax Ald.* col. 198 D (p. 271; cf. *Nap.* 23, 15); auch darf man sicherlich an keinen *comp. mordacius* (cf. *Ahd. Gl.* II p. 753, 24) denken. *Mordatus* kann recht wohl selbst- ständiges *subst.* sein. Möglicherweise ist es Verschreibung aus *mordaculus*, wie *Schl.* mit Hinweis auf *mardacula*, *sparbelt W-W* 735, 11 annimmt. Dem Sinn, aber kaum der Form nach, ist es vielleicht mit dem *Hld* zitierten *mordant* identisch. Dasselbe be- deutet ^{ne} „Dorn einer Schnalle“, ^{frz} „Zwinge, Handfloßen, Reiß- zange, Klammer“, ^{afrz} „Metallstück am herabhängenden Ende des Gürtels“. Mit den ersten zwei Bedeutungen würde sich *clouae*, mit der letzten das obgenannte *sparbelt* am besten vereinbaren lassen, das wohl zu *gesparrian* = *iperru* oder (nach *Schl.*) zu *gespannan* = *join*, *span*, *clasp* (cf. *Ld* 36, 33) gehört. — **14)** Zu *Alga* cf. *algis Ald.* col. 198 C (p. 271) u. *Nap.* 23, 13. — *Osma* gehört vielleicht (nach *Schl.*) zu einem ausgefallenen *olfaec- tum Ald.* col. 137 A (p. 48); es folgt nämlich col. 137 D (p. 49), ähnlich wie in *Ld* (*Cp. Ep.* u. *Ep.*) *oppilavit* darauf. Cf. auch *Nap.* unter *olfactus* u. besonders *UGL* V 376, 56 f. u. 471, 38.

— Die vorläufig wahrscheinlichste Erklärung zu **leer** gibt *HLd*, der auf *dial* *larra*, *lar* Querbalken, Riegel (cf. *Wr.*) verweist. — **15)** Zu **Opilauit** cf. vorige Zeile u. *Nap.* 3577. — Cf. **colustrum** *Ald.* col. 266 C (p. 179). — **18)** **Isica** gehört möglicherweise zu einem ausgefallenen *fomite* *Ald.* col. 119 C (p. 23) oder *fomitibus* col. 115 A (p. 16). Cf. *Nap.* unter *tynder* u. die nächste Glosse. — Für **gibrecci** verweist *Schl.* auf *gebrice*, *contractione* (*BoT*). *Sicunia* identifiziert er mit *secamina*. Letztere Form ist eine irrtümliche Abänderung von *TGE* für das handschriftliche *siecamina*, welches *cremium* u. *sureculus* glossiert und (cf. ^{it} *secume*, *seccaticcia* zu *siccus*) getrocknetes, dörres Reisig, Brennholz bedeutet. Nimmt man *gibrecci* im Sinne von abgebrochenes, dörres Reisig (cf. *fragmina*, *gebrien* *Nap.* 11, 140, *Fragmine*, *gebrycum* *W-W* 242, 7, *gebr.* confr. *BoT* u. *HLd* über Ableitung u. Bedeutungsentwicklung von *gibrecci*), so läßt es sich unschwer mit *siecamina* in Einklang bringen. Ein ausgefallenes Lemma findet sich ungezwungen in *sureculos* *Ald.* col. 115 A (p. 16) oder in *sarmentorumque* *nutrimine* col. 119 C (p. 23), im Anschluß an *fomitibus*, bezw. *fomite* (cf. vorige Glosse). Wenn man indessen die *Ld*² zitierten Parallelstellen der diesem Abschnittes aufs allernächste verwandten Glossare in Betracht zieht, so scheint mir die dort und von *HLd* gegebene Deutung bei weitem den Vorzug zu verdienen (cf. auch *Ld*³ 30, 33 f.). — **19)** Zu **streum** cf. *Nap.* 2668 u. *Ld*³ 30, 34. — **21)** **Manticum** ist vielleicht verschrieben aus *manipulum* (*HLd*) oder *manuum* (*HLd* u. *Schl.*), beide = eine Hand voll (cf. *KöW* n. 5925 u. 5919, *Nap.* unter *manipulus*, *TGE* unter *Manip.* u. *Manua*, sowie *DuC* „*Manée*, ou poignée de bled“ unter *Manua*; *Schl.* verweist auch auf *propter* *pugillum hordei* *Ezech.* 13, 19). Indessen läßt sich *manticum* wohl auch als sinnverwandtes, selbstständiges Wort („ein Sack voll“) erklären. — **23)** Zu **laam** cf. auch *Nap.* 28, 32. — **24)** **Scarpinat** kaum *scalpurit* (*Schl.* *JGPh* I p. 322 u. *HLd*), sondern *scarpinat*, wie ^{it} *scarpinare* trippeln nahe legt; cf. auch *Cp.* p. XLV An. — **25)** Für **Tubolo** hat sich noch keine genügende Erklärung gefunden. Nach einer gütigen Mitteilung von *Holthausen* entspricht *sala* (*Ld*², „dem ^{aisl} *salar*, das von *Falk* zu ^{germ} *selhan* = verbergen gestellt wird.“ Zu *sala* statt *salaed*, *sald* cf. (mit *Schl.*) *brondra* st. *brondrad* in dieser Zeile. *Schl.* hat neuerdings *JEGPh* V p. 141 f. über die Deutung dieser dunklen Glosse gehandelt.

Die von ihm selbst bezweifelte Erklärung mit (cataractarum) tubulorum Teotena befriedigt nicht, auch wenn man *Nap.* 514 tubo, Teoten zu in edito sublimatus tubo cataractisque vorantibus *Ald.* col. 109 B/C (p. 8) in Betracht zieht. Eine zwar nicht einwandfreie, aber doch ziemlich wahrscheinliche Lösung bringt *HLd.*, der seine Bemerkung *Cp.* p. XLIV f. dahin abändert, daß er tabula lesen will u. ein ^{ae} sala = Brett vor schlägt, wovon salod = Hürde (cf. tabulatum zu tabula) abzuleiten sei. — Zu **brondra** cf. auch *Keller* p. 159 f. — **26)** Zu **ginat** cf. *Nap.* 2409 u. 3574. — **27)** **Lurdus** = hinfend ist mit *DuC* (unter Lordicare) u. *Schl.* wohl von λογδός vorwärts gekrümmt (cf. auch *TGE*) abzuleiten (cf. dagegen *KöW* n. 5750); ob man mit *Schl.* mhd lure = links hieher beziehen darf, weiß ich nicht (cf. auch *OxD* unter limphalt). — **28)** Zu **bradacus** cf. auch *Keller* p. 215 ff. — **29)** Cf. **scalpellum** *Ald.* col. 206 A (p. 282). — **30)** **Auriculum** kaum aus ruseum, ruseulum Unreinigkeit (*HLd*) entsteht (cf. *DuC* u. auch *Ruseus*, *sordidus TGE*). — Zu **Garallus** cf. *Garrulus* . . . *graculus Ald.* col. 242 D (p. 142) u. (*Garrulus*) *sumptum a graculis auihus TGE*. Cf. auch *graculi Ald.* col. 220 A (p. 303). Vielleicht steht *Garallus* für das obgenannte *Garrulus* (*Schl.*) — **31)** u. **32)** Cf. **parri**, **sturni** u. **noctuae Ald.** col. 220 B (p. 303). — **33)** Cf. **De Ciconia Ald.** col. 189 B (p. 257) u. **ciconiae** col. 220 A (p. 303). — **34)** Zu **arngens** cf. *HLd* u. (mit *Schl.*) ähnliche Bildungen wie *Alietus* eringrif *Ahd. Gl.* III p. 27, 68, *Alietum* erengriz p. 223, 25 (ähnlich p. 293, 21, IV p. 196, 15, 219, 9 und 255, 2), sowie *Erengriß Schm.* I col. 129 und 1780, „Ereß, freßo, alietus“ col. 1388. — **35)** *HLd* liest **laepiineae** (cf. *Mn.* in *Ld*¹).

64, 1) *HLd* liest (cf. *Ld*¹ u. *Ld*²) **serue**; cf. auch *turdi Ald.* col. 220 B (p. 303). — 2) Nach *Schl.* steht **Sticulus** statt (a)st(u)riculus zu *astur* (Häbichtsart *Gg. DuC* u. *KöW* n. 1000; cf. jedoch *Cp.* A 864 *Astur*. *haesualwe*, das *OET* p. 488 als *sæswealwe* = Seeschwabe gedeutet wird) u. *gaeuo* statt *gaeon*, *gēow*, *giow*. *gīw* Greiß. Ob sich diese Deutung halten läßt, bleibe vorläufig dahingestellt. Cf. auch *HLd.* — 3) Cf. **ficedula Ald.** col. 221 A (p. 304). — 4) Zu **distyltige** cf. außer *Ahd. Gl.* III p. 463, 46 (*Ld*²) auch *distilzin* p. 462, 11. — 5) **Lupus** [*Cp.* L 297; *Ep.* 13 E 7; *Ef.* 369, 24] ist *Lemna* (cf. *HLd*,

Kn. p. 112 u. *GK* p. 454) = der gemeine Seebarsch, Meerwolf = bærs, bears *m.* Barsch; breuis wohl für brers (cf. *Cp.*) — Zu styra cf. *Kn.* p. 114 u. *GK* p. 455. Zu Porco verweist *Schl.* auf *ir ore* = Lachs, salmo aus * pore (cf. *KID* unter „Forelle“); vielleicht hat er recht. *Ld*² lies *Ep.* 20 A 16 (St. 15). — 6) *Ginisculas* deutet *Schl.* mit Recht als Lemma (cf. *Ld*²) = Gienmischel (cf. *KID* u. *Ef.* 298, 26) u. idem als idest. Die ausgefallene Glossierung mag muscellas (cf. *Cp.*) gewesen sein, das nach *Schl. JEGPh* V p. 140 f. wohl ^{1a} ist, wenn nicht ein ähnlicher Fall wie bei lexa (Ld³ 65, 22) vorliegt. — 9) Nach *Jor.* p. 76 ist *uood* ursprünglich *fem.* — 11) *Cort.* p. 64 An. hält *brimisa* aus etymologischen Gründen für ^{ae}. Falls dieselbe Hand welche mi überschrieb, auch p in b korrigiert u. radiert hat, ist diese Ansicht entschieden die wahrscheinlichere. Es könnte aber sehr leicht der erste Schreiber angesichts der ^{ae} Vorlage b aus p verbessert haben, während ein späterer Korrektor, der das Ms. frei durchlas, aus briusa das ihm geläufigere primisa korrigieren wollte u. dabei wegen der schon vorhandenen Kasur oder aus Versehen b stehen ließ. Zu der fraglichen Verwandtschaft von briosa mit brim(i)sa cf. *KLE* unter breeze² u. *Holthausen Angl. Beibl.* XVII p. 294 (gegen *Cort.* p. 63 f.) — 12) Zu *onga* cf. auch *Keller* p. 211. — 13) Zu *aruigga* cf. auch *Cort.* p. 88 u. 79 f. — 14) Cf. De *Castore* qui Latine fiber dicitur *Ald.* col. 194 A (p. 264). — Zu *aenrma* cf. auch *Jor.* p. 79. — 17) Bei *Maruca* lies *Ep.* 15 A 28 (St. 29) in *Ld*². Das Wort gehört kaum zu murena (*TGE* u. *HLd*); ob man es zu *it* marruca = Hagedorn, Dornstrauch (cf. *KöW* n. 5971 u. *Marrugina TGE*) etwa als „Hedenschncke“ beziehen darf, weiß ich nicht. — 18) Cf. *porcaster Ald.* col. 287 A (p. 212) u. *Nap.* 20,4, 21,3 u. 22,3. In *Ld*² lies *Ep.* 20 A 17. — Cf. De *Scrofa Ald.* col. 195 A (p. 266), *scrofæ* col. 254 C (p. 161), *scrofarum* col. 163 A (p. 218) u. 199 A (p. 272), sowie *Nap.* 23, 27. — 19) *Philocalin* erklärt *Schl. JEGPh* V p. 470 richtig als *φιλοκάλιν* (St. *φιλοκάλιον*; cf. *TGE*) *scopam* = Bejen. Dieselbe Glosse begegnet **T** 113a in *Philocalin* mit übergeschb. *scopa* und **A** 89b1 **PHILOCALIN** grece · latine *scopa*. Cf. auch *φιλόκαλος* mundus, politus *TGE* u. *Scopon puritas Cp.* S 149, *Ep.* 26 A 11 u. *Ef.* 394, 41. Zu letzterer Glosse sieht *Schl.* eine Verstümmelung der unrigen (*Philocalin scopam puritatis*?) — 20) Belege für *Acrifolium* „an.

unknown tree of ill omen“ *HLd* bei *Gg.* u. *TGE*. Cf. *Schl. JEGPh* V p. 469. — 21) *Acerafulus* hält *Schl.* wohl mit Recht für *acer-opulus* (letzteres Wort = Geldahorn, Maßholder *Gg.*) — 22) Bei *Imoluco* lies *Ld*² *Ep.* 12 E 15 (ff. 13); cf. auch *Schl. Angl.* XXX p. 248. — 23) Cf. *tilia* *Ald.* col. 106 A (p. 4) u. *Nap.* unter *tilia* — 24) Cf. *ruseis* *Ald.* col. 192 C (p. 262) u. *Nap.* 24, 1.

25) CASSIANUS.

Nach **G** 269 u. **S** 67 b/I wie *Ld.* Ausführlicher: cum . . . is, qui orationem collecturus est, e terra surrexerit, omnes pariter eriguntur *J* II, 7 p. 23, 25 ff.; der Glossator hat wohl irrtümlich geglaubt, daß mit dem Zeichen zum Aufstehen vom Gebete die Erlaubnis zum Reden erteilt werde (cf. dagegen *HLd*). — 27) **S** 68 a/I *Inextr. insolubiles*. — 28) *Schl. JEGPh* V p. 469 will *uacillantem* wagiende lesen (zu *wagian* sich bewegen, schwingen; cf. *W-W* 432,12, 453,33 und 505,18), was an sich möglich ist; jedoch kann man ebenso gut an *fluctuantem*, *fluitantem* (cf. für beide *TGE*) oder an *fugitantem* (cf. *Gg.*) denken. **S** 70 a/II *Uae. fug. titubantem*. — 30) Cf. auch *Angl.* XIII, 33 n. 142 u. *Gu.* — 32) Cf. auch *Ld*³ 65, 16. — 34) **S** 66 b/II *Casse · ruinæ*.

65, 1) Wahrscheinlicher (mit *HLd*) *tradent in manus gentium J* I. 1 p. 9, 17 f. — 2) *HLd* bezieht mit Recht *Comp.* zu *creditos sibi loculos compilare J* VII, 23 p. 145, 25 oder zu *loculos clancule compilare J* VII, 24 p. 146, 9 (cf. *Ld*²). — 6) **G** 269 **S** 67 b/I = *Ld*; *famata* mag auch statt *limata* (cf. *Cp.* P 521) oder *ornata* (cf. *TGE* unter *Politus*) stehen. — 8) **GS** 70 a/I *castellum*. — 9) **GS** 67 a/II *Delectio eius · legatio (legationes G) eius*. — 10) Falls der Quellenachweis in *Ld*² richtig ist, hätte *Schl. JEGPh* V p. 469 mit *bitawit saxonice* statt *bitawith* (zu *tawian* übel behandeln *BoT*) vielleicht (?) recht; jedoch scheint der Vergleich mit *Ld* 14, 24 eher für *ditawit* zu sprechen, was allerdings eine andere Quelle voraussetzt — *HLd* bezieht *equi infrenes* . . . *aerius ad perniciem aurigae* . . . *prorumpunt J* VIII, 18 p. 162, 13 ff. u. *Ef.* 319, 33 *Pernicies malitia uel uelocitas* hierher; **S** 69 a/II *Penicetas · uelocitas* würde nicht absolut gegen diese nicht unwahrscheinliche Auffassung sprechen, da es ja zu der *Ld*² zitierten Stelle gehören könnte. — 11) **S** 69 a/II *Prepeti* ·

ueloci. — 12) Cf. mit *HLd* auch adfectanda *J* I, 10 p. 15, 9. — 13) **S** 67b/II Experire . spoliare (zu expertem . . . caelestis panis *J* V, 21 p. 99, 10 ?) gehört kaum hierher; dagegen bezieht sich **S** 67b/I Expers . ignarus vielleicht auf *Ld* 44, 31 u. unsere Stelle zugleich. Zu letzterer scheint mir jetzt seniorum institutionis expertes *J* III (*Ld*² fälschlich II) p. 20, 7 mit der Glossierung ignari (*TGE*; cf. *Ld*²) am besten zu passen. — **S** 67b/II Fastus . superbia. — 14) **S** 66b/II competentibus. — 15) **S** 68b/I Liuent . inuident. — 16) Cf. auch *Schl.* *JEGPh* V p. 469. Als Quelle für *Excell.* gibt *HLd* mit Recht esculentiores (An. excolentiores) cibi *J* V, 7 p. 86, 22 f. oder epulis . . . esculentioribus (An. excolentioribus) *J* V, 23 p. 100, 26 f. (excell. mag. beschrieben oder andere Beiseart sein). Hierzu paßt **S** 67b/I Esculentiores . corpulentiores (cf. *Ld* 64, 32). — 17) **S** 69b/II = **G** (cf. *Ld*²) mit etwas dunkler übergieb. Sinaxis missa. — 18) Cf. mit *HLd* auch scandere *J* IV, 43 p. 78, 1. — 22) Für *lexa* existiert kein weiterer ^{la} Beleg; man müßte höchstens (mit *Schl.*) an ^{la} *lixa* Marketender, Blutsauger (cf. *CGL* V 370, 38) denken. Falls ein solches ^{mla} Wort existiert hat, ist es vielleicht von späterer Hand an die Stelle des ^{ae} gesetzt worden, ja möglicherweise war schon die ursprüngliche Glossierung ^{mla}. Da **S** (das von *Stein. ZfdA* XXXIII p. 248 f. An. zitierte, alphabetische Schlettstadter Cassianglossar) aus wenigstens drei Glossaren zusammengestellt ist, worunter sich *Ld* 44, 1 ff. u. der vorliegende Abschnitt befinden, so könnte auch leicht ein ^{ae} Wort mit scheinbar ^{la} Endung stehen geblieben sein (cf. auch *Ld*² 64, 6). Ähnlich finden wir in **A** 85a/I *Aspaltum* aspalar (cf. *Ld*² 19, 28, 30, 20 u. 37, 6), obwohl die ^{germ} Glossen sonst übergangen sind. *Stein.* erklärte sich brieflich damit einverstanden, daß *lexas* ^{ae} oder ^{mla} sein könne; zur Sicherheit komme man wohl erst, wenn es gelingt, die Herkunft des Lemmas festzustellen. Cf. auch *Schl.* *JEGPh* V p. 470 f. **G** 269 liest Sanguis . suges . *lexas*. — 23) **GS** 66b/I Abors. u. f. w. = *Ld*. — 24) *Suricus* = *Sarica* („Tunicae species“ *DuC*), wie *HLd* meint, dürfte kaum in Betracht kommen. Sehr gute Gründe sprechen dagegen für die neueste Deutung von *Schl.*, daß *Sur. br.* Nebenglosse einer ausgefallenen Hauptglosse zum Lemma *melotis* *J* I, 7 p. 13, 10 oder *meloten* IV, 13 p. 55, 16 ist (zu *melotes*, *melota* Mönchsgewand cf. *Cp.* M 129, *DuC* u. *TGE*), welches den Glossator zu einer Bemerkung

über meles, melota = Dachs veranlaßt hat (cf. *W-W* 119, 2, 639,12, 700,14 f., u. 759, 37—39). Zwei wertvolle Belege für diese Auffassung finden sich **S** 68 b/1 (cf. *Ahd. Gl.* II p. 153, 22) *Melotem belliz uel pera · alii · cucullam · a quibusdam bestiis ipso nomine nuncupatis* u. besonders bei *DuC* unter „Melota“. — **25)** Zu *Classica* cf. (außer *Hld*) auch *salpix classica* *Ald.* col. 265 C (p. 178). — **26)** **GS** 70 a/1 *Telop. b.* = *Ld.* — **27)** **G** *Multhra* ohne Glossierung, **S** 68 b/II *Muria · genus cibi*. Bei letzterer Stelle ist die Verwandtschaft mit *Ld* sehr unsicher; sonst würde sie für *muletra* = *cealre* geronnene Milch, Quark sprechen. In diesem Falle müßte man für *muletra* eine ähnliche Bedeutungs-entwicklung annehmen wie beim ^{den} *Wolken*. Indessen sprechen die *Ld*² angeführten Gründe überwiegend für *muletra* = *celdre* Welsfaß, was vielleicht eine durch *muria* veranlaßte Nebenbemerkung ist. — **28)** **S** 66 a/II *Asp. spelunca*. — **29)** Cf. auch *Ld*³ 23, 10. — **30)** **S** 69 a/1 *Ocius*. — **31)** **G** *Enthicam*. — **32)** **S** 66 b/1 *Apologiis*. — Zu *coal*. cf. auch *Schl. JEGPh* V p. 468.

Abkürzungen und Zitate.

Cf. auch *Ld*² p. 91 ff.

Aelfric Hom. cf. *Thorpe*.

A/LL = Archiv für latein. Lexikographie.

AfnSp = Archiv für das Studium der neueren Sprachen.

afrz = altfranzösisch.

aisl = altisländisch.

Ald. = S. Aldhelmi Opera in *Mi. P. L.* LXXXIX; in () *Giles* (q. v.).

Cort. = *John van Zandt Cortelyou* Die altengl. Namen der Insekten, Spinnen- u. Krustentiere (*Hoops* Anglist. Forsch. Heft 19). *Heidelberg* 1906.

ESt = Englische Studien.

Falk, H. & Torp, A. Etymologisk Ordbog. *Kristiania* 1903—06.

Fus(bender, J.) Die Schlettstadter Vergilglossen u. ihre Verwandten. Diss. *Strassburg* 1907.

Gallée, J. H. Altsächs. Sprachdenkmäler. *Leiden* 1894.

Geb(hardt, O.) von Hieronymus de viris illustr. in griech. Übersetzung (der sogen. Sophronius; Texte u. Untersuch. z. Gesch. d. altchristl. Lit. XIV, 1 b). *Leipz.* 1896.

Giles, J. A. S. Aldhelmi Opera. *Oxonii* 1844.

GK cf. *Kn.*

Gr(uber, K. W.) Die Hauptquellen des Corpus-, Epinaler u. Erfurter Glossares. Münchener Diss. *Erlangen* 1904.

HLd = *Hessels, J. H.* A Late Eighth-Century Latin-Anglo-Saxon Glossary, preserved in the Library of the Leiden University (Ms. Voss. 4^o Lat. 69). *Cambridge* 1906.

Holt(hausen) in *AfnSp*, *Angl. Beibl.* u. privatim.

Hoops, J. Waldbäume u. Kulturpflanzen im germ. Altertum. *Strassburg* 1905.

Hu(itsch, Fr.) Metrologiconum Scriptorum Reliquiae. Lipsiae (Teubn.) 1864—66.

ir = irisch.

Isid. (Etyrn.) = S. Isidori Etymologiarum libri XX (Mi. P. L. LXXXII).

JEGPh = The Journal of English (seit Vol.V) & Germanic Philology.

JfgPh = Jahresbericht für german. Philologie.

Jor(dan, R.) Die altengl. Säugetiernamen (Hoops Anglist. Forsch. Heft 12). Heidelberg 1903.

Keller, May Lansfield The Anglo-Saxon Weapon Names (Hoops Anglist. Forsch. Heft 15). Heidelberg 1906.

Kluge, F. Nominale Stammbildungslehre. Halle 1899.

Kn. = Kern, J. H. Besprechung von Ld^{1 u. 2} in Est 36, I p. 111 ff.; GK = Antwort des Verfassers nebst Entgegnung Kerns Est 37, III p. 453 ff.

Ld³ = vorliegende Ausgabe.

Ld = alle drei Teile.

Lewis, J., Synopsis des Thierreichs. Hannover 1860.

Luick in Angl.

me = mittelfenglisch.

Meier, P. G. Catalogus Codic. Mss. Bibl. Monast. Einsidl. Tom. I. Einsidiae 1899.

mhd = mittelhochdeutsch.

MLN = Modern Language Notes.

Mommsen, Th. Gildae Sapiensis, De excidio et conquesta Britanniae etc. (Monum. Germ. Hist. Auct. Antiquiss. Tom. XIII, Pars I). Berolini 1894.

Nap(ier, A. Old Engl. Glosses). Oxford 1900. Wenn nichts angegeben, so ist das Wörterverzeichnis gemeint.

Napier, A. Wulfstan. Berlin 1883.

Nestle, E. Novum Testamentum Graece et Latine. Stuttgart 1906.

Pogatscher, A. in Angl. Beibl.

Schl. in Angl., Est, JEGPh u MLN; wo nichts weiter bemerkt, ist die im Vorw. zu Ld³ erwähnte Privatkorrespondenz gemeint.

Schmid, J. Chr. Schwäbisches Wtb. Stuttgart 1831.

Sch(wartz, Ed.) & Mommsen, Th Eusebius Kirchengeschichte mit d. lat. Übersetzg. d. Rufinus; Buch I—V. Leipz. 1903. Die Kapitelzahl von Cacciari ist dort am Rand mit röm. Ziffern in [] angegeben.

sing. = Singular.

Stein(meyer, El.) in *JfgPh* u. wo nichts weiter bemerkt, privatim.
Stroebe, Lilly L., Die altengl. Kleidernamen. Heidelberger Diss.
 Borna-Leipz. 1904.

Thorpe, B. The Homilies of Aelfric. London 1844—46.

Tischendorf, C. — *Nestle, E.* Vetus Testamentum Graece iuxta
 LXX Interpretes. 6) Lipsiae 1880.

trans. = transitiv.

Wr(ight, J.) Engl. Dialect Dictionary. London 1898—1905.

W-W cf. *Ld*². Wo nichts angegeben, sind die Indices gemeint.

Zimmer, H. Nennius Vindicatus. Berlin 1893.





PE
274
L4G56
T.3A

Glogger, Placidus
Das Leidener Glossar

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

